

08A. Est. A-7338  
Doppel



# Nachrichten

see also p. 4.

über das

adeliche und freiherrliche Geschlecht

# Stael von Holstein,

Schfländischer Linie,

herausgegeben

von

C. Ruffwurm,

Schulinspector a. D. u. Archivar.

## Nachträge und Register

zu den

Urkunden.



Reval, 1877.

Gedruckt bei Lindfors' Erben



Est-A

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu

93117 14473

# Nachträge

zu den Urkunden über das Geschlecht

Stael v. Holstein,

Reval, 1873.

353 (7 b). 1499 April 29 (Montag nach Cantate). Stockholm.

Aus dem geh. Ordensarchiv zu Königsberg copirt von Broge, excerptirt von Ed. Pabst. Die Abschrift aus den Königsb. Urkunden Nr. 2384 im SKA. ist niederdeutsch, doch findet sich unter Nr. 2392 eine hochd. Uebersetzung, welche im *Index* irrthümlich in's Jahr 1498 verlegt ist. — Auszug.

Schreiben des Königs Johann von Dänemark und Schweden an den Ordensmeister Wolter v. Plettenberg und weitere Verhandlungen wegen der Verhältnisse zu dem Großfürsten von Rußland.

König Johann von Schweden, Dänemark und Norwegen meldet dem Meister Wolter von Plettenberg, er habe einen Sendboten an den Großfürsten von Rußland abgefertigt; daher möge der Meister zwei seiner Rätthe oder auch vollmächtige Boten baldigst nach Schweden schicken, um die Angelegenheiten zu besprechen, welche ihnen beiden und der ganzen Christenheit förderlich sein würden. Plettenberg fertigte drei Gesandte ab und gab ihnen eine Anweisung für ihr Verhalten mit, deren Aufschrift lautet:

Instructie, wat die werdigen, Erbaren vnd geduchtigen her Voigt tor Soneborch<sup>1</sup>, Koprocht Stail van Houlstein und Meister Coirt Symonis<sup>2</sup> von wegen vnd na beuele des heren Meister tho Lifflande an den Hern Konig to Dannemarden bringen vnd wernen sullen.

353. <sup>1</sup> Der Name des Vogtes ist unbekannt, jedenfalls war der Mannrichter N. Stael nicht dieser Vogt, da in der Instruction drei Gesandte erwähnt werden.

<sup>2</sup> Mag Konrad Symonis war Kirchherr in Ruzen und wurde in demselben Jahre noch einmal an den Hochmeister und von da weiter an den König von Dänemark geschickt, s. *Index* 2387. Papiersty Prediger IV, 49.

Der Meister empfahl in dieser Instruction den Boten viel Vorsicht, Zurückhaltung und Vorbehalt, so daß sie keine feste Abmachung treffen, sondern ihm erst Nachricht bringen sollten<sup>3</sup>. Wenn der König sich über Harrien und Wierland äußere<sup>4</sup>, so möge man ihn wohl erinnern, daß die Könige von Dänemark die Lande dem Orden überlassen haben. Darüber seien große, schöne, von Papst und Kaiser bestätigte Briefe vorhanden<sup>5</sup>. Wenn ihm solcher Bericht gegeben werde, so zweifle der Meister nicht, daß der König ihn [seiner Weigerung, die Lande zurückzugeben] nicht verdenken werde<sup>6</sup>.

Als die Sendboten ihre Aufträge im Beisein der Reichsräthe dem Könige vorgetragen hatten<sup>7</sup>, gab ihnen der Rath des Königs, Nicolaß *Krummendyk*, am 30. Juni die Antwort des Königs, worauf noch weiter über ein festes Bündniß verhandelt wurde. Zum Schluß baten die Gesandten den König, ein Freund und Gönner des Ordens zu bleiben, wie seine Vorfahren es gewesen seien, worauf der König freundlich mit Dank für die Anerbietungen des Meisters und mit dem Versprechen seiner Gewogenheit antwortete<sup>8</sup>.

Die Boten<sup>9</sup> kamen kurz vor dem 28. Juli wieder zum Meister zurück, worauf eine zweite Botschaft ausgesandt wurde; doch mochte Plettenberg der Politik des Königs in Bezug auf Livland nicht recht trauen, denn ein Bündniß kam nicht zu Stande<sup>10</sup>.

### 354 (11 a). 1505 Januar 4.

Aus dem Original mit dem Siegel des Grafen im Stadtarchiv zu Dortmund excerp. von Dr. *Rübel*, Stadtarchivar<sup>1</sup>.

*So hann*, Graf zu Holstein und Schauenburg, bekennt, daß er im Auftrage des Kaisers *Maximilian* den Lehnseid der Stadt Dortmund über die Belehnung mit der halben Grafschaft entgegen genommen habe.

<sup>3</sup> In allen Dingen sollen die Boten nicht bestuten, sunder tho Rügge spreken.

<sup>4</sup> Nämlich wenn er zu verstehen gebe, daß er für die Hilfe, die er den Livländern gegen den Moskowiter gewähre, diese Provinzen wieder an Dänemark bringen wolle.

<sup>5</sup> Königl. Mayestet wet velichte wol, dat die Lande Harrien vnd Wierlandt mit Segil vnd brieuen dem orden vuser lieuen vrouwen verlaten sijn vmb mirgliche groite summen wol betalt, dar den mechtigen groite schone breue van bestetigt sijn van vnsen hilligsten Vader dem paweste vnd Romiischen Keyser. Ueber den Verkauf Ehstlands von Seiten des Königs *Wabemar III.* an den Hochmeister *D. O.* (1346) und die Verhandlungen über die Oberhoheit des *D.-M.*, s. Urk. 359. *Index* 367 ff. *W.* 852 ff.

<sup>6</sup> Na iolliche vnderrichtunge en twiefelt vuse guedige her Meister nicht, Kon. Mt. sine gnaden dar Inne [nicht] verdenke.

<sup>7</sup> Am Sundage nah Petri et Pauli — als dusse vorbeschreuen gewerue so mt. oërmitt [vermittelst] Sendeboden vorbestempt In bieweßen des *Rycks Rade* to Sweden vorgegeuen sijn.

<sup>8</sup> Borgenen des hern Konigs: Dem wil sine gu. gerne so doin, Und danken myn hern Meister siner fruntlicher vnd guediger Derbedinge, vnd en sodan wil ko. mt. altyt verschulden vnd erbuut sich In gelichen. *Actum anno domini* xxiij.

<sup>9</sup> De dreplike Bodeschop.

<sup>10</sup> S. *Index* 2387. 2392 und 2400.

354. <sup>1</sup> Auch die Abschrift der Urk. 355 und die Revision der Urk. 356 ff. hat Herr Dr. *Rübel* gefälligst besorgt.

## 355 (12 a). 1505 August 12.

Aus dem Original mit dem großen kaiserl. Siegel im Stadtarchiv zu Dortmund copirt von Dr. Kübel, Stadtarchivar. — Uebersetzung.

Kaiser Maximilian überträgt die halbe Grafschaft Dortmund, welche durch den Tod des Johann Stecke erledigt ist, an Ruprecht Stale von Holstein als Lehnsträger der Katharina von Lindenhorst, Wittve des genannten Stecke.

Wir Maximilian, von Gottes Gnaden römischer König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König zu Ungern, Dalmatien und Croatien, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und Brabant, Pfalzgraf u. s. w., bekennen hiemit:

Der weiland Hans Steck<sup>1</sup> hat von Unseren Vorfahren im Reiche, löblichen Gedächtnisses, und von Uns die halbe<sup>2</sup> erblich freie Grafschaft der Reichsstadt Dortmund mit ihren Freistühlen, Gerichten, Rechten und Zugehörigkeiten zu Lehen getragen<sup>3</sup>. Da er aber ohne Leibeslehenserven verstorben, so ist das Lehen Uns heimgefallen und erledigt. Auf die Bitte aber seiner Wittve, der Frau Katharina von Lindenhorst<sup>4</sup>, haben Wir ihr gnädiglich vergönnt und bewilligt, daß sie dies genannte Lehen mit allen seinen Nutzungen auf Lebenszeit und nicht länger ohne Hinderung innehaben, genießen und gebrauchen möge<sup>5</sup>. Da sie nun Unseren und des Reichs lieben und getreuen Ruprecht Stale von Holstein Uns als Lehentträger angezeigt und dargestellt hat, der das Lehen von Uns empfangen und tragen, auch dafür die gebührende Dienstpflicht thun solle<sup>6</sup>, so haben Wir ihm, dem ebengedachten Ruprecht Stale, als Lehentträger der genannten

355. <sup>1</sup> Johann Stecke, der 1466 und 1490 Graf zu Dortmund war, starb am 8. April 1504 und hinterließ die halbe Grafschaft seiner Wittve, K. v. Lindenhorst, welche ihr Recht wieder ihrem Stiefbruder Robert Stael v. S. übertrug, s. Fahne Dortmund. 126. 146.

<sup>2</sup> Mit der anderen Hälfte war die Stadt Dortmund von Kaiser Maximilian befehlet am 12. October 1504, da nach den Kaufbriefen von 1320<sup>7</sup>, und 1343<sup>8</sup>, ihr das Recht darauf zustand, s. Fahne Dortmund 42. 146. Vgl. Urk. 354.

<sup>3</sup> Als weylendt Hannß Steck die halben erb freyen grafschafft der freyenstule und gericht unser und des heiligen reichs statt Dortmunden mit iren freyenstulen, gerichten, rechten und zugehörungen von weylendt unsern vorfarn am reiche loblicher gedechtnuß und uns zu lehen gehabt und getragen. — Die Freistühle oder Lehngerichte waren die alten Gengerichte und standen nicht unter einer Rechtsbehörde, sondern direct unter dem Kaiser unter Oberaufsicht des Erzbischofs von Köln.

<sup>4</sup> Schon 1320 war Konrad v. Lindenhorst Graf zu Dortmund, desgl. 1343 Hermann v. L., Großvater des Grafen Konrad v. Dortmund. Ueber Katharina v. L. s. Urk. 357,3. Sie starb 1534<sup>9</sup> und wurde zu Lindenhorst in der Kapelle begraben, s. Fahne Dortmund 42. 146. 173.

<sup>5</sup> Wir haben auf merckliche fürbitte von wegen Katherina von Lindenhorst, des gemelten Hannsen Steckhen nachgelassen wittib, an uns beschehen, derselben Katherina geneidiglich vergönnt, zugegeben und bewilligt, das sy das vorgemelt lehen mit allen seinen nutzungen und zugehörungen ir lebenslang und nit lenger von meniglich unverbindert ynhaben, niessen und geprauchen solle.

<sup>6</sup> Doch das unser und des reichs lieber getreuer Ruprecht Stale von Holstein, den sy uns für einen lehentträger angezeigt und dargestellt hat, dasselb von uns empfangen, tragen, verdienen und daruber gepurlich pflicht tun solle.

Katharina in Lehensträgerweise die halbe erblich freie Graffschaft der Reichsstadt Dortmund mit ihren Freistühlen, Gerichten, Rechten und Zugehörigkeiten gnädiglich verliehen. In Kraft dieses Briefs verleihen Wir daher von römischer königlicher Macht ihm, dem Lehensträger, wissentlich, so viel Wir nach Recht und Billigkeit daran zu verleihen haben, das der genannten Katharina für ihre Lebenszeit und nicht länger bewilligte Lehen, es lehensweise zu tragen und zu empfangen<sup>7</sup>. Doch soll diese Verleihung weder Uns und dem heiligen Reiche an Unseren Gerechtigkeiten und Lehenschäften, noch sonst Jemandem an seinen Rechten nachtheilig sein, auch die gedachte Katharina an dem Gebrauch und der Nutznießung des ihr auf Lebenszeit und nicht länger gegebenen Lehens nicht hindern<sup>8</sup>. Der gemeldete Ruprecht Stale hat Uns darauf als Lehenträger jetzt seine Gelübde und Eide abgelegt, Uns und dem heiligen Reich getreu, gehorsam und gewärtig zu sein, zu dienen und zu thun, was ihm als Träger solchen Lehens zu thun gebührt; Alles ohne Gefahrde<sup>9</sup>.

Zur Urkunde ist dieser Brief mit Unserem anhangenden königlichen Ansigel besiegelt.

Gegeben zu Grab am 12. Tage des Monats August, nach Christi Geburt 1505, Unserer Reiche des römischen im zwanzigsten und des ungarischen im sechzehnten Jahre.

Ad mandatum Dni regis proprium.

### 356 (12 b). 1506 November 20. Wenden.

Aus dem niederdeutschen Original mit dem Siegel des Ordensmeisters im Stadtarchiv zu Dortmund abgedruckt in Fahne's Forschungen V, 85 ff. Die Aufschrift lautet: Den Ersamen, vorsichtigew und wolwissen Burgermeistern und Rathmännern der Stadt Dortmund, Unsern besondern, gunstigen guten Brunden. — Uebersetzung.

W. von Plettenberg verspricht, Kobrecht Stael in nächsten Sommer einen Urlaub nach Dortmund zu geben.

Unseren günstigen Gruß und alles Gute zuvor!

Ehrsame, vorsichtige und wohlweise, besondere gute Freunde! Uns hat der ehrbare und feste, Unser lieber getreuer Kobrecht Stael, mit schwerem Unmuth klagen vorgebracht, er habe durch ein allgemeines und landkundiges Gerücht<sup>1</sup> vernommen, daß Ew. Ehrsamkeit ihn ohne seine Schuld in Verdacht grober und unbilliger Mißthat haben, die in hohem Grade seine

<sup>7</sup> Wir leyhen ime die von Römischer küniglicher macht wissentlich in crafft diß briefs, was wir ime als trageren von recht und billikeit daran zu verleihen haben, die der gemelten Katherina lebenlang und nit leunger in lehensweise zu tragen und zu empfangen.

<sup>8</sup> Doch uns und dem heiligen reiche an unsern gerechtigkeiten und Lehenschäften und sunst meniglichen an seinen rechten, auch der gedachten Katherina ir lebenlang und nit leunger an irem geprauch und nießung unvergriffentlich und unschedlich.

<sup>9</sup> Ungeverlich.

356. <sup>1</sup> Doerch gemeyne Landtmanssage.

Ehre und guten Namen betreffen, und daß er deshalb öffentlich verfolgt werden solle<sup>2</sup>.

Diese Verleumdung ist ihm kundgethan durch Johann Suenderföрге, Ew. Ehrsamkeit geschworenen Boten, der sich jetzt hier im Lande befindet. Solches hat R. Stael von Ew. Ehrsamkeit nicht vermuthet, beabsichtigt aber, als ein frommer, schilddbarer Mann, um sich der Billigkeit gemäß dagegen zu verantworten, in die deutschen Lande zu reisen. Zu diesem Zwecke hat er Uns um einen gnädigen Urlaub und Förderung ersucht und gebeten.

Da wir aber in den Uns obliegenden wichtigen Landesachen mit schweren Sorgen belastet sind<sup>3</sup>, so können Wir seiner jetzt nicht vor dem nächsten Sommer entbehren, dann aber wird er sich, wie er jetzt schon thun wollte, vor Euch zur Verantwortung stellen. Deshalb begehren Wir in guter Meinung, daß Ihr hinfort bis zu seiner Rechtfertigung den Verdacht und die Verfolgung ruhen lassen wollet<sup>4</sup>, damit er nicht genöthigt sei, gegen die Euirigen zu klagen, wovon Wir ihn nach Kräften möglichst zurückgehalten haben<sup>5</sup>.

Hiermit wollen Wir Ew. Ehrsamkeit Gott befehlen, haben Euch aber solches aus freundlicher Zuneigung in bester Meinung nicht verbergen wollen. Gegeben auf Unserem Ordenshause Wenden am Freitag nach Elisabeth Anno vj.

### 357 (12 c). 1506 November 29. Wittenstein.

Aus dem Originalbriefe auf Pergament mit R. Stael's Siegel<sup>1</sup> im Stadtarchiv zu Dortmund abgedruckt in Fahne's Forschungen V, 84. Aufschrift: Den Ersamen, wohlweisen und vorsichtigen Burgermeistern und Ractmännern der Stadt Dorpmunde in ganzer Ersamheit. — Uebersetzung.

Schreiben Robert Stael's an den Rath zu Dortmund.

Meine willige Erbietung von ganzem Vermögen stets zuvor! Ehrsame, wohlweise und vorsichtige, besonders liebe Herren Bürgermeister und Rathmänner.

Mir ist zu meiner Beschwerde hinterbracht und gemeldet worden<sup>2</sup>, daß ich von Euch und Euren Einwohnern beschuldigt, hart verfolgt und ver-

<sup>2</sup> Ge vordacht vnd schalbarich veruolgt werden sulle. — Das Wort schalbarich scheint sich auf die öffentliche Verkündigung [Ausrufung mit Schalle] eines Verbrechens zu beziehen, vgl. die Ausschreibung des H. Kamef 1601 <sup>29</sup>/<sub>10</sub>, f. II. Sternb. Urk. 468, 1.

<sup>3</sup> Wie [sint] mit swaren alliggend vns htezo mercklichen vorstaender Landes saken besaetet.

<sup>4</sup> Begern ön demena henwoer der dinge vuvordacht vnd voerder vnuitoruolgt vnd beth tho syner entschuldigungge beruennen tho latenn. — Der gedruckte Text ist nach Dr. Kübel's Vergleichen emendirt.

<sup>5</sup> Wente he sus in Meynung was, de Zue dar vme op tho holden [anzugreifen] vnd tho bekummeren [in Arrest zu bringen], dar wie ou mit dem besten affgeholden hebben.

357. <sup>1</sup> Das Siegel ist abgebildet in Fahne's Forschungen V, Taf. XXII, 64; ein Facsimile seiner Handschrift Tafel XVI.

<sup>2</sup> My wert ganz swaristen bigebrocht vnd vermeldet. Ueber den Boten, Joh. Suenderföрге, f. Urk. 356.

achtet werden solle, nicht allein in Eurer Stadt, sondern auch außerhalb derselben, wie Dies der Rathsendebote Ew. Vorsichtigkeit, der sich jetzt hier im Lande und in diesen Städten befindet, hat laut werden lassen. Solche Bezeichnung und Gerede soll dadurch entstanden sein, daß einige Verräther sich vorgenommen hatten, in der Stadt Dormunde Feuer anzulegen<sup>3</sup>. Dieselben sollen ergriffen und gerichtet sein, aber vielleicht vermuthete oder meinte man, daß ich Mitwissender dieser Unthat gewesen sei<sup>4</sup>.

Darin aber geschieht mir vor Gott Gewalt und Unrecht, und Niemand kann mich mit Wahrheit irgendwie Dessen überführen<sup>5</sup>. Auch gedenke ich wegen solcher mir angegedichteten Bosheit vor Herren, Fürsten, Rittern, Gutemännern, Räten und Städten und auch vor Ew. Herrlichkeit auf's Allerernstlichste mich zu verantworten [und zu beweisen], daß ich daran unschuldig bin, wie es einem aufrichtigen, rittermäßig geborenen Manne geziemt<sup>6</sup>. Dazu habe ich mich gegen meinen gnädigen Herrn, den Herzog zu Cleve, erboten, wie ich mich jetzt dazu gegen Ew. Herrlichkeit erbiete. Sobald ich kann, denke ich um dieser Beschuldigung willen vor Eurer Stadt und meinem gnädigen Herrn zur Verantwortung zu erscheinen<sup>7</sup>.

Von Ew. Herrlichkeit aber begehre ich auf's Fleißigste, daß Ihr solches lügenhafte Gerede und dergleichen Verfolgung abstellen laßet und mir meinen freien und sicheren Weg gönnen und gestatten möget, damit ich in anderen Städten und Gegenden bis zu meiner Verantwortung sicher und unbeschädigt bleiben und reisen könne<sup>8</sup>. Mich befremdet sehr solches Gerede und dergleichen lügenhafte Erdichtung, denn eine solche Bosheit ist bisher unserm Geschlecht nicht beigemessen worden<sup>9</sup>. Gott dem Herrn seien Ew. Herrlichkeiten sämmtlich befohlen.

Gegeben zu Vobland in Wiffenlein am Sonntage nach St. Katharina a. vj.

<sup>3</sup> Welcher tichte und gesegge entstanden zall syn, [da] eswesse verredersder stad to Dormunde [sic] togemeten hedden, Lunte to leggen. Als Hermann Duvenetter aus Castorp und Engelbrecht Grevelen, genannt Grothans, vier Mordbrenner zum Anzünden der Stadt gedungen hatten, indem sie ihnen fünf Goldgulden für jede Lunte oder Viele versprachen, schob ein verläumderisches Gerücht dieses Verbrechen auf die Gräfin Katharina v. Lindenhorst, welche das Lehn der halben Grafschaft Dortmund Koprecht Staef von Holstein übertragen hatte, s. Urk. 355. Fahne Dortmund I, 147 ff.

<sup>4</sup> Willichte giffende ofte vermeynende, id van sodaner vudaet mede geweten sall hebben.

<sup>5</sup> Dar my doch vor gode gewolt vud vurecht an geschut vud nemants my dat to keyner stede [in keiner Weise?] der warheit oerbringen sall.

<sup>6</sup> Gedenke my sodaner gedichteder bosheit — verantworten, id des unschuldich byn, ye [?] so enen vprichtigen Rittermatischen manne van gebort togehört, mit den alderhogesten.

<sup>7</sup> Gedenke, so id irst kan, my vnmme duffer tichte willen vor Iwer stad vud mine gnedign hern to irschinen tor antwort.

<sup>8</sup> Iwe herl. willen my gonnen vud staden mynen fryen veligen wech, id in mer steden vud jegenden bet tho myner antwort seligen unbeschädiget bliuen und reisen moge.

<sup>9</sup> My befremdet ser sodanes gesegges vud logenastiges gedichtes; sodan bosheit is sustlanghe vorlaten [fremd, nicht Schuld gegeben] gewest mynen geschlecht.

**358** (12 d). 1507 März 19. Dortmund.

Aus dem niederdeutschen Concept im Stadtarchiv zu Dortmund abgedruckt in Fahne's Forschungen V, 87. — Uebersetzung.

Antwort des Raths zu Dortmund an den Ordensmeister in Livland.

Hochgeborner Fürst, gnädiger, lieber Herr!

Wir Gnaden haben Uns geschrieben und einen Klagebrief des ehrbaren Kopert Stail von Holsteyn eingelegt. In demselben beschwert er sich, daß er, wie ihm von Freunden und Städten warnend mitgetheilt sei, von uns verfolgt und beschuldigt werden solle, als ob er der Theilnahme an einer bösen Unthat einiger Uebelthäter bezichtigt worden sei, die wegen eines Nordbrandes in unserer Stadt ergriffen und gerichtet sind<sup>1</sup>.

Aber, gnädiger Fürst und Herr, es ist Kopert über uns unrecht berichtet, denn wir wollten ihn sehr ungern gegen Jemand beschuldigen und verfolgen<sup>2</sup>, und wissen Kopert Stail in Beziehung auf obengenannten Bericht durchaus Nichts vorzuwerfen oder zu zeihen<sup>3</sup>.

Sollte aber einer von unseren Bürgern ihm Etwas der Art zumeessen, den wollen wir strafen.

Gegeben am Dinstage nach Lätare 1507.

**359** (22 b). 1520. (Reval?).

Niederdeutsche Bruchstücke eines Recesses auf einem undatirten Blatte im Besitz des Herrn E. Babs, wahrscheinlich ein Theil eines Concepts aus dem Stadtarchiv zu Reval. — Anszug.

Verhandlung über den Einzug des Ordensmeisters in Reval und die ihm nach Entlassung aus dem Unterthanen-Verbande des Hochmeisters zu leistende Huldigung.

Der Sinn und Inhalt des gemachten Recesses bestand vornämlich in folgenden Punkten und Artikeln:

Durch den gnädigen Herrn Komtur zu Jellyn und den Vogt zum Wauschke sammt Herrn Simen van der Borch, Kobberth Stael<sup>1</sup>, ist im Namen und von wegen des Herrn Meisters von der einen Seite mit der achtbaren Ritterschaft von Harrien und Wierland sammt den Sendeboten der Stadt Reval durch ihre Aeltesten von der anderen Seite eine freundliche Verhandlung gepflogen und gehalten (bogrepen) worden. Darin

358. <sup>1</sup> Wo he van ons solle verfolgt ind belastet werden mit tycht, herfalende van boer ondat eliger, de begrepen ind gerichtet syn, vnse Stat to mortbrennen.

<sup>2</sup> Genanten Koperte synt de dynghe ouer ons vurecht angekommen, wolden en fer node by ymande verfolgen off belasten.

<sup>3</sup> Wy Kopert Stail der Sachen angaende solle vurgenanthe boesheit ouerall nicht vptolleggen noch to thiende wetten. — Als Hermann Duvenetter aus Castorp, s. Ael. 357, 3, sein Bekenntniß über den Nordbrand der Stadt ablegte, in Folge dessen er mit dem Schwerte begnadigt und am Tage Arnulfi<sup>15/</sup>, 1506 hingerichtet wurde, fügte er hinzu: absit autem Catharinae de Lindenhorst comitisse expensis hoc fieri me dixisse, s. Fahne Dortmund, I, 151.

359. <sup>1</sup> Hier ist eine Lücke, da ein Name zu fehlen scheint.

haben die Gesandten der achtbaren Ritterschaft den hochwürdigen und großmächtigen gnädigen Herrn Meister fleißig gebeten, die vorgenommene Einreitung halten zu wollen. Da nun der Herr Meister den vorgeschlagenen (vorgenamnen) bestimmten Tag seiner Einreitung noch aufgeschoben und verzögert hat, so bitten sie seine fürstliche Gnaden, den Einzug nach dem Rathe, Willen und der Zustimmung (volborth) des würdigen Ordens, der Ritterschaft dieser Lande und der Stadt Reuel zu einer beiden Theilen bequemen und gelegenen Zeit auszuführen.

Ferner hat die genannte Ritterschaft und Stadt sich vorgenommen, dem hochwürdigen gnädigen Herrn Hochmeister ihren Eid und Pflicht schriftlich aufzufagen (vptofchriuen) und vor Ausfertigung des rechten Briefes eine Copie davon an S. fürstliche Gnaden zur Verbesserung (vpm vorbererent) zu schicken. Wenn er dann solchen Brief dem gnädigen Herrn Hochmeister zu Händen gestellt hat, wollen die gemeinen Stände und die Stadt aus ihrem vorigen Eide entlassen (vorlaten) sein<sup>2</sup> und sich zu ihrem Schutze auf die Entlassungsbrieft (vorlatingeßbreue) beziehen und berufen, die mit fürstlicher Hand unterzeichnet und [durch Siegel] befestigt sein müssen. Zugleich wollen sie [sich verpflichten] bei Sr. fürstl. Gnaden und dem Orden [zu] bleiben und für ihn nach Gebühr Leben und Gut daran zu setzen.

Sollte auch der gnädige Herr Hochmeister den Ritterschaften zu Harrien und Bierlandt und der Stadt Reval eine Antwort schreiben, ihnen die Eidespflicht [nicht] zu erlassen, oder einige Einwendung und Beschwerde dagegen [Intoge vnd besweringe] machen, so soll Dies doch nicht hinderlich sein, sondern nichts desto weniger die [dem DM. zugesagte] Huldigung ihren gebührlchen Fortgang erlangen und gewinnen. Die Stadt und die Ritterschaft werden sich dann auf die Siegel und Briefe, die S. fürstl. Gnaden mit eigener Hand befestigt hat und die ihm [dem Hochmeister] vorgezeigt und vorgehalten werden, berufen und sich gegen Einreden [Infall] nach allem Vermögen zu wahren suchen. Alle sämtlich und sonderlich wollen sich von S. fürstl. Gnaden und diesen gemeinen Landen in keinerlei Weise absondern.

Alle diese vorgeschriebenen Dinge geloben die Gesandten Sr. fürstl. Gnaden ihren Aeltesten vorzustellen, damit die Dinge zu einem erhofften guten Ende gelangen mögen, und glauben hierin gute Boten zu sein.

**360** (28 a). 1525 November 25. Hapfell.

Niederb. Concept im geh. Archiv zu Kopenh. Livl. VI, 109. — Auszug.

Schreiben des Bischofs Johannes Khywel von Desel an den DM. W. von Plettenberg über Roberth Staell von Holsteen.

Hochwürdiger, großmächtiger, geliebter Herr und Freund!

Aus Ew. Liebden Briefe vom 18. November haben Wir erschen, daß Roberth Staell wieder in's Land gekommen ist, aber außer der Summe,

<sup>2</sup> Vgl. Urk. 353, 5. Index 2822 3440. Der DM. verlangte 1522  $\frac{20}{1}$  auf dem Landtage zu Wendun die Huldigung, die Ritterschaft aber trug Bedenken, da sie vom Hochm. noch keinen Entlassungsbrieff erhalten hatte. Rev. Rathsarshiv. Copie.

die E. L. und die Prälaten ihm mitgegeben haben, noch 700 Goldgulden an Verehrungen und zur Verzehrung verbraucht hat, von denen ihm durch E. L. 300 ersetzt sind. Wenn nun E. L. begehren, daß die Prälaten den Rest tragen sollen, so können Wir E. L. nicht bergen, daß Wir keine Bewilligung der Art für diese Legation zugestanden haben. Schon im vorigen Jahre haben Wir uns über diese Auflage höchlich beschwert und die auf Unsern Theil fallenden 80 Goldgulden nur E. L. zu Gefallen eingesandt; denn wollte man Uns mit einer Taxe belegen und jetzt noch eine neue Zahlung verlangen, so hätte doch vorher Unsere und Unserer Stände Bewilligung nachgesucht werden müssen. Wir haben ja von dieser Botschaft geringen Vortheil, ja es ist Uns nicht einmal in den Städten vergönnt, Roggen gegen Salz zu vertauschen, und die Unsrigen werden vielfach höhniſch übervorthelt.

Da nun vorzugsweise die Städte von Robert's Reise Vortheil haben, so scheint es Uns billig, daß diese auch die noch mangelnde Summe zahlen und Robert befriedigen. Unsere Entschuldigun g wolle E. L. zum Besten deuten; wo Wir aber sonst E. L. und den gemeinen Landen gefällig sein können, wollen Wir dazu stets willig erfunden werden<sup>1</sup>.

### 361 (37 b). 1539 October 29. Kau.

Aus dem niederd. Orig. in der Sammlung zu Kuckers (?), excerpt. von Ed. Fabst.

Testament des Fredrych Duiker auf Kouwe<sup>1</sup>.

Der Kirche zu Koskull [Kosch] bin ich schuldig 400 Mk. mit den Renten von 7 Jahren. Nun sollten mir die Gebrüder von Deken<sup>2</sup> der Abmachung gemäß im Jahre 1539 in der Bezahlung zu Reval 500 Mk. geben, die sie aber damals nicht auszahlen konnten. Daher haben sie in den Tagen der Bezahlung die viel tugendsame Frau Stael'sche<sup>3</sup> zu mir gesandt, mich zu bitten, daß ich mich selbst aus dem Gelde der Kirche zu Koskull bezahlt machen möge, dann wollten sie dies Geld in ihre Güter versiegeln und jährlich verrenten. Deswegen habe ich noch einhundert Mark zu den vorigen 400 Mark von der Kirche Geldern genommen, welche 500 Mark die Gebrüder von Deken schuldig sind in ihre Güter zu versichern und zu verrenten, welches noch nicht geschehen ist, wie Solches der viel tugendsamen Frau Stael'schen wohl bewußt sein wird.

360. <sup>1</sup> Auf einem bes. Zettel wird noch hinzugefügt, der Erzbischof Jasper habe im vorigen Jahre ausdrücklich versichert, daß der Meister mit seinen Gebietigern, wenn die Zahlung der Prälaten nicht ausreiche, den Rest auf sich nehmen wolle.

361. <sup>1</sup> Kau im Rsp. Kosch hatte Jürgen Brakel 1492 gekauft; seine Söhne aber überließen es 1529 an Hermann Soye, s. Bfl. 977. Von ihm muß es Friedrich Dücker, Swert's Sohn, gekauft haben. Er war todt 1542, s. Bfl. 1203.

<sup>2</sup> Andreas Deken hatte Darm und Faunküll, vgl. Bfl. 887. 898. 1104. 1282. USt. Urk. 181.

<sup>3</sup> De velbogentsame vrouwe de stal'sche, offenbar Robert's Wittwe Elsebe von Silfen.

**362** (55). Anno 1626 November 18. Fernau.

Aus dem Rathsprötokoll zu Fernau. — Abgefürzt.

Verhandlung über den Nachlaß des sel. Hans Stacl.

H. Mathis Staal, nomine filiorum fratris sui Actor. H. Friedrich Nyhusen, nomine uxoris suae, Reus.

Actor Produciert ein Inventarium, so viel ihm wißendt, dessen, so seines Sehl. Brudern Kindern von ihrem vatter Zustehen mochte, wie folget:

Riiesehe<sup>1</sup> schulde 2000 Thall.

Das geschmeide, so zu Lubeck stand, 1750.

Beh dem Rathhause haubstul auf der Kinder ihr quot 280.

Was dz gutt tragen kan auf die Dritte Handt [?] 1000.

Ohne die 700 th. vndt was darüber ist, höret ihn auch zu: 700.

Das Hauß 400. Die Mühle 300.

Was Nyhusen empfangen, vnd noch empfangen wirdt:

Vom Rathhause 258 th. 24 Rd.<sup>2</sup>.

Der frauen goldt 400. An Silbergeschmeide 200.

Von 8 faße tran, das faß vor 9 Reichsth.: 126<sup>3</sup>.

Vor Korn vndt getreidig 200, Bahr geldt 200.

An Kesseln, Zinnen vnd anderem Haußgerath 500.

Vor Pferde setze ich 100. An Horn Vieh vndt schaffe 350.

An Betten, Leinwandt vndt wß sonst dazu gehoret 200.

Von dem gutte setze ich Zahrlieh 1½ [hundert] Thal, ist 600.

Schulde, so von Deutschen vndt Bauern laut den Büchern eingefordert vndt noch einzufordern, setz ich 500.

Ist in alles, so mir bewußt vndt wittlich ist, die Summa 10064 th. 24 Rdst.

Butten [Und dann] bat Actor, weil er sich je lenger je schwächer befinde, vndt zu keiner vormundschaftt lust gehabt, och nicht zu haben begehret, Aberst dennoch ihn die nott zwinge, der vnmündigen bestes zu suchen, ein Par gutte ehrliche menner an ihres vattern stat zu vormündern zu verordnen, damit er vor Gott möge entschuldigt sein<sup>4</sup>.

**363** (67 a). 1650 März 16. Fernau.

Aus dem Rathsprötokoll zu Fernau. — Auszug.

Am 16. März wurde der Lieutenant Richard Stahl von allen Offizieren zur Rede gestellt, weil er gesagt haben sollte: „Hier sind sonst

362. <sup>1</sup> Viell. Rigasche.

<sup>2</sup> Rundstücke oder Schillinge.

<sup>3</sup> Ein Reichsth. Spec. war gleich 1½ Thal Schwed.

<sup>4</sup> S. Urk. 55. 56. Der Beklagte stellte dagegen eine andere Berechnung auf und machte gegen die Behauptungen des Klägers Einwendungen, doch bezeugte er sich mit der Wahl ehrlicher, friedliebender Männer zu Vormündern seiner Stiefkinder zufrieden.

allerlei Soldaten zusammen gewesen, Deutsche, Schotten und Finnen, und haben doch Solches nicht betrieben, wie die jetzigen Offiziere.“

Vor dem Rathe wurde der von den Offizieren aufgestellte Zeuge verhört, aber er leugnete, irgend Etwas von der Sache zu wissen, daher sie zurückgewiesen wurden<sup>1</sup>.

### 364 (70). 1650 April 2. Pernau.

Aus dem Rathsprotokoll zu Pernau. — Abgekürzt.

Am 2. April klagte Jacobus Stahl über einige Soldaten, die ihn und seinen Bruder angefallen und verwundet.

Der als Zeuge aufgerufene Claus Kottbeck<sup>1</sup>, Diener<sup>2</sup> des H. Gerichtsvogts Conrad Stahl, berichtet:

„H. Jacobus und Richard Stahl waren bei den Stahlen zu Gast gewesen und wollten nach Hause gehen. Darauf hörten sie auf der Gasse rufen: „Wiltu paici reiwa hora<sup>3</sup> bey tage bier verkauffen, so mustu auch bei Nacht verkauffen!“ Da dies an Herrn Conrad Stahlen Thür geschah, sagte Richard: „Ich will dem Kerl eine ohrfeige geben!“ Jacob erwiderte: „Das kann auch der Diener Valentin thun“, worauf dieser dem Kerl den Hut vom Kopfe schlug, welchen Richard nahm und sagte: „Du kannst morgen darnach kommen.“

Der Kerl lief weg, fuhr aber fort zu schimpfen, und so sind sie ihn langsam nachgegangen. Da sind 5 Kerle, 4 mit bloßen Degen und 1 mit einer Bardisan, aus dem Cor di gardie [Hauptwache] gekommen, haben auf den Diener flugs furiosisch zugehauen und den andern Soldaten zugerufen: „heraus, heraus!“ Worauf Richard sagte: „Bruder, hier müssen wir vom Leder ziehen, es dient nicht, unseren Diener im Stiche zu lassen.“ Da ist der Corporal auf Herrn Richard, gegen den er einen alten Groll gehabt, zugegangen und hat auf ihn eifrig zugehauen, darauf Richard auch vom Leder gezogen und den Corporal verwundet. Unterdeß wurde der Diener von vier Kerlen gefaßt und mit der Bardisan zu Boden geschlagen und verwundet. Jacob Stahl war auch von vier Kerlen überfallen und verwundet; darauf haben sich alle auf Richard geworfen, der aber einige von ihnen zurückgetrieben. Sie haben so auf ihn zugehauen, als ob sie Korn dreschen wollten, ihn niedergeschlagen, und der Corporal hat ihn an

363. <sup>1</sup> Vgl. Urk. 70.

364. <sup>1</sup> Claus Kottbeck, geb. um 1634 in Neval, erlernte die Handlung bei Conrad Staef in Pernau, war später Aeltester der Gr. Gilde in Neval, Besitzer der Güter Muddis und Tamsal in Ehstland und † 1709. Sein Vater, der 1637 in Neval verstorbene Berend Kottbeck senior, ist der gemeinschaftliche Stammvater aller in Rußland lebenden Glieder dieser Familie. Vgl. Urk. 188, 1, wo Berend von Kottbeck genannt wird; dieser war ein Bruder von Claus und † 1697.

<sup>2</sup> Nach damaligem Sprachgebrauch wurden die Handlungscommis „Diener“ oder „Zungen“ ihrer Principale genannt.

<sup>3</sup> Ehstn. Schimpfworte.

den haaren ein Stück auf der Erde geschleifet und dicht zerhauen, ja er hat sich quer über ihn gesetzt und ihm mit dem Degen den Rest geben wollen. Da ist Nottbeck zugesprungen und hat dem Corporal den Degen aus der Hand genommen, worauf sein Herr (Conrad Stahl) und Frau herausgekommen und ihn errettet; sonst wäre er todtgeschlagen. Das Parlament ist vor Conr. Stahlen Thür gewesen und die Soldaten immer gerufen: *hacka pehl, hacka pehl, werre hanna poick!*<sup>1</sup>.

Dasselbe hat der Zeuge auch vor dem Kriegsgerichte ausgesagt.

**365** (70 a). 1657. Riga.

Aus der livländ. Landrolle in der Stadtbibliothek zu Riga, *Liv. VI, 2453*.

**Carlshof**<sup>1</sup>,  $\frac{1}{4}$  Haken gehört dem Rittmeister R. Stael, welcher in Diensten geblieben.

**366** (148 a). 1679 October 1. Riga.

Originalbrief mit Siegel im kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) I, 216, mitgetheilt und vidimirt von dem Herrn Archivar Victor Granlund. Die Aufschrift lautet: *A Monsieur, Monsieur Le General-Major, Baron Gustaf de Mengden present. à Riga.*

Cartel des Gen.-Maj. Jakob Stael v. S. an den Landrath Gustav Baron Mengden.

*Monsieur.*

Der ort wo Er mich antreffen soll, ist bey der mühlen hinter der Kobronß-Schanze, woselbst Ich seiner zu pferd oder zu fuß sehen will, mit ein paar unparteiße Freunde, wie auch Ich thue. Adieu. Riga den 1. October Ao. 1679.

3: Stael v. holstein, *m. propria*.

**367** (149 a). 1679 October 3. Fockenhof.

Original im königl. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livon.*) III, 107.

Aufschrift: *A Monsieur, Monsieur le Conseiller d'Estat Jaques Schnecken-schildt, presentem. à Ryga.*

Schreiben des Landraths Gustav v. Mengden an den Staatrath Jakob Schnecken-schildt<sup>1</sup> in Riga.

Wol Edler, Bester und Manhaffter Hr. Assistens Rahl, sehr wehrter Freundt.

Wen meines Herrn vielfältige Verbindungen mich und meinen Sohn nicht zu des Landrichters Porten hochzeit gezogen hetten, dürfften wier beyderseits uns in diesem Stande nicht befinden; doch klage ich dieselbe so

<sup>1</sup> Ebstnisch: Hau zu! Blut muß der Junge lassen!

365. <sup>1</sup> Carlshof war ein Höfchen unter Groß-Koop, jetzt die zu Stolben gehörige Hoflage Carlendorf, s. Hagemeister I 96.

366. <sup>1</sup> Auch die Abschriften der folgenden Urkunden hat Herr Archivar Granlund gütigst besorgt.

367. <sup>1</sup> Jakob Snäd, *nob.* 1669 Snecken-söld, war Obercommissär bei der Armee in Livland und 1681 Statthalter, s. Anrep IV, 19.

nicht, als meiner Stieff Mutter Zunge und meines H. Vatern veruhrfachen (welche den H. Gen. Major Staelen zur ungebührenden forderung gebracht) an. Der Verwundete sollte billich mehr sein vor dem Duel verwundetes Gewissen (Von welchem Mein herr zum Theil gahr viel weiß) als seine itzige wunden besehen haben. Mir hat Er keine zeit gelassen, ein paar Stieffell oder Reiffkleidt anzuziehen, sondern wegen den Haß an meinem H. Vater habe ich Ihn den beklagenden<sup>2</sup> dienst thun müssen, und das in der gewissen zuversicht zu Gott, daß Er die Früchte seiner Hindertlist alle auff einmahl einernten würde, welches ich Ihme für dem gesechte erinnern und melden lassen.

Der Vorsatz seines Hasses blickete balde in dehme, daß Er nicht lange harren könnte, sondern zu erst feur gab<sup>2</sup>; mittler weile daß ich Ihme den Schuß aufhielte, fahm er mir so nahe, daß der meine übell fehlen konte; ich wünsche Er were nicht so gefährlich, als man mir gesaget und ich ihn besorge. Und wiewohl ich von Herzen beklage, daß Er mich in einer frembden Sachen zu diesen Duell gezwungen, so schmerzet und bekümmert mich die Unbesonnene That meines Sohnes am allermeisten, daß Er auch feur auff Ihn gegeben, Vermeinende, daß ich von Ihme verwundet wehre, weilten ich mich zu bewahrung der Pistohl und zur führung des degens gebärdet, den ich mir vorgenommen hatte, die andere Pistohl zur reserve zu behalten und seinen andern Schuß mit dem degen zu empfangen. Aber leyder, der erste hat das Spiel zu ende gebracht und ich besorge viel unglückseliger, als ich von anfang gewünschet. Außer allen Zweiffell werde ich bey einigen wiederwärtigen die Schuld und Blame tragen müssen, das mein Sohn so unbedachtsam seinen Vater revengiren wollen; Gott vergebe es dehnen, die solches an Ihm vermerket und ihn nicht gewehret haben.

Ich betewre es auff meine Seeligkeit und Ehre, daß ich daran kein theil habe und wiewohl sein Schuß fehl gangen, so hat Er dennoch mein Herz verwundet, welches ich in Zegenwart aller entblößet, und ihm seine Thorheit und Zügendlichen Cyffer hart verwiesen. Alleine es ist geschehen.

Gott erhalte nur den H. Gen. Major Stalen beyhm leben, welcher sich billich besser bedenken, als mich wegen meiner Frau Stieffmutter rapporten, des Hasses gegen meinen H. Vater und der newen Zwistigkeit mit meinem Sohn (über der bewußtheit aller seiner vorigen Hinterstellungen) fordern sollen. Es haben die damals anwesende Cavallier sich genugsamb angelegen sein lassen, ihme den Unfug der Forderung und Duele zu remonstriren und habe auch ich Ihn sagen lassen, daß insonderheit seine Feindschafft wegen seines hochgerühmeten Hinzemberger sich für Gerichte (alwo ich ihn gegen d. 7. dieses außlahden lassen) terminiren müsse. Alleine das war seine letzte *raison*, darumb Er sich mit mir schlagen müsse, welches Er mir durch den H. Oblt. Cloth sagen ließ, nicht betrachtende, daß die Falschheit zu Jacobs Thal begangen, die Hinterlist, so Er in zweyen Sachen mit Rittmeister Wulff<sup>3</sup> von Pem-

<sup>2</sup> Von Mengden selbst unterstrichen.

<sup>3</sup> Wahrsch. ein Sohn des Obrist. Gustav Karl v. Wulffen, des Verkäufers von Hinzenberg, s. Urk. 89. Ueber den Hinzemberger und die Ereignisse in Jakobsdal ist nichts Näheres bekannt.

peru<sup>3</sup> (welcher sich dessen rühmlich entfaget) an mich verübet, die Affterredung, derer Er sich bey dem H. General-Gouverneuren gebrauchet, und anderweitige hinterstellungen, bey Gott die Gerechtigkeit erfordern und ihn in seinem bösen vorhaben stärken und in seinem Stolze zwingen würden. Es ist dazumahl zu unserem großen spotte, bey anwesenheit so vieler leuten Zeit genug zu solcher betrachtung gegeben worden, Alleine man hat mich gleichsam bey den Nahren zu meiner Gegenwehr gezogen und vielleicht die *opinion* gehabt, daß ich einem Manne aus dem Wege reiten würde, da ich doch Gott lob für dehme für Vielen nicht gelauffen.

Ich bitte, mein Herr thue als ein freundt und remonstrire dieses alles S: Excell: den beyden Feldt-Marschallen und H. Gouverneurn nach seiner guten Discretion. Nun werde ich sehen, wehr ganz oder halb Freundt ist, der probirstein ist leyder da, die streiche werdens geben. Schließlich bitte ich, mir bestendig den zustandt des H. Gen.-Major Stahlen, und was Urtheil über dieser Sache bey den leuten ergethet, zu notificiren, denn ich die feste betewrung der redlichkeit zu Ihn habe als Mein Herr, Sein dienstwilliger

Gustaff von Mengden.

datum Fockenhoff d. 3. October 1679.

**368** (149 b). 1679 October 3. Courland.

Franzöf. Orig. im kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) III, 111.  
— Nach dem Orig. buchstäblich abgedruckt.

Schreiben des Landraths Gustav v. Mengden an einen Freund in Riga.

Monsieur.

Je scay bien qu'on neparle que de mon duell; le Papier me manque pour vous escrire le tout. Schneekenschild scait le malices de mon Adversaires, Mais son appell vient des Injures, que mon Père luy a dit et que ma Maratre<sup>1</sup> luy a redit. Je suis assez mal a cause de la blessure, que Mons. Stahl a de moy: Mais il ne me tourmante rien de si pres, que l'Exces de mon fils, qu'il a fait sans mon scieu<sup>2</sup> (ce que ie proteste devant Dieu sur mon Ame), pour se revangir de la blessure, qu'il croyoit que j'usse reçu de Mons. Stahl. Car il tiroit le premier, et a dessein j'attendis le premier coup, pour luy estre apres plus prest, comme il arriva aussi, et voulois attendre les deuxiesme coup l'espée a la main, tenant en reserve mon aultre pistolet a tout cas. Et bien que mon fils a manqué toutes fois, cela ne laisse pas de

<sup>3</sup> Fempern ist ein Nebengut von Pabbasch im Ksp. Kremon, vier Meilen von Riga, s. Hagem. I, 105. Sivers 4. Schirren Necessé 352.

<sup>4</sup> Fockenhof ist ein mit Greuzhof einherriges Gut in der Hauptmannschaft Doblen in Kurland, s. Woldemar Post- und Adreßb. 26. 31.

368. <sup>1</sup> Helene, geb. Bar. Ungern-Sternberg, Wolmar's T., seit 1668 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Otto Baron Mengden († 1681 <sup>2</sup>/<sub>1</sub>) verheirathet, s. Urk. 114. 149, 7.

<sup>2</sup> Ohne mein Wissen.

tacher mon action, laquelle j'espere sera justifié de tout le monde, et mesmes de ses amys, quils ont entendus les remonstrations, que ie luy fis faire. Mons. Schneekenschild scait toute l'affaire; vous luy pouvez demander les Circonstances. Je verray a seur<sup>3</sup> les preuves de mes Amys: voila Mons. les fruiets du mariage de mon Pere. Nous verrons comme quoy qu'il me secondera<sup>4</sup> en mon malheur. Je vous prie donne moy part de la Condition de Mons. Stahl et du Jugement, qu'on fait de mes actions. En Courlande le 3. Octob. 1679. Monsieur, vostre treshumble

Gustave de Mengden.

**369** (149 c). 1679 October 3. Fockenhof<sup>1</sup>.

Orig. im kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (Livon.) II, 125. Aufschrift: *A Monsieurs Monsieurs les Colonels Sydon et Flemming Treshb. Ryga. Prod. d. 13. Novembr. 1679. — Copiam hanc cum Autographo contuli, illique concordare vidi Michael Segebade.*

Schreiben des Landraths Gustav von Mengden an die Obristen Sydon und Flemming wegen eines freien Geleits.

Hochgeehrte Herren Brüder.

Nun habe ich nicht lange Zeit zu schreiben, weil Stahl dahin ist. Auß den brieffen an meinen H. Vater gerichtet werdet Ihr sehen, daß ich einen *Salvum Conductum*<sup>2</sup> bey dem Könige für mich suche. Für meinen Sohn halte ich's nicht nöthig zu seyn, weiln Er nur das Pferd wie ich glaube getroffen. Findet Ihr's aber für Ihn nebst meinem H. Vater auch rathsam, so thuts wie Freunde für Ihn. Der Zudrang<sup>3</sup> des seel. Mannes ist zu groß gewesen, und haben keine *raisonnes* gelten wollen; beziehe mich auff aller gegenwärtigen Gezeugniß. Thut wie redliche Freunde in der Sache. Ich zweiffle nicht, mein H. Vater werde nun keine Mittel spahren, mich zu salviren, denn ich seinetwegen in dieß Unglück komme. Tröstet und dienet mein armes Weib und Kinder. Gott wirts Euch erstaten. Ich sey, wo ich sey, so werde ich sterben, Hertzliebste Brüder, Euer getreuer Knecht

Gustaff von Mengden.

d. 3. Octobr. zu Abend<sup>4</sup> in Fockenhoff.

<sup>3</sup> Sicherlich, à sûr = sûrement.

<sup>4</sup> Wie er mir helfen wird.

369. <sup>1</sup> S. Urk. 367, 4.

<sup>2</sup> Da Gustav v. Mengden sich am 19. October in Riga befand, so muß das freie Geleit ihm zugestanden und von ihm benutzt sein, s. Urk. 380, II, 111, III, 27.

<sup>3</sup> Die Zudringlichkeit, das dringende Verlangen, ein Duell herbeizuführen.

<sup>4</sup> Offenbar nach Eingang der Nachricht von Gen. Stael's Tode, die er erst nach Absendung der Briefe Urk. 367 f. erhalten haben muß.

**370** (149 d). 1679 October 3. Fockenhof.

Original im kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livon.*) III, 57.

Schreiben<sup>1</sup> des Obristlt. Otto Reinhold v. Mengden an den Gen.-Gouverneur in Livland [Christer Frh. Horn zu Aminne].

Erleuchteter Hoch und Wollgeborner Herr Baron, Reichs Racht, Feld Marschall und General Gouverneur, Gnädiger Herr.

Welcher gestalt ich armer Kerl am verwichenen 1. Octobris (an welchem Tage mein Herr Vater ganz zudränglicher weise von den Sehl. Herrn General Majorn Stahlen gesodert worden) zum allerhöchsten verunglücket, Solches ist Ew. Exc.<sup>2</sup> auß hochtragenden Ampte bey ihro Fürstl. Durchl. nach uns beyderseitz nachfrage gethan und die aufandwortung unserer Personen gesucht. So kan ich nicht vorbein, vor Gott und der gangken Welt auff mein gewissen zu bekennen, daß nicht mein H. Vater sondern Ich dem Sehl. H. Gen. Majorn Stahlen den ersten Schuß und die todliche wunde gegeben, welches alle so zugegen gewesen gesehn und werden bezeugen können.

Die uhrsach, worumb ich in solchen unzeitigen Cyffer wieder den Sehl. man entbrandt, war diese, daß auff des H. Land-Richter Porten Hochzeit fast in Ew. Excellenz gegenward ich von Ihm für einen jungen Veder und Fecken<sup>3</sup> gescholten worden, indeme Ich Ihm nur in freundschaft fragen wollen, ob es wahr wäre, was der H. Rittmeister Wulff von Pempem von Ihm an meinen Schwager Albedehl<sup>4</sup> gesaget, nemlich daß Er ihm zu sich fordern lassen, und ihn befraget, ob Er sich mit meinem H. Vater in den Grenze Sachen und denen darauff entstandenen Zwißigkeiten verglichen. Wie solcher ja gesaget, hätte Er ihm solchen Vergleich hart verwiesen und begehret, Er solte ihn brechen, Er wolte schon selbst seine Sache führen und Sie zurechte bringen. Er solte es aber mit Ihm halten, welches H. Ritt-Meister Wulff nicht thun wollen, sagende: „Ich bin froh, daß Ich mit meinen Nachbahren verglichen bin“.

2. Hatte Er auch meinen H. Vater noch weiter mit H. Wulffen zusammen führen wollen, in dem Er fälschlich ihm beygebracht, daß Mein H. Vater Ihm nach seinen Gute trachtete, und den H. Rittmeister Georg Paykul<sup>5</sup> (so meinem H. Vatern schuldig) zur Execution wieder ihm auffmunterte, damit Er nur seine bauren hätte, wie solches H. Rittmeister Wulff an H. Lieut. Albedehl auch gesaget. Welches, weil es Mir anders bekant, im Herzen kränckete, und Ihn deßfals in aller gühte, ob es sich also verhielte, fragen wolte. Allein, wie gesaget, hat er mit solchem ungestühm und unhöflichkeit begegnet, daß Ich Ihm dazumahlen in gegen-

370. <sup>1</sup> Aus Conigsberg richtete D. R. v. Mengden am 23. Juli 1680 wiederum eine Bittschrift an den Generalgouverneur, s. Urk. 380 III, 60.

<sup>2</sup> Hier fehlt: bekant, und Ew. Exc. haben.

<sup>3</sup> Wahrsch: Geden.

<sup>4</sup> Biell. Otto d'Albedehl auf Stolben und Hagers, s. Aurep I, 520. Vgl. Schirren Rec. 353 ff.

<sup>5</sup> G. Payküll, Dietrich's Sohn, H. auf Kosküllshof und Stumpen.

wardt Bieler anderen Leute gnugsam zu verstehen gab, daß Ich solches nicht von Ihm leiden wolte. Zumahlen Ich nicht mehr ein junger, sondern ein rechtschaffner Kerl war, der jezo seinem eigenen Herrn und andern Cronen gedienet hatte. Weiln nun die Sache in diesem Stande war, hätte der Schl. Gen. Major Stahl nicht meinen H. Vater, der kein einich böß wort, sondern alles gutes (So die H. Land-Räthe Budberg, Pahlen und Hastfer, so zugegen waren, wissen werden) mit ihm geredet und wie ein schwacher Man auß dem gelage zu bette gangen, sondern Mich selbstn fordern lassen; Alleine Er hatt dieses nicht gethan, sondern den andern Morgen in Meines H. Großvatern Hause in meiner gegenwardt durch den H. Obristen Knorring und H. Ob. Nyroth meinen H. Vater besprechen lassen, in dieser art und weise: Es hätte seine Schwiegerin, meine Frau Stieff-Großmutter, wie auch das gesunde Ihme gesaget, daß mein H. GroßVater gesaget hätte, Er als ein alter Man könte Sich mit Stahlen nicht schlagen, sein Sohn Gustav solte es nicht thun, aber seines Sohnes Sohn Otto Reinhold und die Schwiegersöhne solten sich an Ihn rächen. Nun könte Er mit einer ganzen Familie nicht krieg führen, urtheilte also, mein Herr Vater müste von dem allen Uhrheber seyn, und begehrte von Ihm Satisfaction; Welches er, wiewoll Er sich *raisonablement* expliciret, Ihme geben müssen, darauff Er Ihn auch mit einem Cartel gefodert. Und so lang nicht Zeit gelassen, daß Er ein ander Kleid und Stieffel anziehen können, sondern hat müssen in den vorigen Tages Hochzeit Kleide und Schuhen (ohne daß Er sein eigen gewehr habhafft werden können) zu seinen willen leben und im kleinen bohte über die Düna in gesellschaft des H. Obristen Sydon's fahren. Wie von der ersten besprechung der Obr. Knorring und Oblt. Nyrot, von dem andern aber der H. Obrister Sydon und Rittmeister Johan Butler den warhafften bericht werden geben können. Nachdeme nun mein H. Vater wegen meines H. Großvatern und Meiner dergestalt ungebührlich gefordert und gleichsam bey den Haaren zum Duell gezogen worden, sich auch (wie auch alle Leute zeugen können) gnugsam zufrieden expliciret, aber keine *raison* in den Schl. Man (waß auch die Mediatorez fast drey Stunden lang gethan) bringen können, auch endlich, nachdem Ihn der H. Vater der Rache Gottes erinnert, sich nicht wollen lencken lassen, sondern durch den H. Ob. Kloht wegen einen grenz-Streit (so doch für gerichtete hängt und nicht an dem Oht debattiret werden müste) endlichen provociret, hatt Er nichts anders als seine nohtwehre thun müssen und auff Ihn zu avanciren angefangen, welches ich mit wehmütigen kindlichen hertzen sehende, daß mein unschuldiger Vater für Mich sich in den todt wagen solte, Mich leyder nicht habe enthalten können, sondern bin gerade ohne meines H. Vatern einiger wissenschaft und Complot (welches Ich auff meiner Schlen Schlichtigkeit sage) auff Ihn looß gangen, ihm zuschreiende: „hier ist der Man, mit dem Ihr zu thun habet“, und habe von der rechten Seiten ihm gahr nahe einen Schuß gegeben. Er aber verließ mich und ging auff meinen H. Vater strax gerade zu, brante zuerst auff

\* S. Urk. 370. 373.

ihm loß und empfing von Ihn den andern Schuß durch die hand, der wie ich höhre, das Pferd am halse auch blesfirt; sonsten ist kein Schuß mehr gesehen. Und nach dem Sich mein H. Vater umbgesezt und Mich gesehen, hat Er Mir in gegenwart aller leute (so solches zeugen können) eine harte *reprimande* gegeben. Aber gethan war gethan, und nicht mehr zu endern. Sage also für Gott und der Heyligen Dreyfaltigkeit und der ganzen Welt meinen Herrn Vater frey nicht allein von dem tödlichen Schusse in den Leib, sondern auch von aller wissenschaft meines Vorhabens und Verfahrung. Insonderheit da Er Mihr die Vormundschaft Meiner Geschwister und den dienst meiner Frau Mutter zum höchsten recommen-diret, wen etwan Gott etwas widerliches über Ihn verhängen solte, da er doch Gott seine Sache wolte befohlen haben.

Dieses ist, Erl. Hochwollgeb. Herr, meine reine, wahre und runde be-kändnis, und absolvire meinen H. Vater *totalement* von der tödlichen Wunde, und das auff meiner Sehlen Schligkeit, gestehe auch unbedächtlich gethan zu haben, denn meinen Vater für Mich sterben lassen, hat mir alle *raison* benommen, und bin leyder in diß unglück und in die Flucht gefallen, hoffende bey Gott und dem Könige Gnade zu finden, auch wegen meiner kindlichen liebe halben bey Ew. Erl. Excell. und männiglichen zum theil entschuldiget zu sein.

Mein H. Vater ist nicht zugleich mit Mir flüchtig worden, sondern hat mir zu unsern verwandten das geleite geben wollen. Gott wende mein Elend und übel und gebe Ew. Excell. ein mittleidiges Herz, und eine Versöhnlichkeit den beleidigten. Diß alles werden alle leute, so zugegen gewesen, mit Mir bekräftigen, den es die reine wahrheit, auff welcher ich leben und sterben will als Ew. Erl. Hochwollgeb. Excell. Allerdemüthigster Knecht

Otto Reinhold von M e n g d e n.

Dat. in H. [im Hofe] Fockenhoff den 3. Octob. 1679.

### 371 (149 e). 1679 October 6. Riga.

Aus den Acten im Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, 5. S. Urk. 379 II, 5 ff.

Aussage des Obristen Gustav v. Knorring<sup>1</sup> über J. Stael's Tod.

Vor dem constituirten Gerichte reichte M. Knorring seine Aussage schriftlich ein, die er sich erbot, eidlich zu confirmiren. Diese lautet:

Nachdem mir gestriges Tages, wie Ich in die Kirche gehen wollte, ein Zettel unter des Herrn Gener.-Auditeurs E l v e r s Hand gereicht worden, daß auf Befehl S. Erl. Hochwollgeb. Excellenz, des Herrn Reichs-Rhatts, Feldherrn und General-Gouverneurs Herr Christer Horns<sup>2</sup>, Ich

371. <sup>1</sup> Gustav Victor v. Knorring war 1673 Obristl., besaß 1682 Jöggis und Kaltenbrunn, † 1686 in Riga und wurde am 1. Februar in der Satobskirche begraben, s. Reval. Reg.-Arch., 27A. und das Kirchenbuch, worin aber der Vorname nicht genannt wird.

<sup>2</sup> S. Anrep II, 307.

nich auch unter anderen Offizieren vor die verordneten Herrn Commissarien auffm Schlosse zum Verhör einfinden sollte, wobei aber keine Ursach gesetzt, worauff das Verhör angestellt, als kan leicht erachten, daß es wegen des letzten Duells, so der Schl. Herr General-Major Stahl mit dem Herrn General-Major Mengden gehabt, seyn muß.

Gebe also den verordneten Herrn Commissarien wegen dieser Sache, so viel mir wissend, diese gründliche Relation, daß am verwichenen Mittwoch, als den 1. October, der selige Herr Gen.-Major Stahl nebst Herrn Oberst Nicrod zu mir ungefähr umb 9 Uhr des Morgens gekommen und gebeten, daß Ich zu Herrn Gen.-Major Mengden, umb Ihn etwas, da ihm an gelegen, zu sagen, gehen möchte.

Wie Ich mich denn nun oft geweigert, hinzugehen und Ihn ermahnett, von solchem Vornehmen abzulassen, dabeneben auch sagte, Ich wäre deshalben nicht hier, umb Duellen beizuwohnen oder mich darin gebrauchen zu lassen, ließ Seliger Herr G. Major Stahl dennoch nicht ab und bat mit diesen Worten, Ich möchte nur dieses Ihm zu Gefallen thun undt Herrn General-Major Mengden sagen, was Er mich bitten wollte; auch die Antwort ihm wieder zubringen. Nun bin Ich anfänglich allein zu Herrn General-Major Stahl in sein Quartier gangen, Ihn noch in gegenwart seiner Frauen und Herrn Oberstlieut. Nicroht ermahnett, Er sollte hiervon ablassen, hätte keine Ursach, deswegen etwas anzufangen. Darauf balt General-Major Stahl noch, ich möchte doch hingehen und Ihn nur bescheid bringen.

Da gieng Ich nebst Herrn Oberstlieut. Nicroht zu Herrn General-Major Mengden und saget Ihn, es ließe Herr General-Major Stahl Ihm sagen, daß Er vernommen, nicht allein von seiner Frauen Schwägerin, als Herrn Oberst und Land-Rhatt Otto von Mengden Eheliebste, sondern alle Knechte und Mägde wüßten hiervon zu sagen, daß sein Herr Batter hätte gegen seine Frau gesagt, daß nicht sein Sohn Gustaf, sondern dessen Sohn Otto Reinhold und sein Schwiegersohn solten den General-Major Stahlen todtschießen oder umbringen.

Nun glaubt Er, daß Niemandt als der General-Major Gustaf von Mengden zu dieser Sache der rechte Author wäre, und wäre genugsam hieraus zu sehen, indem sein Sohn auch den Abend auf der Hochzeit sich an Ihn reiben wollen, also hielt Er sich an Ihn und begerte Satisfaction von Ihm und von Keinem andern.

Hierauff antwortett Herr General-Major Mengden: „Es wundert mich nicht wenig, wie daß Herr General-Major Stahl zu solchen Dingen kommt; denn was weiß ich, was mein Vater geredet oder vorhat undt glaube auch nicht, daß meine Fraw Stiefmutter solches gesaget; Ich sehe woll, daß General-Major Stahl endlich mit mir will zu thun haben, und sage: Topp, es sey gethan! Ich hab ein Pferd und ein paar Pistohlen, die sind zu Stahlen Diensten.“

Hierauff gingen wir weg zu dem seligen General-Major Stahl undt sagten Ihm den Bescheidt. Darauff ließ Ich den seligen Herrn General-Major Stahl, Hrn. Oberstlieutenant Rloht und Herrn Oberstlieut.

Nierohlt in der Kammer bey seiner Frauen, welche krank im Bette lag, undt sagte also, noch ehe Ich wegging, zu den beyden Herrn Oberstlieutenants: „Ihr Herren sollet meine Zeugen seyn, daß Ich durchaus nicht wie ein Secund in dieser Sache will gebraucht seyn!“ Dann gieng ich davon, bin auch nicht wieder zu ihme kommen, alsß lange hernach, wie sie bereits über der Diina waren.

Wie Ich nun dieses vernommen, sagte Ich zu Herrn Rittmeister Klebeck: „Ich höre, es soll der Herr General-Major Stahl und Mengden über der Diina seyn; wolt Ihr mitfahren? Man muß sehen, ob man die Sache nicht beilegen könne, weilsn es von schlechter *Importance!*“ undt fuhren also umb zwey Uhr nach Mittag hinüber. Da funden wir den Herrn General-Major Stahl vor uns; kurz darauf kam der Herr Oberster Sidon übers Feldt gerennt; da ritt Ich zu Ihm und sagte: „Ich bin alsß Unparteiisch hergekommen undt habe mitt der Sache nichts zu thun, wollen aber sehen, daß man die beyden Parten zum Vergleich bringe!“ Ich ritte also zu beyden, baht und ermahnete Sie, daß Sie von solchem Vornehmen ablassen undt gute Freunde bleiben möchten, denn die Welt würde übell von Ihnen judiciren, daß Sie beyderseits alsß General-Majors und Land-Rächte umb solche Ursache ein Duell haben solten. Es halff aber Kein bitten noch Ermahnen, undt sagte der Herr General-Major Mengden zu mir: „Sehet, Herr Oberster, hier ist ja das Cartel, welches der General-Major Stahl gesandt!“ welches Ich aber (nicht) auff sein begehren zu lesen von Ihm nahm. Da sagte er weiter: „Darauf bin ich hergekommen.“

Ich bate Ihn aber nochmals, welches nicht fruchten wolte. Darauf sagte Ich zu Ihnen beyden, daß gleich wie Ich anfangs mitt der Sache nichts wolte zu thun haben, also wär ich wie ein guter Freund von Ihnen beyden hinkommen, umb zu sehen, daß die Sache unter Ihnen möchte verglichen werden, oder Ich reite von Euch. Hierauf sandte der Herr General-Major Stahl den Herrn Oberstlieutenant Kloht zu Herrn General-Major Mengden undt ließ Ihm sagen, Es müßte nu der Sache eine Endtschafft gemachet werden.

Darauf ritte Herr General-Major Mengden in seiner ganzen Gesellschaft übers Feldt auf General-Major Stahl zu, undt wie Ich kurz vorher sagte, daß Ich mitt der Sache nichts wolte zu thun haben, also ritte Ich auch davon. Wie Ich nun ungefähr ein Stück Weges von Ihnen war, da hörte Ich drey gewisse Schüsse, von wem oder wie solche geschehen, kan ich mitt Wahrheit nicht sagen.

Alsfort hierauff sande Herr General-Major Mengden, wie Ich bereits eine große Ecke von Ihm war, nach Mir, ließ Mich bitten, Ich möchte zu Ihm kommen. Wie Ich zu Ihm kam, da sagt Er zu Mir: „Mein lieber Oberster, Ich nehme Euch zum Zeugen, daß ein Schelm es meinem Sohne gesagett oder Anleitung gegeben hatt, daß Er schießen solte.“ Er gab auch dem Sohne einen großen Auspußer und Verwiß und fragte mich, ob es nicht wahr, daß General-Major Stahl den ersten Schuß gethan hatt.

Darauff Ich Ihm antwortete: „Daß Kan Ich nicht wissen, wer der erste oder letzte gewesen ist; denn Ich davon geritten, wie Ich auch zuvor gesagt, und also solches nicht sehen können.“

Daß dieses alles vorgeschriebener Maaßen passiret, und Mir nichts mehr wissend, Kan Ich, wenn es die Noht erfordert, mit einem Eide allemahl bekräftigen.

Welches Ich zu mehrern Bekräftigung mit eygener Hand unterschrieben. So geschehen in Riga den 6. October Anno 1679.

Gustaf von Knorring.

**372** (149 f). October 8. Riga.

Aus den Acten im Reichsarchiv zu Stockholm Nr. 511 (*Livonica*) II, S. 15 ff. Erklärung des Obristlt. D. R. Nieroth.

Herr Oberstl. Otto Reinhold Nieroth erzehlete mündlich folgender gestalt:

Der herr General-Major Stahl habe des Morgens früh nach Ihm gesandt und Ihn gebeten, Er wolle zu dem herrn General-Major Mengden gehen und Ihn fordern; und da er zu Ihm kommen, sey Er zugleich mit Herrn Inquisito zu Herrn Obersten Knorring gegangen, Ihn gleichfalls gebeten, daß Er den General-Major Mengden in seinem Nahmen fordern möchte; ehe Sie aber hingegangen, haben Sie beyde zusammen die Ursach, weßwegen Sie Ihn fordern solten, zu wissen begehret, da habe Er unterschiedliche Ursachen vorgewendett:

1) Der General-Major Mengden hätte sich zu seinen, des herrn General-Majors Stahls, Artollerey-bedienten, die auff seinem Hoffe gewesen, verlauten lassen, daß wenn der Herr General-Major Stahl da wäre, müst er sich mitt Ihm umbher schleßen.

2) Daß der alte Mengden gedraüett, daß des General-Majors Sohn und seine Schwiegerföhne Ihn, den General-Major Stahl, wo sie Ihn finden würden, umbbringen solten, welches des alten Mengdens Eheliebste solle gesagt haben.

3) habe Sich des Herrn General-Major Mengdens Sohn auff der Hochzeit an Ihn gerieben, daher Er präsumirte, es käme alles von dem General-Major Mengden her, daß Er Ihn dazu instigiret hätte; als begehrete Er daher Satisfaction von Ihm, auff daß Er einmahl von solchen Draüungen möchte abkommen.

Darauff sind sie beyde zu Ihm hingegangen undt Ihm solches vorgetragen, darauff Er geantwortet: Was des Vaters Draüung betreffe, wisse Er nicht und glaube es auch nicht, das seine Fr. Stieffmutter daß geredet hätte. Darnach wegen seiner Rede sagte Er, Er wisse Sich woll zu erinnern, also gesagt zu haben: Daß wenn General-Major Stahl da wäre, möchten Sie woll vielleicht an einander kommen: Wegen des Sohnes, wisse er nichts davon; wär im übrigen bereit, Ihm, wenn Ers begehrete, Satisfaction zu geben.

Darauff der gegenwertige Sohn geantwortet: „Vater wir wollen woll zusehen, wie wirs machen.“ Damit sind Sie zurücke gegangen und dem Herrn General-Major Stahl diesen bescheidt gebracht. Ungefehr nach einer halben Stunde schickte der herr General-Major Mengden den herrn Obersten Sidon und Herrn Rittmeister Buttler hin zu des alten Herrn Mengdens Eheliebste, Sie zu befragen, ob sie die Worte gesagt zu haben gestünde? Worauff Sie es gestand und sich auff einen Knecht undt Magdt referirte, die damals in der Stube gestanden und es angehört, da der alte herr Mengden solche Worte geredet, Sie auch dieselben alß bald zu Zeugen geruffen und überdieß es mit einem Eyde auff Erforderung bestetigen wolte.

Egliche Stunden hernach, etwa eine Viertelstunde vor Eins, habe herr General-Major Stahl dem Herrn General-Major Mengden durch den Artollerei-Zendrich einen Zettel, in welchem der ohrt gemeldet gewesen<sup>1</sup>, zugesandt. Ungefehr umb 1 Uhr sey der Herr Inquisitus undt der Oberstl. Kloht mitt Herrn General-Major Stahl über die Düna gefahren; ehe Sie aber aus Landt kommen, sey Herr Rittmeister Buttler mitt einem boht an Sie kommen und vermeldet: der Herr General-Major Mengden ließe Ihm sagen, Er wolle Ihm die Zeit nicht lange werden lassen, Er wolle Ihm alß bald folgen. Woselbst Sie bey 1½ stunden gewartet, ehe der Herr General-Major Mengden gekommen. Herr Oberster Knorring und Rittm. Lebeck seyn etwa eine halbe Stunde eher alß der Herr Mengden überkommen, Sehn zu Herrn General-Major Stahl ins Haus gegangen. Bey einer Viertelstunde hernach sind Sie geware worden, daß Herr Oberster Sidon nach dem Hause, darinnen Sie sich aufgehalten, zugejagett. Darauff Sie alle hinausgegangen und zu pferde gefessen.

Der Herr Oberst Sidon aber hat den Herrn General-Major Stahl befragt, was eygentlich die Ursach wäre? Darauff der herr General-Major geantwortett, Er hätte Ihm die Ursach schon vorhin sagen lassen, und habe nochmals, wie oberwehnett, die Ursach repetiret. Darauff denn der herr Oberst Sidon und General-Major Stahl zusammen an die Seite geritten undt mitteinander geredett; nachdem sey Herr Oberst Sidon mitt H. Oberst Knorring zurück zu herrn General-Major Mengden geritten; kamen nicht lange hernach wieder zu herrn General-Major Stahl zu vernehmende, obß nicht möglich wehre, daß Sie Sich untereinander in der güte vergleichen könten, dann Sie sonst davon reiten und mitt der Sache nichts zu thun haben wolten.

Worauff Herr General-Major Stahl geantwortett: Wenn Herr General-Major Mengden die Dreuworte wiederrufen, und die beyden Herren Obersten meineten, daß Er es mitt guter manier thun könte, so wolte Ers geschehen lassen. Ritten wieder zurück und kamen Herr Oberst Sidon mitt herrn Rittm. Buttler in kurzer Zeit wieder zu Herr General-Major Stahl und referirte: Herr General-Major Mengden ließe ihm

sagen, die Sachen gehörten fürs Gerichte oder in die Landstube; Er aber wäre deswegen dar, daß Er Ihm auff sein begehren Satisfaction geben wolte. Der Herr Rittmeister Buttler aber habe referiret, der herr General-Major Mengden habe mitt dem Herrn General-Major Stahl nichts zu thun, sondern sein Sohn habe mitt Ihm zuthun, welche auff der Hochzeit untereinander Worte gewechselt, mitt dem sollte Ers ausführen: Darauff gab General-Major Stahl zur Antwort: Er halte Sich an den Vater als Authorem dieser Sache, undt wolte ers erstlich mitt Ihm, hernach mitt dem Sohne ausführen;<sup>2</sup>

Eine gutte Weile hernach sehn Sie besser hinan, etwa bey 50 Schritten geritten, Da Sie denn gewahr worden, daß ein Tropp zu Pferde mitt vollem geschrey auff Sie zugejagett, und da Sie etwa bey 9 oder 10 Schritt antommen, sey der Ober-Vieut. Mengden auß dem Tropp gejagett, und den Herrn General-Major Stahl zur rechten geschossen, daß der Arm Davon in die Höhe geflogen und sein in der Hand Habendes Pistoll von hinten auß über die lincke Schulter loßgegangen undt Ihm auß der Handt gefallen: Ungleichen fast in einem Moment ist der General-Major Mengden auch auß dem stuzenden Tropp geritten, undt den General-Major Stahl, welcher stille gehalten, gleichfalls so zur rechten geschossen, wohin Er Ihn aber getroffen, wisse Inquisitus nicht zu sagen, Er habe aber von Herrn Rittmeister Klebeck gehörett, daß Er gesehen, daß auß des Herrn General-Major Mengdens Schuß der Dampf aus des General-Major Stahls Rocke gegangen undt geraucht, undt habe Herr Inquisitus gehörett, daß zwischen des Sohnes undt des Vaters Schusse ezkliche Schüsse aus dem Troppe geschehen, wieviell wisse Er wegen der Confusion nicht eygentlich zu berichten. Und sey des General-Major Stahls Rock auß der linken Seite durchschossen, wie auch das Pferd am Halse auß der linken Seite bleßfret.

Wie nun diese Schüsse alle geschehen, habe Sich General-Major Stahl umgewandt und zu den Mengden geredett: „Ihr Mörder habt mich handthierett wie Schelmen und Mörder; nunmehr habt Ihr vollführett, was Ihr Mir lange gedräüett.“ Er habe darauff Herrn Inquisitum gebeten, weil Er nicht mehr sitzen können, Ihn in ein Haus zu führen; da habe Er Ihn untern Arm ergriffen undt weggeführt.

Beschloß seine Aussage und ward entlassen.

**373** (149 g). 1679 October 8. Riga.

Aus den Acten im Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, S. 26 ff.

Erklärung des Obersten Joachim von Sidon.

H. Oberster Joachim von Sidon legte seine Wissenschaft schriftlich ein unter seines Nahmens eigenhändigen Unterschrift undt Siegel; lautet wie folgett:

<sup>2</sup> Es folgt ein Bericht über wiederholte Vermittelungsveruche.

Demnach Seine Hochwollgeb. Excellenz der Herr Reichs-Rhatt Feld-Marschall und General-Gouverneur alhie gnädigst verordnett, daß wegen des neulich am 1. Octobris zwischen dem Herrn Landt-Rhatt und General-Major Mengden an einem, undt den mitt dem Herrn Landtracht und General-Major Stahlen am andern theil gehaltenen unglücklichen Duell eine Gerichtliche Inquisition undt Zeugen-Verhöre, was bey solcher action passiret, solte abgehöret, undt von einem jeden, so dabey gewesen, an Eydes statt, was Er gesehen undt gehöret, attestiret werden soll. — Wie nun Ich unterbenannter auch dazu gefordert, alß lebe dem obigen befehl gehorsambst nach undt sage an Eydesstatt, wie solgett:

Es kam der Herr General-Major Mengden am 1. Octobr. des morgens ungefehr gegen 11 Uhr zu Mir in herrn Johan B e v e r m a n s Haus auff meine kammer nebenst seinem Sohne, dem H. Oberl. undt einem Curländischen Edelmann, Mons. B u t t l e r genannt, worauff der Herr General-Major gegen Mir gleich zu reden anfang undt sagte: „Mein Bruder, Er Verdencke Mich nicht, daß Ich Ihn anigo incommodire; Ursache ist diese: Es hatt der Herr General-Major Stahl den Herrn Obersten K n o r r i n g nebst dem Herrn Oberstl. Kiroht zu mir geschickt undt mich beschuldigen lassen, ob hette ich gesagt: Ich undt meine Kinder wir wolten Ihn verfolgen undt uns schon an Ihme wegen meines herrn Vaters halber rächen; solches hätte Er von meiner Frau StiffMutter gehöret; alß begehrt Er von Mir zu vernehmen, ob sich ein solches also verhielte, worauff Ich Ihnen zur Antwort gab: „Nein; Er hätte (Ich habe) niemals solche Reden gegen die Frau StiffMutter geführt, undt wolte (will) Sie dieserwegen befragen lassen.“ Worauff die an Ihn (mich) abgeordnete wieder von Ihm (mir) gegangen.“

Alß Ihn nun diese beschuldigung sehr befremdett käme, so ersuchte Er mich, Ich möchte Ihm den gefallen thun undt nebst Mons. Buttler mitt seiner Frau StiffMutter sprechen undt Sie befragen, ob Sie jemals solche Reden, wie Ihn der General-Major Stahl beschuldigen wolte, gehöret hätte. Worauff Ich nebst Mons. Buttler in des Herrn General-Major Stahlen hauß, allwo die Frau StiffMutter war, gegangen, undt Sie zu uns ins Vorhauß zu kommen bitten lassen, welches Sie auch thate. Als Ich Ihr nun vorewehnte Frage von dem H. General-Major nebst einem gruß vorbrachte, gab Sie zur Antwort: solches hätte Sie niemals aus des herrn General-Majors Munde gehöret, viell weniger auch geredet, sondern Ihr alter Mann, wie Sie derselbe geschlagen, hätte Er im Eyser gesagt: „Dein Schwager S t a h l, der machett mir viell händell; Ich undt mein Sohn, wir wollen es nicht, aber meines Sohnes Söhne undt Schwiegerföhne, die sollen sich an ihm rächen!“ Ein mehrers wisse sie nicht.

Niemitt schloß Sie Ihre Rede, undt kam der Herr General-Major Stahl heraus, sagende: „Es ist dieses nicht alleine, Ihr herren; wir haben andere dinge mitt einander außzuführen, daß soll sich woll schicken!“ Wie Er uns einiges erzehlen wolte, sagte Ich: „Mein herr General-Major, wir haben solches zu hören keine Commission nicht,“ undt nahmen gleich

abscheidt, waren auch mit der Frauen Baronin ihrer Antwort zufrieden. Wie wir nun unter begleitung des herrn General-Majoren aus dem Hause gingen, sprach Er mich umb Eins von meinen Pferden zu reiten an, darauff Ich zu Ihm sagte: Es stünden zwey im Stalle, Er könnte Sie holen lassen; fals eines darunter wäre, so Ihm commode fiell, könnte Ers gebrauchen. Er gedachte aber nicht worzu, ließ auch keines holen. Wie wir nun dem Herrn General-Major Mengden seiner Frau Stifftmutter Antwortt brachten, war Er sehr woll zufrieden, undt sagte: „So werde Ich mich hoffentlich gegen dem General-Major Stahl und dessen Beschuldigung purgiret haben.“ Worauff Ich nebst Mons. Buttler wieder in mein quartier zu Herrn Ve-  
v e r m a n n zur Mahlzeit giengen.

Ehe undt bevor aber selbige zu Ende war, kam der General-Major Mengden wieder ungefehr glock 12 oder  $\frac{1}{2}$  eins, undt sagett: „sieht der Bruder, wie es mir nun gehett; dar schickt mir Stahl ein Cartel zu, undt ich habe nichts mitt Ihm zu thun, sondern mein Sohn Otto Reinhold, der hatt gestern einige Wortwechselung auff der Hochzeit mitt Ihm gehabt, daß muß Er gewißlich an Mir suchen wollen. Ich wolte Ihn auch befragen lassen, Warumb Er mich fordert, alleine Er ist über die Düna undt er-wartet meiner hinter der Cobrunner Schanze bey den Mühlen,“ undt zeigte Mir daß Cartel sagende: „Ich muß Ihm folgen, sonst würde jeder-mann übell von Mir sprechen: Ich bitte der herr Bruder thue mir die Freundschaft undt komme mitt Mir über undt vernehme an Ihn, was Er vor Ursach an mir hatt.“ Darauff antwortete (ich): „Gott weiß, Ich wolte dem herrn General-Major gerne dienen, alleine in solche händell mische Ich Mich nicht gerne, wenn aber ins Cartel nichts offendirliches gesetzt, undt der herr General-Major sagett, Er habe auch seines Wissens nichts mitt Ihm zu thun, dadurch ein Duell aufgeföhrett werden kann, so hoffe Ich, die Sache werde ohn einziges bedencken beygelegt werden können; fals es sich so verhält, will Ich Ihm gerne alß Ein Vermittler in der Sache zu gefallen mittreiten.“ Fragte zugleich: „wer mag mitt dem Herren General-Major Stahl aufgeritten sehn?“ Da bekam Ich zur Ant-wortt: herr Oberster K n o r r i n g, herr Oberstl. K l o h t und herr Oberl. N i e r o h t. Darauff ging der herr General-Major Mengden nach seinem Holm außer der Stadt zu fusse und batt mich zu folgen, welches Ich ohngefehr glock Ein Uhr thate. Monsieur Buttler n aber bate Er, daß Er sich möchte über die Düna setzen lassen, umb zu sehen, wo der herr General-Major Stahl wehre, undt Ihm zu sagen, daß Er sich nicht solte die Zeit zu lang werden lassen, Er wolte auff sein begehren an den bestimmten Ohrt sich einfinden.

Glock halb Zwei ohngefehr ließen wir uns mitt ein klein Boht bey dem F o s s e n h o l m nach der Cobrunn-Schanze übersetzen undt warteten, biß die Pferde nachgebracht würden; nachmahls ritten wir die Schanze nebst der Mühlen vorbei. Ich aber ritte voraus undt ließ den H. Gen. Major nebst seinem Sohne, dem H. Oberl., zurücke, zu Ihm sagende: „Ich will zusehen, wor sein gegenpartt ist, und Ihn fragen, was die Ur-

sachen sind, warumb Er Ihn gefordertt.“ Darauff sagte der herr General-Major: „daß bitte Ich.“ Wie Ich nun über einige Berge bey einem Kirchhoff vorbehy ritte, stunden hin und wieder Leute auß der Stadt, die da zusehen wolten, welche Mich nach einem hause hinwiesen, worselbst der Herr General-Major Stahl nebst den andern H. Offizieren war. Dartraff Ich vors erste den herrn Obersten Knorring an, und fragte: „Mein Bruder, was ist hie zu thun undt was findt die Ursachen, daß der herr General-Major Stahl gefordertt?“ Darauff antwortett Er Mir: „Daß kan Ich noch nicht erfahren.“ Indem kam der Herr General-Major zu fuß vom Hofe gegangen, welchen Ich grüßete und Ihn ebenfalls nach der Ursach des Forderns fragte; da fragte Er, ob der herr General-Major Mengden da wäre. Ich antwortete: „Ja, aber Er will die Ursache wissen, warumb Er gefordertt ist!“ Da bekam Ich zur Antwort, daß solte sich woll finden, wenn sie auff dem Platz sich sprechen würden; da sprach Ich nebst dem herrn Obersten Knorring Ihn zu undt sagten: daß wäre unverantwortlich, daß man ohn Ursach zum Duell fordern solte; der herr General-Major möchte sich bedenken, oder wir könten nicht dabey seyn. Darauff ritte Ich nebst dem herrn Obersten Knorring zu dem herrn General-Major Mengden undt sagten Ihm, daß wir solche Antwortt bekommen hätten, undt fragten Ihn, ob Er denn nicht wüßte, was Sie gegeneinander hätten. Da sagett Er: Sie hätten woll streitigkeiten bey Ihren gütern, aber die müßten durch den Richter gehoben werden, welches auch schon anhängig gemacht wäre, oder Er müßte denn revange wegen meines (seines) Sohnes nehmen wollen, womitt Er gestern einige Mißverständniß auff der Hochzeit bekommen. Darauf sagte der Sohn: „Er muß sich gewiß vor mir fürchten, weil Er meinen herrn Vater vor Mich fordern läßett.“ Da bahte Ich nebst dem H. Obersten Knorring, der H. General-Major möchte verziehen, wir wolten weiter zum herrn General-Major Stahl reiten undt die eigentliche Ursache ihres Duell erfragen, auch die Sache suchen bezulegen, welches wir auch thaten; als wir nun den Herrn General-Major Stahl schon zu Pferde eine ganze Ecke ins Feldt nebst den andern H. Offizieren funden, bahten wir Ihn nochmals, die Ursache ihrer feindseligkeit zu sagen, und daß die Sache könte beygelegt werden.

Darauff gab Er zur Antwortt, Er hätte von dem Hause grosse Verfolgung undt wäre nicht sicher in seinem eygnen Hause; Er hätte Es einmahl feste gesezt, sich ruhe zu schaffen, Deswegen wäre Er da, undt hätte den General-Major Mengden gefordertt. Darauff sagte Ich zum H. Ob. Knorring: „Mein Bruder, dieß wesen wird uns nicht anstehen; wir wollen Mengden bescheid sagen und unsern weg reiten,“ welches wir auch zu thun vornahmen; da baht der h. Oberstl. Kloht, wir möchten noch ein wenig verziehen, Er wolte noch Eins mitt dem herrn General-Major reden, welches auch geschah, worauff Er hernachmahls zu uns kam und wolte uns Drey puncten erzehlen, welches die Ursachen wären, daß man es dem herrn Gen.-Major Mengden hinterbringen möchte. Da bahten wir, Er möchte es Ihm nur sagen, weil ers im bessern gedächtniß aus seines H.

Schwagers Munde würde haben, welches auch geschah; dieselben aber sind mir entfallen. Der H. General-Major Mengden aber gab zur Antwort: „daß sind dinge, die vors gericht gehören,“ und beantwortete einiger massen die puncten; weiln es aber Landstreite waren, observirte ich es nicht. Darauf fuhr der General-Major weiter fort und sagte: „Er suchet unnöthige händell an Mich undt will Mich vor die Mittlers-Persohn nehmen zwischen meinen Vater undt Sohn, daß Ich Mich vor Sie schlagen soll. Allein Er hatt Mich gefordertt, Ich bin hier undt will Ihm Satisfaction geben, aber Ich bitte Ihn, H. Oberstl., Er sagt Ihm nur dieses, Er möge an Jacobs-Thall gedenken, so wird Ihm sein Herze schon zusagen, wie Er bey Mir gehandelt hatt.“ Wie ich nun so viel alte Pöfen hörte, sagte Ich nochmals zu dem herrn Obersten Knorring: „Bruder, laß uns reiten, daß sind weittläufftige Sachen; wenn Sie sich zehnmahl schlagen, so muß Sie doch endlich der Richter scheiden!“ Da baht der h. Oberstl. Kloht, man möchte noch einmahl mitt zum herrn General-Major Stahlen reiten, welches der h. Oberste Knorring thatt; was Sie aber zurück gebracht, weiß Ich nicht, sondern Ich war auff einen Berg geritten und gieng was zu fusse herumb. Mittlerweile sahe Ich, daß der General-Major Stahl näher kam, unterdessen brachte der herr Ob. L. Kloht die Antwort an den herrn General-Major Mengden; da setzte Ich mich wieder zu Pferde und ritte näher. Da sagte der h. Gen.-Major Mengden: „Ich sehe es kann nicht anders seyn; laßet Ihn nur herkommen!“ zog zugleich eine Pistole und den Degen und ritt näher gegen dem h. Gen.-Major Stahl, welcher auch im Heranreiten war; da faßete Ich den h. General-Major Mengden beym rechten Arm und führete Ihn nochmals zue gemüthe, Sie solten sehen, was Sie thäten; Sie wären beyderseits LandKhäte und General-Majors, Sie möchten Ihren Heußern kein Unheil stifften. Alleine es wolte nichts verfangen, sondern kamen Sich immer näher; darauff sagte der herr General-Major Mengden mit diesen worten: „Er kombt allschons auff Mich loß; der Bruder lasse mich reiten!“ Darauff sagte Ich: „so thutt, was Ihr verantworten könnet; Ich will nichts damit zu thun haben.“

Indem, Wie die beiden General-Majors auff einander avancirten, werde Ich gewahr, daß der herr Oberst-Lieuten. Mengden zur rechten hand in vollem lauff grad auff dem H. Gen.-Major Stahl loß gieng, und so Mir von ferne nicht anders dauchte, daß Er eher beym H. General-Major Stahl kam, als der Vater. Ich sahe und hörte von ferne drey Schüße gleich auff einander; wer aber den ersten von Ihnen gethan hatt, werden die wissen, die am nächsten dabey gewesen. Jedoch sahe Ich von ferne auch, daß der herr General-Major Mengden dem H. Gen.-Major Stahl an der rechten Seiten gar nahe war, wie Er auff Ihn schoß, und wie Ich näher herzu ritt, hörte Ich, daß der Oberstl. Kloht den Oberstl. Mengden zuriff: das wäre nicht redlich, sondern schelmisch gehandelt. Darauff brachten Sie den herrn General-Major Stahlen, welcher einen Schuß durch den Arm, auch in den Leib hatte, wie das Pferd an der

linken Seite an dem Halse. Den Herrn General-Major Mengden aber habe Ich nicht mehr gesprochen, sondern ritte gleich nach der Stadt.

Daß dieses alles bey dem unglücklichen Duell am 1. Octobr. des Nachmittages umb 3 Uhr ungefehr Ich gesehen undt gehörett habe, solches bezeuge Ich hiemitt an Eides statt.

Datum Riga, den 8. Octobr. 1679.

(L. S.)

Jochim von Sydon.

**374** (149 h). 1679 October 8. Riga.

Aus dem kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, 50.

Aussage des Dieners Sunmund Berg über das Duell.

H. Berg Erzehlet summarie: Der Herr Oberst-Lieut. Mengden habe den ersten Schuß gethan undt den General-Major Stahl in rechten Arm getroffen, daß Ihm der Arm in die höhe geflogen, daß Pistol auff der linken Seite loß gangen undt Ihm aus der Hand gefallen. Den andern Schuß habe der General-Major Mengden gar nahe bey seinem Herrn Ihm in den Oberleib gethan, auff welchem Schuß sich der General-Major zusammen gezogen undt gesagt: „*Mordieu!* Sie haben übell bey Mir gehandelt.“

Den dritten Schuß habe Er zwar gehörett, aber nicht gesehen, wer Ihn gethan, weil Er eben abgestiegen gewesen, seines Herren entfallenes pistol aufzuheben. Schloß seine Aussag und ward erlassen.

**375** (149 i). 1679 October 9. Riga.

Aus den Acten im Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, S. 42 ff.

Erklärung des Oberstl. Karl Gustav Clodt v. Jürgensburg.

Herr Carl Gustav K l o h t Oberst-Lieutenant berichtet mündlich:

Nachdem Sich der herr Oberstl. Mengden mitt herrn General-Major Stahl auff der Hochzeit mitt worten gestossen, habe der h. General-Major Stahl Ihm, herrn Inquisito, daselbst zu verstehen gegeben, Weill die Sache die ganze Freundtschafft angienge, undt Er (Stahl) gesonnen wäre, solches gebürlich zu urgiren undt auszuführen, So habe Er Ihn daher zur Secunde begehret; Darauff H. Inquisitus geantwortet, Er wolte woll Morgen zu ihn kommen undt davon reden. Die Beleidigung aber sey diese gewesen: der herr Oberst-Lieutenant Mengden sey zum herrn General-Major Stahl auff der Hochzeit kommen und begehret, mitt Ihm zu reden; Da habe der herr General-Major Stahl gefragt: „was woll Ihr mitt Mir reden?“ dieser: „wegen meiner Frau Großmutter.“ General-Major Stahl: „so redett Morgen; Ich will igt nicht mitt Euch davon reden.“ Mengden wieder gesagt: „Ich halte Euch für keinen redlichen Mann, dafern Ihr nicht mit Mir reden werdet.“ Herr General-Major re-

geriret: „Unde Ich halte Euch für einen Narren und will nicht mitt Euch reden.“

Darauff sey h. General-Major Stahl im erzehlen fortgefahren: der h. General-Major Mengden habe Ihm viell wiederwertigkeit zugetrieben, und nun habe Er Ihn auch den Sohn auffm halß geschickt, Ihn mit Worten übell zu tractiren; deßwegen wolte Er denselben (den Bather) erst vornehmen und Satisfaction von Ihm fordern. Herr Inquisitus Ihn aber gebeten, Er wolte Sich nunmehr zufrieden geben; Er wolte, wie obgedacht, Morgen zu Ihm kommen und mitt Ihm davon reden. Auf den Morgen der herr Inquisitus etwas späht zu ihm kommen, da habe der herr General-Major Stahl schon herrn Obersten Knorring undt Oberstl. Ni er o t h an herrn General-Major Mengden abgesandt, derer Berichtung Ihnen am besten bewust seyn wirdt, welche in herrn Inquisiti gegenwart dem herrn General-Major Stahl raport gethan, darauff Er sich auch fertig gemacht undt einen Zettel an herrn General-Major Mengden gesendett, welchen Inquisitus gelesen, ungefehr dieses Inhalts: Der herr General-Major Mengden möcht mitt einem paar Unparteyischen Cavallieren hinter der Cobrunnischen Schanze bey der Mühle erscheinen, allda Er seiner warten wolte.

Darauff Er hinüber gezogen nebenst herrn Inquisito, herrn Oberst-Lieut. Ni e r o t h, h. Capitain Corff, undt einem Lieut.; Ob aber die beyden letzteren von herrn General-Major Stahl mitt genöthigett worden, sey Ihm unbewust. Auff der Düna sey Rittmeister B u t t l e r an Sie kommen und berichtet, h. General-Major Mengden habe nur nach seinen Pferden geschickt, wolte alsbald folgen.

Nachdem Sie zu lande kommen, habe herr General-Major Stahl sich nach einem Plage umbgesehen, und hernach vom pferd gestiegen undt sich ins Hauß begeben. Und sey herr Oberster Knorring undt Rittmeister K l e b e c k zu Ihm kommen, hernach sey auch herr Oberster S y d o n undt RegimentsquartierM: B r a n d gekommen. Da Sie den gesehen, haben Sie sich alle zu Pferde gesezet; da denn Herr Oberster Sydon berichtet, daß herr General-Major Mengden da wäre, undt wolte die Ursache der Forderung wissen, worauff herr General-Major Stahl allerley weitläufftigkeit erzehlet, derer herr Inquisitus sich nicht mehr zu erinnern wüßte. Herr Oberster Sidon habe darauff geantwortett, daß wären keine Erheblichkeiten, sich deßwegen zu schlagen.

Wie nun nach herrn Obersten Sidons undt h. Oberst Knorrings hin und wieder reitten die Sache nicht konte vermittelt werden, habe herr Inquisitus endlich begehrt, die Ursache zu wissen, worauff herr General-Major Stahl geantwortett:

1) General-Major Mengden habe auff der Landstube öffentlich zu seiner Verachtung und Schimpf gesagt, Sein gutt hätte keine Adelige privilegia.

2) Weill die ganze Mengdensche Familia Ihm allezeit gedraüett, Insonderheit aber der alte herr Mengden gesagt, Er wolte Ihn durch seines Sohnes Sohn und Schwiegersöhne so lange attaquiren lassen, biß Sie Ihn

endlich auffgerieben hätten. So würde Er daher gezwungen, Ihm einmahl Friede zu schaffen.

3) Weil herr General-Major Mengden auff seine Bauren und Artilleries-Leute, welche Mengden ausm Walde gejagett, sich verlauten lassen: Wenn der herr General-Major selbst da wäre, so wolte Er sich mitt Ihm umbher büchsen.

Welche puncta herr Inquisitus mitt Rittmeister *B u t t l e r* vergesellschaftett dem Herrn General-Major Mengden zugebracht; der geantwortet: der 1. punct gehöre nicht hieher sondern fürs gericht. *Ad 2.* Was der Vater thäte und draiiete, könnte Er nicht verantworten, der alte Vater würde sein draien doch nicht lassen. *Ad 3* gestünde Er, daß Er gefagett: wenn General-Major Stahl gegenwertig daß, was die Kerles sich unterfiengen, prätendiren solte, so würden Sie nimmer als Freunde von einander scheiden; hing dabei an, Er wäre auff seine Forderung kommen, undt ob Er zwar für seine Persohn nichts mitt Ihm zu thun hätte, so wolte Er doch, weil Stahl das, was Er wieder seinen Vater und Sohn zu prätendiren hätte, an Ihm suchte, die Mittelpersohn presentiren undt Ihm Satisfaction geben. Undt hätte Er woll mehr Ursache, Sich an Ihn zu reiben; Er solte Sich nur erinnern, was zu *Jacobs Thall* passiret wäre. Und sagte ferner im Cyser, Stahl solte sich resolviren, ob Er zu Pferde oder zu Fuße kommen wolte. Nachdem nun solches h. Inquisitus dem h. General-Major Stahl referirett, habe Er herrn Inquisitus gebeten, wieder hinzureiten undt Ihn nur kommen zu lassen; undt ob zwar herr Inquisitus Ihme noch vorgehalten, sich zu bedenken, so sey Er doch auff herrn General-Major Stahls endliches Anhalten hingeritten undt es herrn General-Major Mengden angsagt.

Nach diesem habe sich herr General-Major Mengden mit entblöztem Pistol undt degen fertig gemacht, undt in gesellschaft der anwesenden Offizierer undt knechte fortgaloppiret, welche meistens nebenst dem Sohne vorhergeritten, der herr Inquisitus aber dem herrn General-Major Mengden etwas auff der rechten Seite, undt nur eine peitsche in der Hand haltende mitt galoppiret, biß Er gesehen, daß der Oberstl. Mengden weit vorm Vater mitt fertigem Pistol auff General-Major Stahl zugerannt, dem herr Inquisitus zugeruffen: „herr Oberstl. Mengden, was habt Ihr dabey zu thun? Ihr thut nicht ehrlich!“ Da habe sich Oberstl. Mengden zwar umbgesehen, aber doch fortgejagt undt einen Schuß auff herrn General-Major Stahl gethan, von welchem Schuß des General-Major Stahlen Arm in die höhe geflogen, daß Pistol über der linken Achsell lößgegangen und Ihm auß der hand gefallen; darauff herr Inquisitus sein Pistol ergrieffen, und hinter dem Oberstl-Lieuten: Mengden hergejagt; indem ist der General-Major Mengden auch auff General-Major Stahlen zugerannt und einen Schuß gethan. Wie und welcher gestalt Er den Schuß angebracht, wüßte Er nicht, sintemahl Er den Sohn verfolgett hätte.

Schloß darmitt seine Aussage.

**376** (149 k). 1679 October 11. Riga.

Aus dem königl. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, 86.

Entscheidung des Gerichts über die Bitte der Wittwe des General-Majors Stahl v. H., daß der Oberst Kamphusen wegen des Duells befragt werde.

Den 11 Octobr.

Erschien Herr Assessor Rudolfi im Nahmen Seel. Herrn General-Major Stahls hinterlassenen Frau Wittwen und brachte bey:

Es hat jüngsthin der H. Oberster von Kamphusen, ehe das geschehene Unglück vollbracht, und der Seel. herr Gen.-Major Stahl entleibet worden, der Frau General-Majorin eine treuherzige warnung gegeben und gebeten, Ihren Seel. Liebsten woll zu vermahnen, daß Er sich hüten und in acht nehmen solle, sintemahl zwene hefftige Feinde über Ihn gar was böses beschlossen hätten. Auf beschene Nachfrage, wer doch dieselben sehn möchten, hat er den izt flüchtigen General-Major Mengden und seinen Sohn den Oberst-Lieut. entdecket, ja gar dieses hinzugefüget, daß dieselben auff der jüngst zu Schlosse gehaltenen Hochzeit gar was böses wieder ihn beschlossen gehabt. Daher läßt die Frau Wittwe dieses hochverordnete Commissorial-Gerichte dienstfleißig ersuchen, weil ex eventu erhellet, daß solche Warnungen nicht ohn grund gewesen seyn müssen, officiose an den H. Obersten von Kamphusen mitt nechster Post zu schreiben, Ihn hierüber zu befragen und von solchem allen seine Wissenschaft, wovon Ers habe, auff Eyd und gewissen sub fide nobilitari einzuholen, und ad protocollum zu künftiger Nothdurfft zu bringen.

Auff Herrn Assessoris Rudolphi nomine der Frau Wittwe bittliches Ansuchen giebt daß Königl. Commissorial-Gericht diesen bescheid: Weill daß *petitum* nicht Constitutionsmäßig ist, also kann demselben für dießmahl nicht deferiret werden. Doch stehet Ihm sein Recht allezeit offen.

**377** (149 l). 1679 October 11. Riga.

Aus dem königl. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II, 88.

Antrag des Majors von Ungern<sup>1</sup>, daß H. J. Brandt verhört werden möge.

Den 11 October.

Herr Major von Ungern proponirte imgleichen im Nahmen der Frau Wittwe, daß das löbl. Commiss. Gericht den Regimentsquartiermeister Heinrich Johann Brandt befragen möchte, worumb Er bey der Action seine pistol so scharpff geladen? Und worzu Er so viel Reuter mit sich genommen, und wer sie gewesen? Und weill Er sich in vielen dingen ver-

377. <sup>1</sup> Georg Konrad Baron Ungern-Steinberg, Bruder der Frau Gen.-Majorin Anna Stael v. Holstein, s. Urk. 165. 184. Ung.-Steinberg F 90.

dächtigt gemacht, daß Er daher leicht mittbeklagter werden könnte, also baht Er Ihn zu keinem Eyde zuzulassen; Ungleichen bate er *nomine* seiner Frau Schwester, daß der Inquisitions-Eydt, allermåßen Er vom Commiss. Gericht beschloffen, umb gewisser Ursachen willen und biß die Acten mündet, möge prolongirett werden.

**378** (149 m). 1679 October 11. Riga.

Aus den Acten im Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) II. S. 94.  
Erklärung des Stückjunkers Andr. Berg.

Andres Johnson Berg, Stückjunker, sagte aus:

Die beyden Mengden seyn mitt dem ganzen Tropp bey 20 Mann in der Furi und mit vollem geschrey, unter welchem Tropp vier oder fünff Reuter geblöste Pistolen gehabt, auff Gen.-Major Stahl zugeritten, und habe vier Schüße in allem gehörett, wuste nicht, weiß ich Sie nicht gefannt, wer Sie gethan. Darauff ist der Gen.-M. Stahl zurück ins Hauß geritten.

**379** (151 a). 1679 December 31. Zarnekau.

Nach dem Original im kön. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) I, 13. — Abgekürzt.

Wittschrift der Fr. Generalmajorin Barbara von Mengden, geb. Fink von Finkenstein an das kön. Hofgericht<sup>1</sup> zu Dorpat.

Ehrlenchter hochwollgeborner H. Baron Reichsrath und  
Königl. president!

Wollgebohrne, hoch v. WollEdle, gestrenge ManBeste, groß-  
achtbare und hochgelarte des hochpreislichen Königl. Hofgerichts  
hochverordnete Herren Assessores, gnädige und hochgeneigte Herren.

Die pflicht, womit Ich meinem wehrten und liebeichen Ehegatten, herrn Baronen Landrath und GeneralMajoren Gustav von Mengden, durch Ehliche treue verbunden, erinnert mich, möglichste Sorge zu tragen, damit in seinem unvermeidlichen abwesen ohne vollständige verthädigung nichts wiederliches ergehen möge, nachdem dem Ober-Fiscali, wie auch herrn Commissario Müller n gefallen, denselben wegen der zwischen ihm und dem Seel. herrn General-Majoren und LandRath Jacob Stahl von Holsteen vorgefallenen und leider Mir und meinem ganzen Hause zum höchsten Schmerze unglücklich außgeschlagenen Action vor daß hochlöbliche Königl. Hoffgerichte außzuladen.

Welches unglücklichen außschlagens wegen Mein Eheherr nicht als ein flüchtiger, sondern durch trieb Väterlicher liebe in begleitung unserß Sohnes, weissen Jugendliche hitze, gott sey es geklaget, sich zu weit erstrecket, und

379. <sup>1</sup> Präsident desselben war 1682 Johann v. Schlippenbach, s. Urk. 154, 5.

mit eingemischet, Sich anfänglich nach Ruhrland gewendet und von dannen geradezuweß auff Seine gütter zurückzureisen ihm vorgefeket, Weiß Er zu den passirten händeln bey den haaren gleichsam gezogen, Sich deren durch kein mittel entbrechen können, jedoch vor seine person an des Seel. herrn General-Majoren Stahlen todt nicht schuldig, noch erweislich, daß Er ihm den tödtlichen Schuß gegeben, und also seiner unschuld genugsam getrauet.

Demnach Er aber von allen orten vernommen, waß für anschläge auff seine person gemacht, Er dahero vor unbilliger gewalt sich zu besorgen und in so lange zu entfernen, erhebliche ursache gehabt, biß Er von Ihr. Königl. Majestät gutte sicherheit vor aller dergleichen persecution und einen freyen und offenen weg, Seine unschuld Gerichtlich außzuüben, allergnädigst erlanget. Wie ich den, ihn dahin zu bewegen und ihn von persönlicher zurückkunft abzuhalten, unzehlliche tränen vergossen und entlich ihn dahin bewogen, Daß er sich Ihre Königl. Majestät zu nehern und süßfällig ein Sicheres geleite zu erbitten entschlossen, womit wir uns vor daßmahl in Herzlicher Wehmuth geleket, und ich diese Stunde nicht eigentlich weiß, wo derselbe izo sich auffhalte und anzutreffen sey.

Wannhero mir auch unmöglich gefallen, die nach meiner zurückkunft behändigte Citations an Selbigen zu überschicken, und noch weniger Ihm möglich ist, uff dieselbige seinen gehorsam durch persönliche comparation zu erweisen. Ich lebe dennoch bey demüthiger bitte der unabfälligen hoffnung, eß werde daß hochlöbl. Königl. Hoffgerichte daß, waß vorhin angeführet, und darbeneben auch weiter Gerechtsambt anmercken, wie é generalitate der Königl. resolution und Gerichtlicher constitutionen derjenige, so außer landeß sich befindet, ohne unnterscheid acht monath vorhero citiret werden müssen, so auch stets in observantia et praxi gehalten worden. Und also bitte ich, meinem, obangeführter Erheblichkeiten wegen izo außer landeß und Zweifelsohne nicht gar weit von Ihre Königl. Mayst. Sich befindenden Ehherren die ordinanzmäßige Citation zur *notice* zu stellen, bis derselbe persönlich uff Königl. allergnädigsteß sichereß geleite sich dieser örter wieder einfinden und seine ware unschuld selber außüben und verfechten können<sup>2</sup>. Denn dessen höchstes Verlangen ist, die Ihm beghemessene *blame* abzuwischen und vor der ganzen welt zu erweisen und darzuthun, daß Er nirgend worinnen wieder wollstand und redlichkeit gehandelt, noch dadurch ihm und Seinem hause oder auch dem lande eine göttliche rache zugezogen. Ein hochlöbl. Königl. hoffgerichte wird dieses mein billigeß gesuch nicht unfruchtbar sein lassen, noch meinem Ehherren die gelegenheit und mittel zur defension verschließen, sondern Vielmehr zu hohem nachruhme erweisen, daß Eß die in solchen Capital- und Criminal-Sachen verordnete Cautelen, *ne quid inordinate et praecipitanter fiat*, sed

<sup>2</sup> Der erbetene Aufschub wurde am 5. Februar bewilligt und die weitere Verhandlung bis zum 26. October 1680 verschoben, s. Urk. 380 I, 35. 49.

ut Reis quaevis defensionis via patens et tuta maneat, sancte custodire und allemahl gerechtfamst und in Ambtsmäßiger sorgfalt vor augen habe.

In welcher zuversicht ich zu ieder zeit verbleibe

Des hochlöbl. Königl. Hofgerichtes.

Demüthige und in Ehren gefließene Barbara von Mengden,  
geböhrene F i n k e n von Finkenstein.

**380** (151 b). 1680 Januar 8. Dorpat.

Aus den Acten im königlichen Reichsarchiv zu Stockholm Nr. 511 (*Livonica*), etwa 300 Seiten in Folio.

Verhandlungen über den Tod des Generalmajors und Landraths Jacob Stael v. Hofstein.

I. Protokolle über die Verhöre und Register der eingegangenen Schreiben.

§. 1. Protocollum 1680  $\frac{2}{1}$  und  $\frac{16}{1}$ ; desgleichen von  $\frac{27}{1}$  und Abschied vom  $\frac{5}{2}$ , verschoben auf den 26. October.

2. 1680. Protokolle von November 26. und December 3.

3. 1681  $\frac{17}{1}$ . Aff. Rudolph reicht die Schlusschrift mit 6 Documenten ein.

4. Verhandlungen 1681  $\frac{22}{1}$ ,  $\frac{2}{11}$ ,  $\frac{18}{11}$ ,  $\frac{22}{11}$ ,  $\frac{6}{12}$ ,  $\frac{7}{12}$ .

5. 1682  $\frac{2}{1}$ ,  $\frac{11}{1}$ ,  $\frac{4}{2}$ . Urtheil in peinlichen Sachen und Abschnitt vom 7. Februar, s. Urk. 154. 155.

9. Prod. 1679  $\frac{8}{11}$ , term. 8. Jan. 1680. — Supplica der Wittve des Generalmajor Stael contra G. v. Mengden.

13. 1679  $\frac{31}{12}$ . Zarnekau. Bittschrift der Barbara v. Mengden, geb. Finken von Finkenstein, s. Urk. 379.

19. prod. 1680  $\frac{27}{1}$ . Peinliche Anklage der Wittve des G. M. Stael v. H., s. Urk. 381, vgl. Urk. 151.

25. 1679  $\frac{10}{10}$ . Riga. Christer Horn verordnet Philipp Friedr. Müller zum Anwalt.

29. 1680  $\frac{22}{1}$  Riga. Bitte der Wittve, die Sache zu beschleunigen, da Mengden sich nicht gestellt.

33. 1679  $\frac{24}{11}$ . Der Frau Gen. Majorin Mengden sind zwei Citationen vom Hofgericht eingehändig.

35. 1680  $\frac{19}{1}$ . Verhör des Königs Gudmundson über die Citation; — die Frau Generalmaj. wollte das Schreiben nicht annehmen.

39. prod. 1680  $\frac{20}{1}$ . Insinuation des F. P. Müller für A. S. Frh. USt. contra Mengden von 1680  $\frac{27}{1}$ .

43. prod. 1680  $\frac{20}{1}$  Insinuation des Commiss. fisci Gabriel Berger. Vollmacht der Wittve U. Sternberg.

47. 1680  $\frac{16}{1}$  Riga. Barbara v. Mengden schreibt an Berger, ihren sehr lieben freundt.

49. 1680  $\frac{5}{2}$ . Dorpat. Abschnidt, untersch. von Dinggraven, Aufschub bis zum 26. October, vgl. Urk. 155. 379, 2.

53. prod. 1680  $\frac{3}{12}$ . Beschuldigung in Sachen der Wittve A. S. v. U.=Sternberg contra Gustav v. Mengden.

57. 1680  $\frac{5}{11}$  Riga. A. S. v. Ungern=Sternberg Vollmacht für Rudolphi, Comm. fisci.

61. 1681  $\frac{11}{1}$ . Fr. A. S. Ungern=Sternberg verwirft das Aufschubgesuch des M. Glasenapp.

65. 1681  $\frac{18}{1}$  Schlußschrift mit 4 Documenten.

II. Acta inquisitoria.

S. 1. 1679  $\frac{9}{10}$ . Commissorialgericht unter dem Vorsitz des General-Lieutenants Ferfen.

2. 1679  $\frac{8}{10}$ . Constitutorium I.

4. 1679  $\frac{9}{10}$  Constitutorium II. Chr. Horn.

5. Erklärung 1) des Obersten Knorring, 1679  $\frac{9}{10}$ , f. Urk. 371.

14. 1679  $\frac{4}{10}$ . Riga. Attestate des G. W. Budberg und F. G. Kleebeck.

15. 1679  $\frac{8}{10}$ . Riga. 2) Obristlt. Reinh. Microth, f. Urk. 372.

26. 1679  $\frac{8}{10}$ . Riga. Erkl. 3) Joachim v. Sydon, f. Urk. 373.

42. — — — 4) Carl Gustav Cloht, f. Urk. 375.

50. — — — 5) Sunmund Berg, Diener des General-Maj. Stahl, f. Urk. 374.

51. 1679  $\frac{10}{10}$ . Erkl. 6) Christof Feil.

52. — — — 7) Cap. Joh. Loef.

58. — — — 8) Rittm. Gotth. Fr. Kleebeck.

67. — — — 9) Rittm. Joh. Starck.

74. — — — 10) Reg.=Quartiermeister Heinrich Joh. Brandt.

84. — — — 11) Rittm. Georg v. Grabau.

86. 1679  $\frac{11}{10}$ . — — — Obrist v. Kamphusen und Major v. Ungern, f. Urk. 376. 377.

90. 1679  $\frac{11}{10}$ . Verhör des Reg.=Quart. Brandt.

91. — — — 12) Cap. Otto Reinh. Berg.

92. — — — 13) Artillerielient. Heinrich Chr. Lust.

94. — — — 14) Andres Johnson Berg, Stückjunter, f. Urk. 378.

96. —  $\frac{16}{10}$ . Verhör über einzelne Punkte mit Knorring, Microth, Sidon u. A., vgl. Urk. 371 ff.

102. —  $\frac{17}{10}$ . 16) M. Wilh. Mierod. — 17) Becker.

107. —  $\frac{23}{10}$ . Juramentum.

109. —  $\frac{25}{10}$ . 18) Verhör des Brentgam.

110. 1680  $\frac{10}{4}$ . Riga. Vidimation von Michael Segebade.

111. 1679  $\frac{19}{10}$ . Riga. Gustav's v. Mengden Bittschrift.

119. 1679  $\frac{1}{10}$ . Riga. 3. Stael von Holstein fordert Gustav v. Mengden auf, bei der Mühle hinter der Rober-Schanze mit ihm zusammenzutreffen, f. Urk. 366.

121. 1679 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>. Riga. Sanfärdig Relation des A. G. Notmann, f. Urk. 149.

123. — <sup>2</sup>/<sub>10</sub>. David Martini Med. Dr. berichtet über die Befichtigung der Verwundung des Generalmajors Jakob Stael v. H.

125. 1679 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>. Fockenhoff. Gustav v. Mengden bittet um *salvum conductum*, f. Urk. 369.

### III. Bittschriften, Zeugnisse, Concepte, Erklärungen.

§. 1. prod. 1681 <sup>8</sup>/<sub>11</sub>. G. v. Mengden an das königl. Hofgericht. *Litis contestatio*.

15. 1681 Barb. v. Mengden (Gustav's Gemahlin) schreibt an das Hofgericht, f. Urk. 379.

16. 1679 <sup>1</sup>/<sub>10</sub>. Riga. Cartel Jacob Stael's. Orig. mit Siegel, f. Urk. 366.

17. 1671 <sup>12</sup>/<sub>7</sub>. Riga. Zeugniß der Landrätthe, daß G. v. Mengden sich allezeit wohl verhalten. Jakob Stael v. H., *p. l.* Landmarschall, hat mit unterschrieben.

19. 1679 <sup>10</sup>/<sub>12</sub>. Riga. A. S. Stahl v. H. Bittschrift, f. Urk. 150.

23. — Barbara v. Mengden. Bitte um Entscheidung.

25. — dies. An den Gen.-Gouverneur.

27. — Gustav's v. Mengden Bittschrift.

31. — Erklärung des Hofgerichts. Vielf. corrigirtes Concept.

43. 1680 <sup>22</sup>/<sub>7</sub>. Linden. G. v. Mengden richtet eine Bittschrift an den Gen.-Gouverneur.

47. 1680. Verhör des Chirurgus J. Went, f. S. 52.

49. 1680 <sup>18</sup>/<sub>6</sub>. Riga. Schreiben des Gen.-Gouv. Chr. Horn: Gustav's v. Mengden Gesuch ist zu berücksichtigen.

51. 1680 <sup>12</sup>/<sub>9</sub>. Riga. Des Dr. Martini Erkl. über J. Stael's Tod.

52. 1680 <sup>9</sup>/<sub>10</sub>. Riga. Jakob Went's Erklärung. Nicol. Witte von Lilienau.

54. 1680. Riga. Fortsetzung.

57. 1679 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>. Fockenhoff. D. R. v. Mengden richtet eine Bittschrift an den Gen.-Gouverneur, f. Urk. 370.

61. 1680 <sup>20</sup>/<sub>11</sub>. Riga. Ex Prot. Militari. Urtheil. Prod. 1681 <sup>12</sup>/<sub>7</sub>, f. Urk. 152.

65. 1680 <sup>21</sup>/<sub>12</sub>. Orig. mit Siegel. Herm. Wigand v. Wulffen giebt Bericht über Gustav's v. Mengden Reden.

67. 1680. Gustav's v. Mengden Bittschrift an den Fürsten. (?)

71. 1679 <sup>27</sup>/<sub>10</sub>. Mitau. Johan's v. Butler Erklärung. Original mit Siegel.

75. 1679 <sup>28</sup>/<sub>11</sub>. Grehssden. Johan v. Butler giebt einen Zusatz zu seiner Erklärung. Orig.

77. 1680 <sup>19</sup>/<sub>1</sub>. Stettin. Erklärung des Obersten Sydon und des Rittm. Stärck.

85. 1681 <sup>7</sup>/<sub>7</sub>. Stockholm. Schreiben des Königs an das Hofgericht in Dorpat mit Ermahnung zu baldiger Entscheidung.

89. Prod. 1681 <sup>22</sup>/<sub>11</sub>. Replik der Wwe. A. S. Stael v. Holstein.  
 103. Anna Stahl v. H. Humillimum petitum; prod. 1681 <sup>2</sup>/<sub>12</sub>.  
 107. 1679 <sup>3</sup>/<sub>10</sub>. Fockenhoff. G. v. Mengden schreibt an J. Schneckenchild, f. Urk. 367.  
 111. 1679 <sup>3</sup>/<sub>10</sub>. Courlande. Gustav's v. Mengden französischer Brief an einen Freund in Riga, f. Urk. 368.  
 113. prod. 1682 <sup>9</sup>/<sub>1</sub>. G. von Mengden schreibt an das Hofgericht über die Observatio Termini.  
 117. prod. 1682 <sup>11</sup>/<sub>1</sub>. G. v. Mengden sendet seine Duplik ein.  
 135. prod. 1682 <sup>7</sup>/<sub>2</sub>. A. S. Stael v. H., geb. U. St., legt Protest ein gegen das Urtheil des Hofgerichts.  
 137. — Riga. A. S. Stael v. H. Eid zur Appellation und Fortsetzung der Klage gegen Mengden.

**381** (151 e). 1680 Januar 27. Riga.

Nach dem Original im Königl. Reichsarchiv Nr. 511 (*Livonica*) I, 19.

Feinliche Anklage Fr. Sophia Freyherrin von Ungerns Sternberg, Sehl. Hrn. Gen. Majors Stahls v. Holsteines hinterbliebenen Fr. Wittve contra H. Baron, Landt-R. und Gen. Major Gustaff von Mengden, prod. 27. Jan. 1680.

Erläuchter, Hochgebohrner Herr Graff, Reichs-Rath, Droß und General-Justitien Director.

Erläuchter Hochwohlgeborner H. Baron, Reichs- und Cammer-Rath, auch Königl. Präsident.

Wohlgeborne, hochEdle, Gestränge, Groß-Manveste und hochgelahrte herren Assessores dieses hochpreißlichen Königl. Hoffgerichts, gnädige und hochgeneigte Herren.

Wie theuer und wehrt das so hochgeschätzte Menschenblut von dem allerhöchsten gehalten wirdt und wie es auch von den Menschen selbst ästimiret werden solle, Darüber erkläret sich die Göttl. Maytt. in dero heiligen wohrt gar vernemlich, in dem Sie nicht nur das tödten bey der publication des decalogi, da Sie mit Feuer auff den gesetzrauchenden Berg dergestalt herabgefahren, Daß der Rauch gleich wie aus einem Ofen gestiegen, der ganze Berg gebebet, und der Posauern Thon immer stärker worden, so daß das Volk nicht hinzutreten dürffen, Die Priester aber sich heiligen müssen, damit nicht aus jenem Viele fallen, diese aber Zerschmettert werden dürfften, mit großen und Majestätischen Ernst verbohten, sondern auch seinen Eifer hierüber Exod. 21, v. 14. nachdrücklich entdecket, indem er daselbst mit göttl. gesegworthen sich weiter vernehmen lassen, daß wo jemandt an seinem nechsten frevelen und ihm mit List erwürgen würde, so solte man ihn auch zu tödten von dem Altar nehmen. Dieser Göttl. gesetzspur haben auch Weltliche Könige billig gefolget, indem die Schwedischen gesetze Das vergoßne Menschenblut mit gleicher münze bezahlet wissen wollen, und so ernstlichen Widerstandt derselben

Sünde thun, daß Sie auch diejenigen, so nur in necem conspiriret und einen menschen verwundet, daß Er gestorben, ohne unterscheidt, von welchem derselben die Letalität entstanden sey, in gleiche Verdammniß gezogen wissen wollen, per expressa verba cap. 1. Dråp Ball: Det å huru mange the saman äro i flock och farwatu, tha dråp görß, stände alle en Rätt<sup>1</sup>, womit denn auch, so wohl was die Lebensstraffe an ihm selbst, als auch an wem Sie exquiret werden solle, belanget, Cornelia de Sicarijs<sup>2</sup> umständlich übereinkommt. Welchen gesezen zwar die blinde Welt allerhand ausflüchte und Deuteleyen anzudrehen geschäftig ist, und einen unterscheid auß dem, waß fürder nach ihrer meinung redlich geschieht, machen will, allein der höchste gesetzgeber, der im himmel wohnet, weiß von diesen bluthstürzenden erfündungen nichts, sondern Schwert [schwört] auch denen, so im haber den andern geschlagen, daß Er stirbt (argumento à contrario sumto, Ex. 21, v. 22, 23 et seqq. vgl. v. 18) Gleiche straffe, Zahn um Zahn, ja Seele um Seele.

Wiewohl keinesweges hiebey zu leugnen, daß eine Gottlosigkeit die andere vermehren, und ein todtschlag durch Tückische qualitäten ärger gemacht werden mag, auch härter zu bestraffen sey, weil solche Tück von einem erbissenen [erboften, oder verbissenen] blutgierigen und falschen Vorsatz, daran Gott einen sonderlichen Greuel hatt, ein unverwerfliches Zeugniß abstaten.

Ob nun wohl dieses alles dem H. Baron LandtRath und General-Major Gustaff von M e n g d e n nicht verborgen gewesen, so hatt Erß doch seine affecten zu zähmen ihm gar nicht dienen lassen, sondern galle, neydt und haß, so mehrentheiß der Tugendt nachtreterinnen und großes unglücks vorbohten seyn, eine geraume Zeit wieder den H. Land- u. Kriegß-Rath auch General-Majorn Jacob Sthal von Holstein in seinem Herzen geheget, dieselbe aber auszuschütten nicht eher gelegenheit angetroffen, biß sehlig gemelter H. General-Major verschienenen herbßt zu Riga sich eingefunden, denn da hatt Er nicht allein vernehmen müssen, wie man seiner hinterrücks zum übelsten gedacht, sondern auch seine S. R. M. justificirte actiones<sup>3</sup> auffß heßlichste öffentlich traduciret, In summa Er wahr sudes in oculis<sup>4</sup>, und stach derselbe desto empfindlicher, je näher beyder grängen zusammen stießen, auff welchen Herr Citatus allerdingß seinen Verborgenen gifft denen Bauren entdeckt, und daß Er sich, wenn der fehl. Gen. Maj. Stahl von Holstein daselbst were, mit ihm herumerschießen wolte<sup>5</sup>, Zwar bedrohentlich, sed minus generose manifestiret.

381. <sup>1</sup> Ueber alle Diejenigen, die zusammen sind in der Schaar oder auf der Fahrt (Seefahrt), wo der Mord geschehen ist, soll dasselbe Recht ergehen.

<sup>2</sup> Die lex Cornelia de sicariis et veneficis, in welcher den Mördern, ja schon denen, welche einen Pfeil mit böser Absicht bei sich tragen, der Tod durchs Schwert (ultore ferro) gedroht wird, wurde von Cn. Corn. Dolabella im Jahre Roms 673 (81 vor Chr.) gegeben, s. Institut, IV. 18, 5. Cic. pro Cluentio 54, 143. Tacit. Ann. 13, 44.

<sup>3</sup> Dies bezieht sich wohl auf den unglücklichen Feldzug in Pommern, s. Urk. 144.

<sup>4</sup> Pfahl oder Splitter im Auge, vgl. Matth. 7, 3.

<sup>5</sup> C. Urk. 372.

Ob sich nun wohl der in Gott ruhende hieran so wenig gekehret, als an diejenigen comminationes, so kurz vorher außgebracht waren, Daß es ihm nicht von Vater und Sohn, sondern dem SohneßSohne und andern mehr gethan werden sollte<sup>6</sup>, so hatt Erß doch pro fulgure ex pelvi<sup>7</sup> weiter O: [nicht] halten können, als der SohneßSohn Obrister Otto Reinhold v. Mengden sich am 30-ten 7-br. des verwichenen jahrs mit so heßlichen Injurien auff des H. LandtR. Matth. v. Porten hochzeitl. Ehrengelag an ihm gerieben<sup>8</sup>, Daß die ganze Versammlung dadurch zum auffsehen bewogen worden. Denn da hatt er gemercket, daß zur erfüllung der bißherigen sechde die Zeit bestimmet seyn müßte. Hierein nun ein Mittel zu finden, crachtete Er für das Rahtsamste, H. Citatum durch und für [vor] rechtichaffenen Cavallieren zu besprechen, um die Explication der bißherigen Dräuungen öffentlich zu vernehmen; Er sandte derowegen am 1-ten October zweene Officirer zu demselben, welche ihr gewerb ganz höfflich angebracht, und obwohl sonst H. Citatus in dergleichen fällen sich zu übereilen ungewohnt gewesen, dennoch alsoforth, das: „Topp, es sey darum,“ zur antwort, von dem Sohne aber zu hören bekommen, daß Er zu H. Citato außbrach: „Vater, wir wollen es schon machen.“ Uebel aber ist es, ja Gottes- und tugendvergeßener weise gemacht!

Dann da für unterschiedenen mediatoeren des nachmittags über die Düna die zusammentkunft geschehen, und selbige sich bemühet, die Mißverständniß auß dem Wege zu räumen, der sehl. verschiedene H. Gen.-Maj. auch dem Guchtbefinden vornehmer Cavallier, so fern sie es seiner Existimation unverkleinerlich zu sein urtheilen könten, die sache submittiren und auß händen geben und ihm an raisonabler erklärang genügen lassen wollen, welche zu befördern seine einzige angelegenheit, Zweck und Vorsatz gewesen, so hatt doch H. Citatus wieder die Ihm sonst beywohnende Eigenschafft, vermittelst deren Er Die Hitze wohl zu temperiren gewußt, nur darauff, daß Er reale Satisfaction zu geben zugegen were, gedrungen, und also vices provocantis<sup>9</sup> über sich genommen, sonder zweifel auß der Versicherung, daß Er an dem Sohne einen guten bahnbrecher haben und ohne schaden davon kommen würde.

Solches stellet sich dann ex antecedentibus, wenn selbige mit dem, was erfolget, zusammen geknüpfet werden, zu tage. Denn den vorhergehenden außspruch des Sohneß zu geschweigen, gab derselbe unter wehrender handtlung und dem hin und wieder reiten auff befragen, wie er sich hier ein so still hielte, da das meiste von ihm herrührete, mit einem Verdächtigen augenWinken die im hertzen beschlossene tücken zu erkennen, Welche man zwar eher von einem im Strauch laurenden<sup>10</sup> als einem freyherrn vermuthen sollen, dieser aber hernachmahls alles zuruffens ungeachtet ins

<sup>6</sup> S. Urk. 371.

<sup>7</sup> Für einen Bliz aus einem Becken, d. i. für etwas Unbedeutendes.

<sup>8</sup> S. Urk. 370.

<sup>9</sup> Die Partei des Herausforderers.

<sup>10</sup> Hier ist ein Wort sorgfältig ausgestrichen.

werd zu setzen, keine Schande getragen. Denn da endlich Herr Citatus auß treffen wolte, und der fehl. H. Gen. Maj. Stahl v. Holstein zur Gegenwehr sich zu rüsten nicht umbhin konte, kam der gantze tropp in einen halben Monde auff selbigen mit einem geschrey herzugeworfen, auß welchen der Obrist-L. Mengden hervorrennete und auff der seiten Feuer auff der Fr. Citantiu fehl. Eheliebsten gab, wodurch dessen rechter arm gelähmet und dergestalt in die höhe getrieben worden, daß ihm die darinn gehaltene Pistole über der linken achsel loßgegangen <sup>11</sup>. Unterdeßsen ist H. Citatus auch zugeritten und in solchen Zustandt ihm durch einen Schuß im ober-Leibe ganz Mörderlich den tödtlichen rest gegeben <sup>12</sup>, mit welchem Schuß, davon der dampff auff den Rock eigentlich erkennet worden, noch unerschiedene mehr geschehen, daß auff der linken seite das pferdt am Halse durchschossen, des fehl. H. Gen.-Majors rock aber über der taschen durchlöchert und damit vollends samt dem vorhergehenden geschrey entdeckt worden, daß diese blutstürzung ex conspirato proposito geschehen. Die hiewieder gethane protestationen aber des H. Citati sind ein bloßes Schatten- und blindwerk gewesen, und H. Citatus ist durch den trieb eines bösen gewissens und diese Gott und der Erbaren welt verhaßte That auff den flüchtigen Cainsfuß gesezet.

Und dieses ist nun die blutige Mordgeschichte, welche Fr. Citans, Fr. Anna Sophia freyherrin v. Ungern-Sternberg, des entlebten fehl. H. Gen. Maj. Jacob Stahls von Holstein hochbetrübt und in das größte Herzeleidt samt dero kindern Versenckte Fr. Wittwe, durch dero Rathßfreund wider den Citatum als peinlich angeklagten diesem hochpr. Königl. Hoffgericht, nachdem bereits wider den Sohn seorsim gellaget, und dessen facta nur ad connexionem causae alhie vorgetragen worden, wehmütig beizubringen gehabt. Deswegen hat Sie denselben durch abgelaßene Citation vorladen lassen, worüber sie umständliche Red und Antwort erfodert; auch bittet sie nach eingangß angeführten Rechten zu erkennen und aufzusprechen, daß Peinlich angeklagter sich wieder Gott und weltliche Geseze durch so menschlische blutstürzung mortaliter versündigt und deswegen andern zum Exempel und ihm selbst zur wohlverdienten Straffe vermittelß einer solchen ahrt derselben, so atrocitas criminis erfodert, vom leben zum tode zu bringen. Vorhero aber sind die Beklagten alle kosten und Expensen zu refundiren schuldig, maßen hierüber das Vergossene blut von der Erden zum Himmel schreyet, Fr. Citans auch praenobile Augusti Judicis officium, samt dem, waß füglich gebehthen werden möchte, humillime imploriret.

<sup>11</sup> S. Urk. 374. 375.

<sup>12</sup> S. Urk. 368.

**382** (152 a). 1681 Januar 28. *prod. Riga.*

Aus dem k. Reichsarchiv zu Stockholm, Nr. 511 (*Livonica*) I, 65—74. — Auszug.

Deductio u. Schlußschrift in Criminalsachen der Frau A. S. Baronin Ungern-Sternberg gegen Gustav Baron Mengden.

Wiewohl noch Vielen eingedenk, mit was ungemeiner Ruhmrättigkeit der nunmehr bey der dritten Aclamation abermahl contumaciter und flüchtig ausgebliebene Feinlich Beklagte Gen.-Major Gustaff v. Mengden einmahls auf der Landstube Gloriirte daß Er und die seinigen Ihre thaten und Namen mit Blut in sand geschrieben und Vießland zum andenden hinterlassen hätten, so würde doch wohl niemand so Eysersüchtig sein, Ihm dieses eigne zu erquickung seiner aufgeschwollenen Begiehrden damahls Hoherhobene lob Zu benehden. Wann er doch nur das seiner Vorforge anvertraute unschuldige Land nicht mit Mörderischen Blutschulden beflecken, dazu das Edle Bluth eines andern Land-Raths verschonen, seinen Mordgriffell für die Ehre seines Königes und wieder die Feinde des Vaterlandes gebrauchen, seine etwa Zusammengebrachte *renomee* mit einem so abschenlichen Meuchelmord nicht selbst verdunkeln und der Nachwelt verdamlich machen, noch des seel. S. General-Major Land- und Kriegsraths Jacob Stahl v. Holstein ReichText Sap. 2, v. 24: Das durch des teußels Meyd der todt in die Welt gekommen sey, und daß seinesgleichen auch dazu helffen, auf sich und seinen sohn Blutdürstiglich verstimmen wollen.

Alleine die in dieser sache übergebene klage undt gewechselte Scripta entdecken mit mehreren umständen, wie lange Zuvor in des alten Landrath und Obersten Otto v. Mengden's Hause zu Riga Eine traurige Blutglocke über wohlmerkten seel. S. Gen.-Maj. Stahlen gegossen, Endlichen dem sohne und sohnsöhne Zur erschrecklichen Execution und dem seel. Manne per periculosas transennas (Schlingen) so arglistig nachgestellt worden, daß Er Ihrem schänden und auf Bluth gerichteten willen schwerlich entgehen können.

**383** (208 a). 1711 Mai 10. Hauptquartier bei Sasvolar.

Schwed. Original auf Papier mit Siegel im Archiv der Familie Stael v. Holstein auf Staelsbo bei Halmstad. — Auszug.

Reisepaß für G. Bogislaus Stael v. Holstein nach Schweden.

Wir Karl Graf Nieroth, Sr. Maj. des Königs v. Schweden Reichsrath, Generalgouv. und Oberbefehlshaber im Großfürstenthum Finnland und Oesterbotten, thun kund: Der wohlgeborene Kapitän Georg Bogislaus Stael v. Holstein ist von der zarischen Regierung auf einige Zeit aus der Gefangenschaft entlassen, und hat die Erlaubniß erhalten, in seinen eigenen Angelegenheiten nach Schweden zu reisen. Da er nun um einen Reisepaß zu Besorgung seiner Geschäfte angehalten hat, wollen Wir ihm

denselben nicht verweigern, sondern ersuchen alle Diejenigen, welche die Aufsicht über die Reisenden haben, ihn und seinen Diener Fabian F o r s e l l ungehindert passiren zu lassen und ihm alles Wohlwollen zu bezeigen. Zur Sicherheit haben wir diesen Paß mit eigener Hand unterschrieben und mit Unserem gewöhnlichen Siegel bekräftigen lassen.

Carl Nieroth. Jacob P o p p e l m a n.

**384** (208 b). 1711 Mai 20. Abo.

Schwed. Original auf dem Reisepaß vom 10. Mai 1711. Urk. 383. — Auszug.

Dem von Sr. Excellenz, dem hochwohlgeborenen kön. Rath und Gouverneur Grafen K. N i e r o t h, ausgestellten Reisepasse gemäß haben alle königl. Bedienten den Herrn Kapitän S t a e l von Holstein und seinen Diener nicht allein ungehindert passiren zu lassen, sondern ihm auch zur Fortsetzung seiner Reise mit zwei Kronspferden gegen gebührliche Bezahlung behülflich zu sein.

Fr. P a l m e n b e r g.

**385** (208 c). 1711 August 27. Stockholm.

Schwed. Original mit Siegel in Staelsbo. — Uebersetzung.

Der königl. Reichsrath gewährt J. Bogislaus Stael v. S. die Dimission aus dem königlichen Dienste.

Sr. Kön. Majestät hier versammelte Rätthe thun kund: Der Kapitän des De la Gardieschen Regiments Jöran Bogislaus Stahl, der vor einigen Jahren in Liefland von den Russen gefangen ist, hat die Zusicherung der vollkommenen Freiheit erhalten unter der Bedingung, daß er einem der hier befindlichen russischen Gefangenen von gleichem Range die Rückkehr nach Rußland verschaffe. Daher hat er gebeten, Wir möchten einen solchen Gefangenen zurückschicken und gegen ihn auswechseln. Doch konnte er die Erfüllung seiner Bitte von uns nicht erhalten und hat uns deshalb ersucht, ihm gnädigst seinen Abschied und die Dimission aus dem königlichen Dienste zu gewähren, damit er anderweitig sein Glück versuchen könne.

Hiermit also und in Kraft dieses unseres offenen Briefs haben wir ihn aus dem königlichen Dienste dimittirt und diese Entlassung mit dem kön. Siegel und unserer Unterschrift bekräftigt.

J. Wrede. G. Falkenberg. N. Gyllenstierna.  
Carl Gustav Frölich. N. Strömberg. Arwid Horn.  
J. Spens. J. J. Ehrenstrahl.

**386.** (208 d) 1712 Februar. Bender.

Latin. Original auf Papier mit dem königl. Siegel in Staelsbo. — Auszug.

Aufschrift: Literae Salvi passus pro Vigiliarum Praefecto Bogislao Stael de Holstein.

Karl XII. giebt dem Oberstwachmeister Bogislaus Stael v. H. einen Reisepaß nach Pommern.

Wir Karl — thun kund, daß unser treuer Oberstwachmeister der Infanterie, der edle Bogislaus Stael v. Holstein, der von hier nach Pommern zu reisen gedenkt, Uns um einen sicheren Reisepaß gebeten hat. Demgemäß bitten Wir alle Obrigkeiten freundlichst, demselben mit seinem Diener und seinem Gepäc nicht allein sichere Reise und ungehinderten Aufenthalt zu gestatten, sondern auch wie es unter gebildeten Völkern Sitte ist, alle Freundlichkeit und Hülfe zukommen zu lassen. Dagegen wollen wir in ähnlichen oder anderen Fällen ihnen eben solche Dienste zu erweisen bereit sein. Zur Urkunde haben Wir diesen Paß selbst unterschrieben und mit Unserem Siegel bekräftigen lassen.

Der Text des Passes lautet:

Nos Carolus, Dei gratia Svecorum, Gothorum, Vandalarumque Rex, Magnus Princeps Finlandiae, Dux Scaniae, Esthoniae, Livoniae, Careliae, Brehmae, Verdiae, Stettini-Pomeraniae, Cassubiae et Vandaliae, Princeps Rugiae, Dominus Ingriae et Vismariae, nec non Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium Dux,

Notum testatumque facimus, quod cum praesentium exhibitor, Subditus ac Vigiliarum Praefectus pedestris militiae, Nobilis Nobisque Sincere fidelis Bogislaus Stael de Holstein, abiturus hinc in Pomeraniam, Literis Salvi passus in itineris securitatem a Nobis muniri desideraverit, Nos humillimis precibus ejus clementer annuerimus; Idcirco a Summis Locorum, qua transiturus erit, Magistratibus amice, benevole ac clementer requirimus, ut praedicto Vigiliarum praefecto una cum famulo Sarcinisque suis non tutum modo iter ac Securam commorationem concedere, sed etiam sueta moratoribus gentibus humanitatis officia exhibere volent [i. velint]; pares a Nobis benevolentiae vices in simili aut alio casu expectaturi.

In quorum majorem fidem hasce manu Nostra subscriptas Sigillo Nostro Regio muniri jussimus.

Dabantur ad Urbem Benderam die 7 Mensis Febr. Anno 1712.

Carolus.

E. Feif.

**387** (239 a). 1726 April 6. Reval.

Copie in der Adelsdeduction des U. J. v. Brümmer im ENA. — Auszug.

Georg Bogislaus Stael v. Holstein stellt dem Kapitän U. J. v. Brümmer ein Adelszeugniß aus.

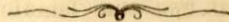
Auf die Bitte des Herrn Kapitäns Ulrich Johann Brümmer bescheinige ich ihm als meinem Anverwandten<sup>1</sup> hiemit der Wahrheit gemäß, daß sein sel. Vater<sup>2</sup>, der unter des sel. Grafen Welling<sup>3</sup> Dragonerregiment Kapitän gewesen ist, jederzeit für einen Edelmann und Cavalier gegolten hat, und der bekannten adelichen Familie von Brümmer zugezählt worden ist. Als solcher ist er von S. königl. Majestät, von Fürsten, Grafen und vielen hohen Generälen anerkannt und respectirt worden, auch niemals Brümmer genannt, wie Solches aus richtigen Documenten zu ersehen ist.

G. B. Stael v. Holstein.

<sup>1</sup> Heinrich Johann's Sohn von Brümmer, Erbherr von Raggamois, war mit Elisabeth Stael v. Holstein, Wilhelm's Tochter, vermählt. Dieser Wilhelm war ein Bruder Hildebrandt's († 1587, XIV), des Großvaters des Generalmajors G. B. Stael v. H. Ulrich Johann v. Br. war ein Urenkel Heinrich's und wurde 1733 Major in russ. Diensten. Brümmer Stamm. im ENA. Stockh. N. Urk. 41, 5.

<sup>2</sup> Ulrich Johann v. Br., Heinrich Johann's Sohn, Herr auf Raggamois fiel 1704 bei der Vertheidigung von Narva. Er war der Vater des Majors Ulrich Johann v. B. auf Sompä. Brümmer St I.

<sup>3</sup> Otto Wellingk, Freiherr auf Jeme, war 1698 General en chef der Dragoner in Ingermanland, wurde 1706 Graf und † 1708 <sup>19</sup>/<sub>10</sub> in Stockholm, s. Anrep IV, 577.



# Siegel und Wappen

der Familie

## Stael von Holstein.

### Lithographirte Beilage.

Das älteste bis jetzt bekannte Siegel des Geschlechtes, 8 Kugeln am Schildesrande, befindet sich im Stadtarchiv zu Cöln an einer Urkunde vom 24. April 1295. Im Stael von Holstein'schen Archiv wird eine vidimirte Abschrift der Urkunde und ein Gypsabguß des Siegels aufbewahrt. Abgedruckt ist die Urkunde bei Fahne, Forschungen III, 2, oder Geschlechter und Sige, III. Abtheilung, Urkundenbuch des Geschlechtes Stael von Holstein, Cöln 1869, Seite 8, das Siegel aber abgebildet daselbst Taf. 1, Nr. 1. Außerdem sind bei Fahne III, Taf. I-X und V, Taf. XIII, XIV und XVII, im Ganzen 63 Siegel verschiedener Herren Stael von Holstein in Deutschland nach den Originalen abgebildet, von welchen einige von sorgfältig und schön gestochenen Petschaften abgedruckt sind.

Nr. 1. Robert Stael von Holstein, † 1527, Herr von Ickern und anderen Gütern in Westfalen, Erbherr auf Sonorm und Mecks in Ehtland, Deputirter der Ritterschaft von Harrien und Wierland auf den Landtagen zu Rujen und Wolmar 1526. Dieses Siegel hängt an einer Pergament-Urkunde vom 5. Aug. 1525 im Toll-Ruckers'schen Archiv, abgedr. Urk. 26. Das Originalsiegel Robert's an einer Pergamenturkunde vom 12. Oct. 1525 ist neuerdings (1877) durch Austausch für das Stael v. Holstein'sche Archiv erworben.

Nr. 2. Jakob Stael von Holstein, geb. 1628, † 1679, königlich-schwedischer Generalmajor der Artillerie und Director der Festungsarbeiten in Liv-, Eht- und Ingermanland und auf Desel, Kriegs-rath, Statthalter in Krenal, Landmarschall in Livland, Landrath, Erbherr auf Hannijöggi und Zeglecht in Ehtland, Ramtau, Heidenfeld, Rujen und Hinzenberg in Livland und Lavoja in Ingermanland. Dieses Siegel befindet sich unter dem Testamentum militare v. 15. Sept. 1675, s. Urk. 135.

Nr. 3. Siegel desselben, findet sich u. a. an der Pergament-Urkunde über den Kauf von Hannijöggi und Zeglecht vom 15. Juni 1671, hangend in einer Holztaffel, s. Urk. 104. — Auch sein Sohn Fabian Ernst Stael von Holstein, geb. 1672, † 1730, königlich-schwedischer General-Adjutant, Ritterschaftshauptmann, Landrath in Ehtland, Erbherr auf Hannijöggi und Zeglecht in Ehtland und Rujen in Livland, hat sich des

Siegels bedient, u. a. bei der Capitulation der Ehstl. Ritterschaft mit dem russ. Generallieutenant R. F. Bauer, Harck bei Reval d. 29. Sept. 1710. Unterschrieben haben diese wichtige Urkunde Renauld d'Ungern-Sternberg, und Fabian Ernst Stael von Holstein von wegen der Land-Räthe und sämmtlicher Ritterschaft Ehstlands, s. Urk. 207. — Auch später ist dieses Siegel häufig gebraucht und in der Familie hochgehalten worden.

Nr. 4. Johann Stael von Holstein, † 1703, königlich-schwedischer Oberstlieutenant der Artillerie und Inspector des Fortificationswerks in Ehst- und Ingermanland, Herr zu Vilsenhagen und Duderhof in Ingermanland, Wasahof und Soldina in Ehstland. Dieses Siegel ist nur an einer Urkunde v. 2. März 1672 erhalten, s. Urk. 102.

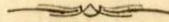
Nr. 5. Jakob Johann Stael von Holstein, geb. 1699, † 1755, königlich-schwedischer Capitän, holstein'scher Major, siedelte aus Schweden nach Ehstland über; Stammvater der jetzigen ehstl. Linie St. v. H., Mannrichter, Erbherr von Hannijöggi, Zeglecht, Raenic und Undel in Ehstland, nebst Rujen in Livland. — S. Urk. v. 1747 <sup>28</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 256. — Auch hat sich seine Wittwe Hedwig Margarethe, geb. St. v. H., geb. 1707, † 1771, dieses Siegels bedient, s. Urk. 264; ebenso Fabian Ernst II. St. v. H., geb. 1727, † 1772, Ritterschaftshauptmann, Erbherr auf Hannijöggi, Zeglecht, Raenic, Undel, Kumm, Rogum und Assik, und zuletzt dessen Sohn Matthias Georg St. v. H., geb. 1769, † 1853, kaiserlich-russischer Rittmeister und Mannrichter, Erbherr auf Hannijöggi, Zeglecht und Saage. S. Urk. v. 18. März 1769, Nr. 271.

Nr. 6. Otto Wilhelm Baron Stael von Holstein, geb. 1668, † 1730, königlich-schwedischer Generalmajor, Herr zu Långbro in Schweden, verkauft für sich und im Namen seiner Geschwister Ramkau in Livland d. 10. Aug. 1723. — Auf dem Kaufbrief ist sein Siegel, s. Urk. 233.

Nr. 7. Georg Bogislaus Stael von Holstein, geb. 1685, † 1763, königlich-schwedischer Feldmarschall, Stifter des Fideicommisses **Bapnö** in Schweden, in der Urk. v. 7. Dec. 1743, s. Urk. 247.

Nr. 8. Wappen des Erich Magnus Baron Stael von Holstein, geb. 1749, † 1802, königlich-schwedischer Gesandter in Frankreich, Gemahl der Schriftstellerin Madame de Stael, geb. Necker. — Siehe Svea Rikes Ridderstaps och AdelsWapen-Bok, Stockholm 1872, II, S. 15, Nr. 308. Ein Siegel des Erich Magnus B. St. v. H. haben wir uns nicht verschaffen können.

Nr. 9. Berend Fabian (genannt Boris) Baron Stael von Holstein, geb. 1810, Generalmajor, entsprechend dem Wappenbrief vom 10. Februar 1870, s. Urk. 332.



# R e g i s t e r.

## A. Vornamen der Familie Stael v. Holstein.

	u.	s.
Agneta Johanna (Salza) 1781 f. . . . .	293, <sup>25</sup> . 303, <sup>1</sup>	225. 232
Andruscha (Heinrich), † 1825 . . . . .	322, <sup>1</sup>	249
Anna (Annette) 1840 . . . . .	325	251
— (Mühlmann) 1650 . . . . .	71	49
— Charl. (Wrangell) 1761. 62. 71, † 74	264, <sup>3</sup> . 275	192. 205
— Elisabeth (Brevern) 1781. 89, † 1824	285, <sup>3</sup> . 293, <sup>8</sup>	214. 224 f.
Barbara Helene (Rosen), geb. 1768. 1781 f.	285. 287, <sup>14</sup>	214. 218
— † jung 1764. . . . .	278, <sup>6</sup>	209
Bernhard, Lieutenant, 1650. 52 . . . . .	77. 78. 363 f.	53. 294 f.
Boris (Berend Fabian), Garberittm. 1840	325, <sup>6</sup>	251
— Generalmajor 1861 . . . . .	330, <sup>6</sup>	259
— Baron 1869 . . . . .	331 f.	260 ff.
— Stein aus Narva 1873 . . . . .	344, <sup>2</sup>	275
Carl, Catharina, Conrad f. unter R.		
Charlotte Wilhelmine, † 1766 . . . . .	278, <sup>8</sup>	209
Corfiz, Baron 1867 . . . . .	141, <sup>1</sup>	103
Elisabeth, Wilhelm's T., 1587 . . . . .	387, <sup>1</sup>	328
— geb. Stuart, Wittwe 1733 . . . . .	245	179
— Eleon. (Howen) 1848 . . . . .	327	257
— Soph. (Berg, Gyllenlod) 1723. 28 . . . . .	348. 351, <sup>1</sup>	277. 279
Erich Magnus, † 1802, Ambassadeur . . . . .	303, <sup>8</sup> . 320, <sup>1</sup>	232. 247
Fabian Ernst I. 1684, † 1730 . . . . .	188. 278, <sup>4</sup>	137. 209
— Berden, Riga, Reval 1693. 97 . . . . .	172 ff. 177	127 ff.
— Hamburg, Neumünde, Riga 1697. 99	178 ff.	129 ff.
— Generaladjutant, Landwehr 1703 . . . . .	185 ff. 189. 345	133 ff. 275.
— Wechsel 1705 ff. . . . .	202. 203	146 f.
— Ritterschafts-H. 1705. Landrath 1713	190. 210	139. 148
— Capitulation zu Harl 1710. Suldig. 1711	207 f.	148

	II.	Σ.
Fab. Ernst I., Gehülfe d. Gen.-Gouv. 1714	212	149
— Erbvergleich 1723. Vereinbarung 1725	227. 238	162. 173
— Auszahlung an Ulrich u. Jakob 1723 f.	234 f.	171 f.
— Deduction über Kamkau, Cession 1723	226. 233	161. 171
— Kujen 1723. 26. 28. . . . .	231. 350 f.	168. 279
— Kronsabgaben 1727 . . . . .	241	177
— Wittve 1735, Beerdigung 1749 . . .	246. 352	179. 280
Fabian Ernst II., Ritt.-H., † 1772 . . .	274 ff.	203. 206 ff.
— arrendirt Undel 1752 . . . . .	260	190
— übernimmt Undell 1761, verk. 1769 .	264. 273	192. 202
— kauft Rogum und Affil 1769 . . . .	271 f.	201
— Pläne für die Domschule 1768 . . . .	267—270	193—200
— Vergleich über Hannijoggi 1771 . . .	275	205
— Rechnungsbuch 1800 . . . . .	316	238 ff.
— We. † 1781. Nachlaß 1782 . . . . .	287, <sub>2</sub>	216. 280
Fabian Ernst III., 1781, † 1803 . . . .	285. 287	214. 217
— Erbtheilung. Rabbiser 1788 f. . . . .	289. 293, <sub>3</sub>	221 f. 223.
— Geschenk, verleiht 1100 R. 1803 . . .	295. 317	227. 240
Friedrich, Otto W. S., 1710. 33. 45 . . .	245. 252 f.	184 ff.
Georg Bogislaus, Frhr., Feldm., † 1763	247, <sub>1</sub>	179
— gefangen in Moskau 1708, Paß 1711	346. 333 f.	276. 325 ff.
— verkauft ein Haus in Narva 1723 . . .	347. 349	276 ff.
— Zeugnisse 1726. 43 . . . . .	247 f. 387	179 f. 328
Gertruda Margarethe (Patfull) 1761. 71 .	264. 275	192. 205
— — (Bendendorff) 1781 . . . . .	285. 287, <sub>14</sub>	214. 218
— (Essen) 1791 . . . . .	293, <sub>2</sub>	223
Hans, Aeltermann in Pernau 1602 . . .	42. 44, <sub>1</sub>	37
— erh. Körben und Tammist 1619 . . . .	44 f.	37 f.
— Adelstand seiner Söhne 1652 . . . . .	77 f.	53 ff.
— Erben 1624. 26 f. . . . .	53. 55 f. 362	42. 294
Hedwig Elisabeth (Dorfelden), † 1768 . .	264	192
— Erben 1771 . . . . .	275	205
— Tochter Anna Elisabeth 1789 . . . .	293, <sub>15</sub> . 115	224
Hedwig Margarethe 1771, (Löwenstern) 1781	285	214
Hedwig Marg. (Stael), † 1771 . . . . .	274	204 f.
— Wildniß von Hannijoggi 1752. 61 . . .	261. 263	190 f.
— cedirt Undell 1761 . . . . .	264	192
Heinrich (Andruscha) Fab. Ferd., † 1825 .	322, <sub>1</sub>	249

	II.	Σ.
Helene (Campenhausen) 1840 . . . . .	325	251
Henriette Elis. (Pantingshausen) 1781. 89	285. 293, <sub>s</sub>	214. 224
Henriette, geb. 1813. 1840 . . . . .	325	251
Hermann P. Joh., geb. 1801, † 1848 . . . . .	325, <sub>s</sub> 330, <sub>a</sub>	251. 259
Hildebrand aus Marienburg 1558 . . . . .	41, <sub>s</sub>	37
— (Hinrich Hilbr.) Cap. 1651 . . . . .	77 f.	53 ff.
Hinrich Hilbrandt, Capitain 1650 . . . . .	71	49
Hinrik Stael 1524 . . . . .	25	13
Jakob, Fab. Ernst's S. (frank), 1781. 82 . . . . .	285. 289	214. 221
Jakob, Matthias S., geb. 1628, † 1679 . . . . .	134. 150	98. 108
— in Pernau, 1650 . . . . .	67—76.	45 ff.
— Adels-Renovation 1652 . . . . .	77 f.	52 ff.
— Artillerie-Obriſt, Kriegs-rath 1668 . . . . .	79. 96	57. 67
— Landmarschall, 1668 f. . . . .	97. 99	67, 69
— Pöbaldg 1661, 70 ff. . . . .	81 f. 101	59. 69
— Rujen 1661. 74 . . . . .	82. 126	60. 96
— Sawoja 1661. 72 f. . . . .	83 ff. 112	61. 77. 83
— — bei Räteborg . . . . .	120. 139	92. 102
— Haus in Riga, Güter, 1663 ff. . . . .	87 ff.	63 f.
— Kamfau, Kirche, 1670 . . . . .	102 f. 106 f.	70. 76. 82
— Hannijöggi und Gefecht 1671 f. . . . .	104. 109 f.	72 f. 78 f.
— Statthalter in Reval, 1673. 74 . . . . .	116. 119 ff.	91 ff.
— Pulvermühlen, 1677 . . . . .	141.	103.
— nach Deutschland 1674 . . . . .	127 f. 144 f.	96. 104.
— Testamentum militare 1675 . . . . .	134	98 ff.
— Duell mit G. Baron Mengden 1679 . . . . .	149. 366 ff.	106. 296 ff.
— Tod 1679 . . . . .	149 f.	106 ff.
— Wittve 1679 f. . . . .	151. 381	108. 321
— Kriegsgericht 1680 . . . . .	152. 371 ff.	113. 302
— Erben . . . . .	184. 188.	131. 135
— — Vormünder 1686 . . . . .	167 f.	125
Jakob Axel, Obriſt, † 1730 . . . . .	188. 227	137. 162
— Lieutenant 1701 . . . . .	184	132
— Anleihe 1697. Schuld 1723 f. 26 . . . . .	176. 238, <sub>s</sub>	128. 175
— cedirt Kamfau 1723 . . . . .	233	171
— pfändet Pantliß 1727. 30 . . . . .	240. 244 f.	176 ff.
Jakob Johann I. (Johann's S.) 1699. 1753 . . . . .	182, <sub>a</sub>	130
— Afſeffor 1735, † 1755 . . . . .	259	189

	II.	III.
Jak. Joh., Attestat und Adelsbeduct., 1743	247 ff.	179 ff.
— Vereinbarung über Hannijöggi 1745 . . . . .	251—55	182—188
— Kujen, Undel 1751 f. . . . .	242, 259	178. 189
— Mannrichter 1752 . . . . .	260	190
— Wittwe († 1771), Undell 1761 . . . . .	264	192
Jakoba Juliana (Ulrich) 1686. 1724. . . . .	184. 237	132. 172
Jakobine (Lantingshausen) 1686 . . . . .	184	132
— Wittwe, Obligation, 1727 . . . . .	204	147
— Erben 1723. 1727 . . . . .	227. 350	162. 279
Johann, Vogt zu Wesenberg 1486 ff. . . . .	1—5. 333 ff.	1—4. 267 ff.
— Vogt zu Serwen 1492 . . . . .	6—13. 337	5—8. 269
— Herr auf Tarmas und Ubias 1489 . . . . .	3	1 ff.
Johann, Hans' S., 1650 . . . . .	67. 69. 73	45. 48. 50
Johann, Matthias' S., Mt. Maj. 1660, † 1703	80	58
— Obrist in Ingermanland 1674 . . . . .	128, 133	97 f.
— Hausplatz in Narva 1667 . . . . .	92. 347. 349	65. 277 f.
— Güter bei Rexholm in Ingerm. 1667. 73	93 f. 117	65 f. 91
— Dannerum 1674 . . . . .	122	94
— Vormund 1675 . . . . .	134	101
— Begräbnis capelle 1692 . . . . .	344	275
Johann in Greifswald 1681 . . . . .	153	114
Johann Georg Jakob, † 1773 . . . . .	150, 2	108
Zwan Alexander, Gen. Maj. 1848. 69 . . . . .	327—331	257 ff.
Karl Friedrich, Vicepräsident, † 1763 . . . . .	150, 2	108
Karl Gustav, Premierlieut. 1782, † 1848	285. 287	214. 218
— Herr auf Rumm und Kogum 1788 . . . . .	289	221
— Hochzeit 1789, Sohn 1822 . . . . .	293, 6. 322, 1	224. 249
— Assessor 1789 . . . . .	297	228
— Obligation 1803 . . . . .	317	240
Karl Jakob, Jakob's S., Wittsch. 1686, Contract	166. 170	124. 127
— Ausgaben 1685. 87 . . . . .	184. 188, 15	132. 137
— stirbt unbeerbt 1693 . . . . .	231, 4	169
Karl Jakob, Otto W. S., geb. 1717 . . . . .	245. 251	179. 182
— verzichtet auf Hannijöggi 1745 . . . . .	252 ff.	184 ff.
Karl Jakob, Jakob Axel's S., † 1731 . . . . .	243 f.	178
Katharina, Georg Matth. T. 1840 . . . . .	325	251
Konrad, Hans' S. 1642. 50 . . . . .	60. 67	43. 45
— Gerichtsvogt 1650 . . . . .	70. 364	49. 295

	ii.	Σ.
Konrad kauft einen Krug 1650 . . . . .	76	52
— Bürgermeister zu Pernaу 1668 . . . . .	97	67
Ludwig Alex., Gen.-Major 1848 . . . . .	327. 330, <sub>s</sub>	257. 259
— August, Eric M. S., † 1827 . . . . .	320, <sub>s</sub>	248
Magdalena Wilhelmine 1781 . . . . .	285. 287, <sub>11</sub>	214. 218
— heir. W. Fr. Pilar v. Pilschau 1790 . . . . .	289, <sub>s</sub> . 299	221. 229
Magnus, † 1876 . . . . .	325	251
— Obristl. 1832 . . . . .	330, <sub>1</sub>	279
Margaretha Elisabeth (Kamm) † 1805 . . . . .	284, <sub>1</sub> . 287, <sub>11</sub>	213. 217
Martha Luise Charlotte (Kundstein), † 1812 . . . . .	150, <sub>s</sub>	108
Matthias, Hildebrand's S. 1602, Aelterm. . . . .	42 f.	37
— Rathsheer in Pernaу 1618 . . . . .	43—57	37 ff.
— Verhandl. mit Ryhusen 1626 . . . . .	362	294
— Landvogt 1639 . . . . .	58. 68	43. 45
— Klagen und Bitten 1642. 44 . . . . .	59—61	43 f.
— Bürgermeister 1645. 47 f. † 49 . . . . .	62. 64	44
— Wittwe 1650 . . . . .	66. 69	44. 47
— Erben 1650 . . . . .	67 ff.	45 ff.
— Kinder, Adel 1652 . . . . .	77. 78	53. 55
— Vormünder 1650 . . . . .	72	50
Matthias, Matthias' S., Major, † 1650 . . . . .	77 f.	53. 55
Matthias Albrecht, Eric's S., † 1813 . . . . .	320	247
Matthias Gustav, † 1720 in Jaroslaw . . . . .	150, <sub>s</sub> . 247, <sub>s</sub>	108. 180
— schwed. Obristl., G. Mag., Kinder . . . . .	278. 303, <sub>s</sub>	209. 232
— Georg, geb. 1769. 1781 . . . . .	285. 287, <sub>11</sub>	214. 217
— Gardewachtmeister, Rittm. 1788 . . . . .	289	221
— in Laufanne 1789. 90 . . . . .	291 ff.	223 ff.
— Assessor 1799 . . . . .	315	238
— auf Hannijöggi 1797. 1800. 1840 . . . . .	314 ff. 323 f.	237 ff. 249 ff.
— erhält Sage 1807, verpf. 1840 . . . . .	318 f. 325	241 ff. 251
Nicolai, Obrist 1868 . . . . .	330, <sub>s</sub>	259
Otto Wilhelm, Jakobs S., Bittschrift 1686 . . . . .	166	124.
— geht in's Ausland 1689 . . . . .	171	127
— Ausgaben seiner Vormünder 1684 f. . . . .	184. 188, <sub>s</sub>	132. 135
— Freiherr 1719, Gen.-Major . . . . .	215. 245	151 ff. 179
— Vergleich über Hannijöggi 1723 . . . . .	227. 229	162. 166 f.
— cedirt Ramkau 1723 . . . . .	233	171
— erhält Ruzen 1723 . . . . .	231	168

	II.	E.
Otto Wilh., Cession von Pantlitz 1727 . . . . .	240	176
— Wittve Elisabeth B. Stuart 1733 . . . . .	245	179
Paul Ludwig 1834, Rittm. . . . .	330 <sub>3</sub>	259
Paul Wilhelm, Rittm. 1833 f. 48. . . . .	327 <sub>3</sub> . 330	257 <sub>2</sub> . 259
Peter, Matthias S., † vor 1652 . . . . .	77 f.	53 ff.
Richard, Mathias' S., Vertrag 1649 f. . . . .	69	47
— Ueberfall in Fernau 1650 . . . . .	70. 363 f.	49. 294 f.
— Verkauf der Häuser 1650 . . . . .	71	49
— Adelsrenovation 1652 . . . . .	77 f.	53 ff.
— fällt vor Riga 1656. Carlenhof . . . . .	365	296
Robert auf Sonorm 1499, † 1527 . . . . .	27. 35 <sub>1</sub> . 336	13. 31. 269
— Gesandter nach Dänemark 1499 . . . . .	353	285
— hat ein Erbe auf dem Dom 1500 . . . . .	8	6
— Landknecht zu Krimek . . . . .	342 <sub>4</sub>	274
— Vereinbarung mit Meßtacken 1504 . . . . .	11	7
— Lehnsträger in Dortmund 1505 . . . . .	355	287
— Dortmund, Brandstiftung 1506 . . . . .	356 ff.	288 ff.
— Manngerichtsbeisitzer 1511. 24 f. . . . .	14. 24. 360	8. 12. 292
— Reisen in's Ausland. Krupße 1515 f. . . . .	15 f. 360	9. 292
— Mannrichter in Zerwen 1518 . . . . .	20	10
— Erbplatz bei Ampel 1518 . . . . .	21	11
— Empfehlungsbrief des DM. 1519 . . . . .	22	11
— Einzug des DM. 1520 . . . . .	359	291
— kauft Mex und Nemmis 1524 . . . . .	338	270
— Miterbe von Undel 1525 . . . . .	26	13
— verpfändet Sonorm 1525 . . . . .	27	13
— Landtag zu Wolmar 1526 . . . . .	28—34	15—31
— Wittve Elisebe 1528. 47 . . . . .	35f. 38ff. 341	31 ff. 273
— verkauft Mex 1527 . . . . .	340	272
— Erben 1527 . . . . .	37. 339	35. 271
Sophie Elisabeth (Berg, Güllensodt) 1723 . . . . .	227	162
— Hochzeit 1688 . . . . .	184	132
— Liquidation 1697. Quittung 1723 . . . . .	175. 348	128. 277
Vollbrecht f. Robert 1524 . . . . .	24	12
Wilhelm Et. in Kassel 1648 . . . . .	65	44
— verkauft ein Haus 1650, Adel 1652 . . . . .	71. 77 f.	49. 53 ff.
— Hildebrand's Bruder 1600 . . . . .	387 <sub>1</sub>	328

# Register.

## B. Familiennamen.

	U.	S.		U.	S.
v. Adlerberg, Erich 1721 . . . . .	218 <sub>1</sub>	155	— — Beerdigung . . . . .	285	213
— Gustav Friedrich, † 1796 . . . . .	318	242	— — Nachlaß . . . . .	287	216
v. Allen, Kaspar, 1668 . . . . .	95	68	— Christoph Heinr. 1738 . . . . .	289	222
Albaum, Franz Ulrich, † 1806 . . . . .	270 <sub>3</sub>	198	— Karl Gust., Landrath . . . . .	271 <sub>1</sub>	201
v. Albedyl, Heinr. u. Zürg. 1667 . . . . .	95	66	— — — Zeuge . . . . .	262	191
— Otto auf Stolben 1679 . . . . .	370 <sub>1</sub>	300	— — — 1789, † 1796 . . . . .	293 <sub>9</sub>	224
Alexander, Kön. v. Litt. 1500 . . . . .	10	6	— Kath. Charlotte . . . . .	293 <sub>11</sub>	225
Alexander II., Kaiser, 1866 . . . . .	329	258	— — — (Knorring) 1791 . . . . .	303 <sub>1</sub>	232
Andreas, Bauer, 1782 . . . . .	287	220	— Peter, 1790 . . . . .	299	229
v. Anrep, Hermann, 1564 . . . . .	104 <sub>18</sub>	73	Barclay, Andres, 1650 . . . . .	69	47 f.
— — 1542 . . . . .	342	273	Bartels, D., in Lübeck, 1698 . . . . .	181	130
— Gabriel 1861 . . . . .	—	281	Bauer, Rud. Felix, Gen. 1710 . . . . .	207	148
Graf Apraxin, F. Matw. 1726 . . . . .	229	175 f.	— Friedr. Wilh., † 1783 . . . . .	307 <sub>2</sub>	280
Arndt, Chronik. Halle 1747 . . . . .	—	281	— Wittve 1791 . . . . .	307 <sub>3</sub>	234
Arnell, 1704 . . . . .	187 <sub>1</sub>	135	Beck, H. 1791 . . . . .	305 <sub>2</sub>	233
Afferie, Hans, 1489 . . . . .	3	1	Becker 1679 . . . . .	380	319
— Johann, M.N. 1548 . . . . .	39	35	Beckmann in Doberan . . . . .	320	247
— Arendt, f. Kasserhe 1524 . . . . .	338	271	Behr (Bär, Baer).		
Afwegen, Kaspar, 1624 . . . . .	54	42	— Mar. Magdal. 1703 . . . . .	258 <sub>1</sub>	189
v. Baer, Edler v. Huthorn			Bellawary, Joh. Chr. 1789 . . . . .	300 <sub>1</sub>	230
— Andr. Magnus 1771 . . . . .	274 <sub>1</sub>	203	v. Bellingshausen, L. 3 1705 . . . . .	190	139
— Heinrich Joh., † 1777 . . . . .	264 <sub>1</sub>	192	v. Bendendorff, Christiane . . . . .	318	241
Baer, Bär, f. Behr			— geb. v. Brevern, 1807 . . . . .	319	243 f.
v. Bärgeu, Kaspar, 1620 . . . . .	47	33	— Christopher, † 1823 . . . . .	293 <sub>11</sub>	224
v. Baggehufwudt, A. Ch. Int.			— — Brigadier . . . . .	293 <sub>13</sub>	226
— (Adlerberg) Wwe. 1807 . . . . .	318	242	— — General . . . . .	299	230
— Fr. Wilh., Maj., † 1807 . . . . .	318	242	— Georg Chr., † 1790 . . . . .	306 <sub>2</sub>	233
Gf. Baner, G. 1663 . . . . .	87	64	— Hermann Joh. 1789 . . . . .	293 <sub>30</sub>	226
— Gustav, Karl's S., 1671 . . . . .	106 <sub>3</sub>	76	— Kathar. J. D., † 1837 . . . . .	318 f.	241
— — Peter's S., 1671 . . . . .	106 f.	76 f.	— — erhält Saage . . . . .	319	244
— Schwante, 1650 . . . . .	79	58	— — (Stael), Proclama. 321 . . . . .	321	248
Gf. Bååt, Sewed., 1671 . . . . .	106 <sub>3</sub>	76	— Magd. (Brümmer) 1808 . . . . .	319	244
v. Baranom, Barb. Hel. . . . .	277 <sub>3</sub>	208	— Marie (Tiefenb.) 1805 . . . . .	293 <sub>31</sub>	226
— (Stael), † 1781 . . . . .	279	209	— Paul Friedr. 1807. 8 . . . . .	318	241

	U.	Σ.		U.	Σ.
v. Bendendorff, Paul 1808 . . . . .	319	244 f.	— — — 1752 . . . . .	266	193
— Sophie (Helfreich) 1809 . . . . .	319	244	— Rifolai, † 1873 . . . . .	344 <sub>1</sub>	275
Bender, Andreas u. Joh. . . . .	184	132 f.	— Otto Wilhelm 1752 . . . . .	262 <sub>1</sub>	191
— 1686 f. . . . .	188	135 ff.	— Familie auf Kumm . . . . .	266	193
Berth, Bartelt 1526 . . . . .	33	20	— verkauft Kumm 1758 . . . . .	316	238
Bertholtz, Chr. Aug. 1872 . . . . .	150 <sub>1</sub>	108	Blantensfeld, Johann . . . . .	32	18
Berends, Johann 1617 . . . . .	112	274	— — Bischof 1526 . . . . .	33	20
v. Berg, A., Stüdjunker 1679 . . . . .	378	316	— Erzbischof 1527 . . . . .	34 <sub>1,7</sub>	31
— Jakob Georg, K. 1807 . . . . .	318	242	Blantenshagen, Mag. J., 1723 . . . . .	211	149
— Jakob Johann, 1723 . . . . .	225	160 f.	— S. u. A. 1790 f. . . . .	304f.	232 f.
— — — D. Reinh. S. . . . .	225 <sub>1</sub>	160	— — in Amsterdam . . . . .	311	236
— — — (C. Stael) . . . . .	348	277	Bluhm, Dr. Herm. 1782 . . . . .	287	216
— — — Landr. 1726 . . . . .	227 <sub>17</sub>	166	— Thomas, 1765 . . . . .	250 <sub>1</sub>	182
— — — a. Steuhusen . . . . .	239	176	Bluth, Melchior, 1685 . . . . .	184	131
— Otto Reinhold, 1684 . . . . .	163 <sub>7</sub>	123	v. Bock, Antoni, 1670 . . . . .	102	70
— — — Wittwe 1697 . . . . .	175 <sub>1</sub>	128	— Woldemar, 1866 . . . . .	156 <sub>1</sub>	116
— — — Hochzeit 1684 . . . . .	184	132	— Dietr., Komtur, 1527 . . . . .	340	272
— — — Rechnung 1684 . . . . .	188 <sub>1</sub>	135	Bodendorff, Joh., Rath 1526 . . . . .	33	20
— — — (Soph. El. Stael) . . . . .	351	279	Bodelfwing, Gisbert, 1527 . . . . .	339	271
— Reinh. Wiltz. 1771 . . . . .	272 <sub>2</sub>	230	Bohn, Herm., General, † 1743 . . . . .	250 <sub>1</sub>	181
— Gummund, Diener 1679 . . . . .	374	312	Bokeler, Herm., Notar, 1526 . . . . .	29f.	15f.
Berger, Advocat 1679 . . . . .	380	318	Gf. Bondhe, Gustav 1660 . . . . .	79.82	58. 60
Bergen, f. Bärge . . . . .	47	33	— — Schatzmeister 1663 . . . . .	83.87	62. 64
Bergmann, Benj., Peter L. . . . .		281	v. d. Borch, Simon 1520 . . . . .	359	291
Bernadotte, f. Karl XIV. Joh. . . . .		247	Borghwitz, H., Bäcker, 1642 . . . . .	59	43
Berting, A. J., Reval 1862 . . . . .	281	79	Bosteln, Bas, in Hamb. † 1669 . . . . .	134 <sub>17</sub>	100
Bevermann, Johann 1679 . . . . .	373	308	— Herm. u. Johann . . . . .	134 <sub>17</sub>	100
Bieberig, Joh. 1629 . . . . .	111 <sub>12</sub>	81	— — — 1675 . . . . .	162 <sub>1</sub>	121
Gf. Bjelke, K. (Ribbing), 1705 . . . . .	198 <sub>12</sub>	144	Boustedt, D. W., Bern. 1789 . . . . .	293 <sub>33</sub>	226
— S. 1667 . . . . .	92.93	65	— Dr. Alex. 1875 . . . . .	293 <sub>33</sub>	226
Biels, Jrl. 1782 . . . . .	287	217	Bracker, Chirurg, 1782 . . . . .	287	218
Bielstein, Major, 1680 . . . . .	152	113	Gf. Brahe, Ebba (de la Gardie)		
Bienemann, Jr., Briefe 1865 . . . . .		281	— — 1618, † 1674 . . . . .	166 <sub>18</sub>	124
Birgerson, Peter, 1684 . . . . .	184	133	— Rifolans, 1660 . . . . .	79	58
v. Bistramp, Bistramp			— Fer, 1660—70 . . . . .	79.82	58. 61
— Bengt Friedr. 1763 . . . . .	262 <sub>12</sub>	191	— — Reichsdrost . . . . .	83.92	62. 65
— — Heinr. 1705 . . . . .	198 <sub>12</sub>	144	— — Gf. zu Wiftingsborg . . . . .	102	71
— Landrath . . . . .	218 <sub>1</sub>	155	v. Brakel, Wolmar, 1548 . . . . .	39	35
— Deputirter . . . . .	219f.	156 ff.	— Fam. (Brakel) 1633 . . . . .	44 <sub>12</sub>	37
— H. auf Kumm, † 1724 . . . . .	227 <sub>12</sub>	166	— Zürgen 1492 . . . . .	361 <sub>1</sub>	293
— Georg, Landr., † 1681 . . . . .	266	193	Brand, Heinr. Johann . . . . .	375	313
— — a. Kumm 1685 . . . . .	262	279	— Reg. Quartierm. 1679 . . . . .	377	315
— Gotthard Reinh. 1753 . . . . .	262 <sub>12</sub>	191	Brattmann, Rits (nob. Ström-		
— Gustav Magnus 1753 . . . . .	262 <sub>12</sub>	191	berg, Gf. Stromberg), † 1723 . . . . .	206 <sub>1</sub>	148
— Gustav Heinrich . . . . .	262 <sub>12</sub>	191	Braun, f. Broun, Heinr. . . . .	349	276

	U.	Ö.		U.	Ö.
Branneer, J. 1789 . . . . .	215	154	Bruce, Obercomm. 1708 . . . . .	346	276
Brehm, B. 1788 . . . . .	289 <sub>5</sub>	222	v. Brümmer, Anna		
v. Bremen, Johann, 1511 . . . . .	14	8	— Magdalena 1771 . . . . .	293 <sub>15</sub>	225
— Johann, 1782 . . . . .	287	222	— Verend Joh., 1769 . . . . .	273 <sub>4</sub>	203
— Luwe, 1526 . . . . .	33	20	— Christoph, 1807 . . . . .	318 f.	243 f.
— — 1528 . . . . .	341	273	— Jakob Georg 1807 . . . . .	318	241 ff.
Bremer, Hans, 1679. 1681 . . . . .	147	105	— Philipp Johann, 1709 . . . . .	273 <sub>21</sub>	203
— — Kfmann. in Reval . 161 f.	119 ff.	119 ff.	— Ulrich Johann, 1769 . . . . .	273 <sub>4</sub>	203
— Joh., a. Ottenfäll, 1548 . . . . .	104 <sub>3</sub>	72	— — Attestat 1726 . . . . .	387	328
Bretholt, Heinrich, 1650 . . . . .	75	51	— Heinrich Joh. 1700 . . . . .	387	328
Bretholtz, Eberh. 1624 . . . . .	51	41	Brüning, Hinrich, 1650 . . . . .	184	132
Breutgam, 1679 . . . . .	380	319	— Johann's Wwe., 1685 . . . . .	165 <sub>11</sub>	123
v. Brevern, Auchen, 1789 . . . . .	295	227	v. d. Bruggen, Herm., Landm. 10		7
— Anna Elisabeth., 1781 . . . . .	285	214	v. Bruggeneh, Hermann 1542,		
— Christiane (Wendend.) 1789 . . . . .	226	226	gen. Hasenkamp . . . . .	342	273
— — 1807 f. . . . .	318 f.	241 ff.	Brunnius (Rosenmarck),		
— Georg, Geh.R. 1873 . . . . .	300 <sub>2</sub>	230	— Joh. Erifon, 1685 . . . . .	165 <sub>11</sub>	123
— — (Wolmar) . . . . .	34	24	Buchholz, Dr. August, 1873 . 95.149		66
— Gertr. (Drutchen) 1789 . . . . .	295	227	— — (Rotmann) . . . . .	151	106 f.
— — Magdalena			v. Budberg, Andreas, 1789 . . . . .	287 <sub>118</sub>	218
— (Kurfell), 1770 . . . . .	273 <sub>11</sub>	202	— — Landrath 1679 . . . . .	370	301
— Henr. C. (Bagg.), 1807 . . . . .	318	242	— — Gotthard, Landr. 1726 . 239		175
— Hermann, 1772 . . . . .	276	206	— — Johann, 1675 . . . . .	134	101
— — Alf. 1807 . . . . .	318	242	— — Wilhelm, 1684 . . . . .	167	125
— Johann (Zwan) 1782-99 . . . . .	287 <sub>112</sub>	218	— — — 1686 . . . . .	184	131
— — Landrath . . . . .	315	238	— — — Hans in Riga . . . . .	188	135
— — Herr auf Kostiser, †1850 . 300 <sub>2</sub>		230	— — — †1832 . . . . .	293 <sub>20</sub>	225
— Juliane (Toll), 1839 . . . . .	303 <sub>2</sub>	232	— — — Gouverneur . . . . .	299	280
— Karl P. C., †1794 . . . . .	300 <sub>11</sub>	230	— Hans, MR., 1747 . . . . .	256 <sub>11</sub>	188
— — Bosontär 1791 . . . . .	307	235	— Johann Gustav 1723 . . . . .	231	170
— Kathar. Marg. Elisabeth. 308		235	— Hermann 1791 . . . . .	293	280
(Kamm, Klugen) †1836 . 293 <sub>21</sub>		225	— Karl Ludwig . . . . .	293 <sub>36</sub>	226
— — Ring 1789 . . . . .	295	227	— — — 1789 . . . . .	299 <sub>18</sub>	230
— — Heirath (Klugen) 1804 . 298 <sub>4</sub>		229	— Otto, Brigadier, 1782 . . . . .	287	220
— Ludwig, 1808 . . . . .	319	246	v. Buddenbrod		
— Magnus, Gen.-M. . . . .	300 <sub>2</sub>	230	— Anna L. A., †1805 . . . . .	293 <sub>26</sub>	225
— Peter, Etatsr., †1756 . . . . .	263 <sub>2</sub>	192	— Landmarjhall, 1669 . . . . .	99	69
— Peter, 1807 f. . . . .	318 f.	243 ff.	v. Bülow, Dr. G. 1872 . . . . .	240	176
— Pontus, Sf. De la Gardie . 300 <sub>2</sub>		230	Bütner, Robert, 1684 . . . . .	188 <sub>11</sub>	135
— v. Zaggowal, 1791 . . . . .	309	236	v. Bunge, Dr. F. G. . . . . .		281 f.
Brilly, André, Colonel, 1723 . 231		170	Burchart, Kaspar, 1782 . . . . .	287	218
Brod, Oberstl. 1680 . . . . .	152	113	Busse, Buß, 1782 . . . . .	287	217
v. d. Broel (Plater) 1789 . . . . .	293 <sub>35</sub>	226	Butler, Johann, Rittm. 1679 . 370		301
Bröms, Johann, 1668 . . . . .	97	67	— — a. Kurland . . . . .	373	308
Broun, Heinr. in Narva 1723 . 347		276	v. Burghövdn, Reinhold 1532 . 15		270

	II.	Σ.		II.	Σ.
Bar. Campenhausen, Balthasar			Dembinsky, Matthias 1601	101 <sub>2</sub>	69
Landr., 1723 . . . . .	231	170	v. Dersfelden, Anna Elisabeth		
— (Kampfen) Obrist 1679.	376	315	(Helmerjen), † 1824 . . . . .	293 <sub>15</sub>	224
Cauf, Cath., f. Karl, Katharina.			— Christoph, Brigadier 1774.	282	211
Caufichius, Johann, Aff. 1672.	111	82	— — FR. 1721 . . . . .	220	158
v. Ceumern, Kasf., Secr. 1667.	95	67	— Dettloff Joh., Brig. 1761.	264 <sub>2</sub>	192
Chemnitzius, Fschtm., 1684 . . . . .	188 <sub>4</sub>	136	— — Gen.-Pt. 1771 . . . . .	275	205
Christina, Karl's IX. Gem. 1618	166 <sub>3</sub>	124	— Jakob 1775 . . . . .	316 <sub>4</sub>	240
Christina, Königin, 1645 . . . . .	63	44	Derling, Friedr., Apoth. 1689.	184	137
— — 1652 . . . . .	77 f.	52 ff.	— Heinc. Joh., 1765 . . . . .	250 <sub>1</sub>	182
Chwoftow, B., 1870 . . . . .	332	266	— — Comm. fisci 1771 . . . . .	250 <sub>2</sub>	182
Cicero pro Cluentio . . . . .	381 <sub>12</sub>	322	Detmar, Hans, 1650 . . . . .	69	48
Clayhills, Thomas, 1687 . . . . .	281 <sub>11</sub>	211	Detmer, Franz, 1661 . . . . .	81 <sub>16</sub>	60
— — 1772 . . . . .	281	211	Didson, 1791 . . . . .	310	236
Clementieff, Corporal, 1672 . . . . .	112	85. 87	Dieterich, Rittm. 1680 . . . . .	152	113
Clodt v. Jürgensburg,			Dinggraben [Heinrich] 1682.	154 f.	115 f.
Bernhard, 1603 . . . . .	87 <sub>11</sub>	63	— — Affeff. 1680 . . . . .	380	319
— Jakob Gustav, 1745 . . . . .	251 <sub>11</sub>	182	Doeder, Mühlenmfr. 1558 . . . . .	41	37
— Karl Gustav 1745 . . . . .	253 <sub>7</sub>	183	Dönhoff, Johann 1526 . . . . .	34	25
— — — Obrist 1679 . . . . .	370	301	v. Dörren, Franz 1603 . . . . .	42	37
— — Erklärung 1679 . . . . .	375	312	— Johann 1650 . . . . .	71	49
Colditz, f. Kolditz . . . . .		244	— Titmann 1622 . . . . .	48	39
des Combes, 1791 . . . . .	310	236	Dolabella, Cn. Corn. 81v Chr. 386 <sub>2</sub>		322
Constantin Nikofaj. 1869 . . . . .	331 <sub>4</sub>	263	†st Dolgorucki, Wladimir 1748,		
Conradus juvenis, 1250 . . . . .	104 <sub>11</sub>	72	† 1761 . . . . .	261 <sub>3</sub>	191
Crüger (Krüger), Landm. 1771.	250 <sub>2</sub>	180	Dryfander (Ekman, Gripenst.)		
Crufe auf Ramkau . . . . .	101	69	Joel 1683 . . . . .	160 <sub>5</sub>	118
Cruus, Christian, 1684 . . . . .	188 <sub>11</sub>	137	Duderberg 1668 . . . . .	97	67
v. Curwems, Klaus, 1518 . . . . .	21	11	v. Düder, Duder . . . . .	341	273
Dahlberg, Erik Jönsson . . . . .	145 <sub>11</sub>	105	— Johann a. Attel 1528 . . . . .	35	31
— Graf, † 1703 . . . . .	215	152	— — a. Sounom 1548 . . . . .	39	35
v. Damme, Heinc., WM. 1650.	68. 71	46. 49	— Magdalena 1548 . . . . .	104 <sub>3</sub>	72
Danielssohn's Wwe., 1782 . . . . .	287	220	— Friedr., Ewert's S. 1539.	361	293
Dechow, Gebrüder, 1725. 27. 240		176 f.	Duren, Barthof. 1542 . . . . .	342	273
Dekalogus, 1680 . . . . .	381	321	Duvenetter, Herm. 1505 . . . . .	357 <sub>3</sub>	290 f.
v. d. Defen, Andreas, 1528. 39. . . . .	35 f.	31 ff.	Eedhoff, Arendt, Burggr. 1650	68	46
— — auf Harm . . . . .	361	293	Ekman, f. Dryfander . . . . .	160 <sub>5</sub>	118
— — Gränzstreit. 341		273	Elfring, Elvering, † 1670 . . . . .		
v. Dellingshausen, Fr. Adolf. 293 <sub>18</sub>		225	— — Mag. Gabriel . . . . .	115	90
— Hans, Oberstl., † 1705 . . . . .	152	113	v. Elfwich, Henrich : 672 f. . . . .	109 <sub>15</sub>	79. 90
v. Delwich, Ewert, 1526 . . . . .	33. 35	20. 31	Elfwichshausen 1676 . . . . .	136 ff.	102
— Gustav Erich, 1671 . . . . .	104	75	Elvers, Gen.-Auditeur, 1679.	371	302
— Otto, 1671 . . . . .	104	75	Emmerling, Revisor 1667 . . . . .	112	87
— Wennemar, Komth. 1501. 5. 10. 12		7. 8	v. Engelhardt, Fabian 1630 . . . . .	157 <sub>11</sub>	116
— Wolther a. Höbbe 1671. 104		75	— Kaspar Fr. 1727 . . . . .	246 <sub>3</sub>	179

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
v. Engelhardt, Witt. S. 1873	331	262	B. Fleming, Claes,		
Erich Menved 1319	270 <sub>1</sub>	199	Hermann's S. 1683	160 <sub>1</sub>	118
Ernes, Ergimis 1526	29	15	— Eric 1660	79	58
— — Fromolt	30 f.	16 ff.	— Förän 1660 f.	79. 84	58. 62
— Johann 1518	20	10	— Sigrid Beate (Ribbing) 1705	198 <sub>1</sub>	144
— Laurenz 1505	12	8	— Dbrist 1679	369	299
— Reinhold 1505	12	8	v. Fock, A. S. (Ztael) 1698	258 <sub>1</sub>	189
— Marg. (Folle) 1524	338	270	— Eduard Paul 1822	322	249
v. Essen, Alexander, † 1664	212 <sub>1</sub>	149	— Gertr. Margar.	202	146
— Georg Christ. 1791	293 <sub>1</sub>	223	— — (Ztael) Wittwe 1735	246	179
— Gotthard W. 1714	212 <sub>1</sub>	149	— — † 1749	278 <sub>1</sub>	209
— — — a. Tackal 1721	218 <sub>1</sub>	155	— — Beeridigung	352	280
— — — Landrath 1726	239	176	— Gideon, R. 1700	278 <sub>1</sub>	209
— Karl Philipp 1807	318	241 ff.	— Hans Hinrich, M. 1735	246	179
— Karl 1848	327	257	— Hans H., Cap. 1735	246	179
— Otto Wilhelm, † 1834	306 <sub>1</sub>	233	— — — Zenge 1747	256	188
— — — Heirath 1791	308	235	— Hans P., Drdn. R. 1735	246	179
— — — kauft Maska 1791	312	237	— Johann Ernst 1761	264	192
— Reinhold W. J., † 1788	306 <sub>1</sub>	233	Foege, Sören 1772	281	211
Eugen, F. v. Savoyen 1710	215	152	Fölkersjam, f. B., Laur. 1533	33	271
v. Fahrensbach, Georg 1601	149 <sub>1</sub>	106	Fontaine 1789	292	223
— Wolmar 1554	40	36	Forsell, Fabian, Diener 1711	383	326
v. Falkenberg, Heinrich 1671	107	77	Forsenberg, Luffoff 1525 f.	27. 33	14. 20
Gf. — Gabriel 1711	385	326	— Wilhelm, D. M. 1558	41	36
Famulaner 1782	287	220	Frand, J. 1673	117	92
Fassan, Notar 1685	188	138	— Cap., † vor 1684	232	170
Faulstoch, Johann	95	66	Frajer, Cap. 1670	112	83
Fegesack, Kfm in Neval 1684	188	136	Freitag v. Foringh., Johann	1	1
Fehre, D. 1800	149	106	— D. M. 1488. 1492	104 <sub>1</sub>	73
Far. Freif, Casten 1712	386	327	— Konrad Adolf 1745	252 <sub>1</sub>	186
Feif, Christoph 1679	380	319	Friedrich, H. z. Sachsen,		
Feldhausen, Kaspar 1624	54	42	— H. M. 1498	7	5
Felix, Arend 1490	158 <sub>1</sub>	117	— K. v. Schweden 1728	240 <sub>1</sub>	176
F. Fersen, Gnst. W. R. 1726	239	176	— Hl., K. v. Dänemark 1679	151	108
— — [Hans Feinr.] R. 1721	220	153	— Wilhelm, Kurfürst 1675	134 <sub>1</sub>	98
— Karl Gustav, livl. R. 1771	274	205	— — bei Fehrbellin	144 <sub>1</sub>	104
— Reinhold Johann	161	119	Friesel, David, Camm. 1744	250 <sub>1</sub>	181
— Dbristl. 1684	163	122	Fröhlich, Carl 1711	385	326
— Dbrist 1689	171	127	Fryxell, Andr., Berätheler		281
— — Zahlungen	184	131 f.	Funct, Dbrist	103	71
Fint v. Fintenstein, Barbara			Gadebusch, Fr. K. 1777	156 <sub>1</sub>	116
(Mengden) 1679	379	316	Gafen, Hinrich, Komtur zu		
Firds, Virz, Bartelt 1489	3	1	Goldingen, 1498. 1501	7. 10	5. 7
— Dietrich, Hans' S. 1490	5	4	Gf. de la Gardie, Ad. 1705	202	146
Fischer, Mag. Johann 1682	157	116	— Axel Julius 1703	185 ff.	133 ff.

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
Gf De la Gardie A. 3. 1703.	345	275	Göbel, Joh. Bernh. H. ....	270,1	198
— — — entlassen 1705.	190	139	— Director 1766.72	276	206
— Christina (Stenbock) 1686.	166,1	124	Golsteen 1670	112	39
— Jakob 1618.	166,2	124	Gontard, J. Freder. 1791.	305,2	232
— Magnus Gabriel 1661.	82	61	Gordian, Landrath 1668.	97	68
— — Reichskanzler	87	64	Goff, Johann 1582	111,2	81
— — Heidenfeld 1670.	102	71	Gottschild, Advocat 1684.	188	136 ff.
— — Kamkau 1671.	106	76 f.	v. Grabau, Georg 1679	380	319
— Pontus Friedr. 1670	102	71	Grabbe, Bertelt 1627	56	42
Geijer, E. G. Geschichte Schw.		281	— Friedrich, OB. 1622	50	40
Gerard 1250.	104,2	73	Granlund, B. Archivar.	363,1	296
Gerner in Lausanne 1791.	312	237	de Grave, Kobrecht 1526.	13. 31	8. 24
Giljen, Sildefen, Gyllen			— Vogt in Ferwen	337	263
— Berth., Hermann's S. 1492	335	268	Gren, Peter 1664.	112	86
— Degener 1525.	26 f.	13	Grevesen, Engelbrecht 1505.	357,2	290
— — Otto u. Wigand 1529.	37	35	Grimmer, Theobald, Notar		
— Dietrich 1429	336,2	269	in Narva 1786.	77	55
— Elisebe (Stael) 1525. 28.	27. 35	13. 31	Gripensjerna (Ellman, Dry-		
— — Berthold's L. 1527.	339,1	271	— jander) Soel 1633	160,2	118
— — auf Refs 1527.	340	272	Grönewald, Franz 1538	140,2	275
— — auf Römme 1528.	36	32	Grothans (Grevesen).	357,2	290
— — in Kosch 1539.	361,2	293	Gudmundson, Zöns, 1679.	380	318
— — Spange 1547.	38	35	Jvan Silfens Schmidt, † 1751.	279,1	210
— — Ampel 1548.	39	35	Gustav Adolf 1618. 21	151,2	109
— — See Kanigerwe 1554.	40,2	36	— — 1621	166,2	124
— Godert, Herm. S. 1500	8	6	Gutlef, Reinhold 1526	34	24
— — Reinh. S. 1478. 99.	335,1	269	Gyldenbergh 1632.	156,2	116
— Gotthard, Gotth. S. 1547.	38	35	Gyldencreanz 1661	83	62
— Hermann d. Alte 1500.	33	35	Gyllenborg, Jakob, 1683	160,2	118
— — 1525	26. 30	13. 16	Gyllenhjelm, Karl Karlsson.	101	69
— — 1526	32	18	— Admiral, † 1650	105,2	75
— Marie (Bishusen) 1517.	38	35	— auf Pöbalt u. Schujen.	111,2	81
— Otto 1527	340	272	— Reichsrath 1625.	169	126
— Reinhold, f. Gotthard	336,1	269	Gyllensod, Hans	227	162
— Kobrecht 1558	104,2	72	— Obrist 1723	228,1	167
— Wigand 1529.	37	35	— Johann Bengt, 1697	351,1	279
Glasenap, Georg 1840.	324,1	250	Gyllensjerna, Nils, 1711	335	326
— Zeuge 1840	326	256	Gyntersberg Joachim, 1669 f.	102,1	70
— — Major 1631, Gesuch.	380	319	— — a. Kamkau	169	126
Gleim, Wwe. 1791	305,1	233	— Niclas 1663.	87	63
Glinshy, Helena, Waffli's L.			— Obristlieutenant	102	70
— Großfürstin 1526.	33,1,2	21	Haack, Andreas, 1624	52	41
Gnospelius, Jakob 1677. 82	142	104	Hästelto-Fortuna, Henrik,		
— — 1703	161,2	120	— Capit., † 1681	152,5	113
Godtken, Konradt 1627	48,1	39	Hafferbeck, A M (Weil) 1634	188,2	136

	II.	Σ.		II.	Σ.
Haffmann (Havemann), geb.			Graf Heiden, Ludwig 1857	328	258
Moller, 1747 . . . . .	258	281	Hein, P. 1672 . . . . .	111	82
Hagemeister, H., 1780 . . . . .	258	281	Heise Familie 1620 . . . . .	14 <sub>3</sub>	37
Hans Kubjas 1735 . . . . .	246	179	Helfreich, Bernhard 1808. . . . .	319	244
Harpe, Harb, O. J. 1757 . . . . .	261 <sub>3</sub>	191	— Reinhold Gustav 1753. . . . .	262 <sub>2</sub>	191
— W. Chr. Oberpastor, † 1767. . . . .	270 <sub>3</sub>	199	Helgeson, Olof, 1674 . . . . .	133	98
Harrius, Johann, 1538 . . . . .	340 <sub>2</sub>	278	Helmersen, Bengt Andr. 1791. . . . .	293 <sub>115</sub>	224
Harten, Mademois., 1789 . . . . .	293	224	Helmfeld, Simon Grundell . . . . .	84 ff.	62 f.
Hartwich, Herdwich, Berend,			— — 1660.67 . . . . .	92	65
— Elis., Magd., Peter, 1620. . . . .	45	38	Herf, Daniel u. Karl 1791 . . . . .	305 <sub>3</sub>	232
— Elisabeth (Zisel) 1622 . . . . .	48	59	Hermelin (Stragge) Olof . . . . .	199	144
— Magdalena, 1622 . . . . .	48	39	— Prof. Secr. † 1716 . . . . .	200 <sub>3</sub>	145 f.
— Peter, Berend's S., . . . . .	47	38	— in Rawig 1705 . . . . .	192	141
— — (Kersen) 1620 . . . . .	45	38	Heslow, s. Hästeko . . . . .		113
— — Häuser in Fernau 1622. . . . .	48 f.	39	Hestermann 1789 . . . . .	293	224
Haffter, Bartholomäus 1516. . . . .	18	10	Hetting, Karl Niclas 1782 . . . . .	287	218
— Claus, 1526 . . . . .	34	24	Hibbert, Thomas, 1791 . . . . .	310	236
— Gf. Edward, † 1695 . . . . .	215	152	Hilchen, Hilken, David, Franz,		
— Georg J. v. Arnorn 1788. . . . .	290 <sub>2</sub>	223	— Jakob Franz, Joh. David,		
— Hans a. Arnkall, 1529 . . . . .	37	35	— Johann 1596—1683 . . . . .	162 <sub>1</sub>	121
— — kauft Randen 1457 . . . . .	333	267	— Pfandbauern 1723 . . . . .	227	165
— — a. Kawlesep 1489 . . . . .	3	2	Hilfzbach, Anna, Wolfert's T.		
— — a. Sommerhusen 1516. . . . .	18. 26	10. 13	(Schütte) 1624 . . . . .	53	42
— — Hinrik's S. 1488.92 . . . . .	2. 6	5	Hochhusen, H. 1677 . . . . .	144	105
— Hinrik, Hinrik's S. 1483 . . . . .	2	1	Höpfner, David in Pebaig 1670	103	71
— — Jürgen's S. 1488 . . . . .	2	1	Hoepfener, J. 1788 . . . . .	289 <sub>3</sub>	222
— — Overt's Bruder 1525 . . . . .	26	13	Holstein-Beck, Peter August . . . . .	250 <sub>2</sub>	182
— Jürgen a. Kondes 1529 . . . . .	37	35	— Gen. -Gouv. † 1775 . . . . .	274 <sub>1</sub>	202 f.
— — a. Kandel 1542 . . . . .	342	274	Holtermann, Adelheid, 1697 . . . . .	180	129
— Overt, Jürgen's S. 1488. 1. 3. 4 . . . . .	1. 4	1. 4	Hope, M., 1791 . . . . .	305	233
— Mannr. 1489.92 . . . . .	334 f.	268	B. Horn, Christer, v. Aminne . . . . .	370	300
— Heinrich's Bruder 1516 . . . . .	18	10	Gf. Horn, Bengt, Gen. G 1667	91	65
— auf Ulndel . . . . .	26	13	— — Bericht 1674 . . . . .	121	93
— in Wesenberg . . . . .	37	35	— — Feldmarschall 1677 . . . . .	112 <sub>33</sub>	87
— Otto Ernst 1771 . . . . .	274 <sub>3</sub>	203	— v. Kanzien, J. Fr., † 1769. . . . .	257 <sub>17</sub>	189
— — — Major 1782 . . . . .	287	219	— Christer, v. Kanfas 1679 . . . . .	371	302
— Otto Jürgen, Curator 1768. . . . .	270 <sub>17</sub>	199	— Arwid, 1711 . . . . .	85	326
— Wolmar's Erben 1525.29. 26. 37 . . . . .	13. 35	13. 35	Horty, Inspector 1768 . . . . .	270 <sub>11</sub>	200
Havemann, Heinrich 1747 . . . . .	258	189	v. d. Hoven, Gustav, 1848. . . . .	327	257
Hedwig Eleonora 1660 . . . . .	79	58	Hueck, Johann Jobstson, 1697. . . . .	177	129
— — Kujen 1661 . . . . .	82 f.	61 f.	— — Bürgerm. 1721 . . . . .	218	155
— — Narva 1667 . . . . .	92 f.	65	Hühnerjäger, Johann, 1602 . . . . .	104 <sub>8</sub>	73
— — Ramkau 1670 . . . . .	102	70 76	Hupel, A. W., 1784, M. Mijc. . . . .		282
— — Arvend. a. Ramkau . . . . .	159	117	Jaeger, Gotth. Joh., † 1792 . . . . .	278 <sub>1</sub>	209
— — Sinzenberg 1663 . . . . .	226	161	Jasper (Linde) 1524 . . . . .	158 <sub>3</sub>	117

	II.	Σ.		II.	Σ.
Jasper Linde, Erzbischof . . . . .	361	293	— — Zeuge . . . . .	375	313
Ignatius, Joh., Pastor † 1774 . . . . .	287, 110	217	Klingstedt, Jonas, 1667 . . . . .	92	65
Juken, Inken, Heinrich . . . . .	161	119 f.	— — 1670 Ramkau . . . . .	102	71
— Kfm. in Riga 1681. 94. 99. 182 f.	130 f.	130 f.	— — 1671 — . . . . .	106	76
Jufen, Heinrich 1688 . . . . .	184	132	— — Secretär . . . . .	119 f.	93
Jönsöon, Henrik 1617 . . . . .	112	274	— — — 1674 . . . . .	127 f.	96 f.
Johann, Herz v. Ostgott. . . . .	166, 3	124	Klingström, Oberst 1685 . . . . .	184	131
— K. v. Dänemark 1499 . . . . .	353	265	Kloke, Gert 1627. 47. . . . .	56. 64	42. 46
— Of. zu Holstein 1506 . . . . .	354	286	— Trockliß, 1650 . . . . .	75	51
Johanson, Isak, 1662 . . . . .	112	83	Kloet (Clodt), Johann, Vogt . . . . .	27	14
John, Johann, 1669 . . . . .	99	69	v. Klugen, Jakob Gottf. † 1815. 298, 4	229	229
Joseph, Franzose, 1782 . . . . .	287	218	— Ariende 1790 . . . . .	302	231
Jerven. Edm. 1872 . . . . .	338	270	— Frau . . . . .	309	236
Jwan II. Waffsiljewitsch 1501. 10	10	7	Knorring, Jürgen . . . . .	176	127
— IV. Waff. 1577 . . . . .	81	59	— Capitän 1688 . . . . .	184	131
Jürck, Wachtm. 1782 . . . . .	287	217	— Peter Christ. Heinrich . . . . .	293, 110	225
Kahlon, J. F., Secr. 1714 . . . . .	212	150	— — Heinrich 1791, † 1765. 303	232	232
Kallenöberg, Hans 1624 . . . . .	52	41	— Reinhold Johann 1672 . . . . .	140	79
Kalling, Pehr, † 1705 . . . . .	160, 7	118	— Gustav, Obrist 1679 . . . . .	370 f.	301 f.
Kampjusen, Capt. 1674 . . . . .	123	94	Knubbert, Major 1705 . . . . .	195 ff.	142 f.
— Obrist 1679 . . . . .	376	315	Kobrun (Cockburn) Sam. 1621 151, 2	109	109
Karl v. Mecklenburg, 1705 . . . . .	215	152	Koch, Alexander, Secr. 1675 . . . . .	134	101
Karl XI. v. Schweden, 1661. 82	82	60	Kock, Hans 1650 . . . . .	68	46
— (Vormünder) . . . . .	83	62	— Johann, Rth. 1526 . . . . .	34, 3	24
— Heidenfeld zc. 1663 f. . . . .	87 ff.	63 f.	Koditz, Fr. Rud. Comm. 1688. 184	133	133
— Ramkau 1670 . . . . .	102	70	Koeler, C., Pastor 1871 . . . . .	330	247
— — Confirmirt 1671 . . . . .	106	76	Köler, Heinrich, 1648 . . . . .	64	44
— Regent 1673 ff. . . . .	116 ff.	91 ff.	König, Heinrich, 1705 . . . . .	202, 2	146
— Bittschrift 1686 . . . . .	166	124	— — Commissar 1726 . . . . .	230, 1	168
— Krönung 1677 . . . . .	136 ff.	102	— Jakob, Kfm. 1681 . . . . .	161	119 f.
— — Zahlungen . . . . .	146	105	— — 1699 . . . . .	184	130 f.
— Hochzeit 1680 . . . . .	151, 6	112	Königl (Eysard) H. S. B. . . . .	287, 3	217
Karl XII. König, † 1718 . . . . .	215	152 f.	Königsmarck, Amalie Wilh.		
— in Bender 1712 . . . . .	386	327	(Levenhaupt) † 1740 . . . . .	244, 1	178
Karl XIV. Johann 1813 . . . . .	320, 11	247	— Ditto Wilh. 1675 . . . . .	144, 1	104
Katharina I. 1714 Reise . . . . .	213	150	v. d. Koer, Luffoff Kappe, 1529 . . . . .	37	35
— 1721 in Narva . . . . .	221	159	Körber, Dr. P. Fr. 1782 . . . . .	287	216
— 1726 Kaiserin . . . . .	239	175	Kolditz, Madame, 1807 f. . . . .	318 f.	242 ff.
Kemnitz J. Chemnitzius . . . . .	188, 1	136	Korff, Capitän, 1679 . . . . .	375	313
Kettfewell, William WM. 1725 349	349	279	Kostall, Bartholomäus, 1516. 17	10	10
Kilent, Rentm. 1679 . . . . .	173	128	— Carl Reinhold, 1769 . . . . .	272, 1	202
Kisow, Secretär 1782 . . . . .	287	217	Kraasch, Hel. Elisab., geb.		
Kiwel, Johann, Bischof 1525. 350	350	292	— Neuhansen, 1763 . . . . .	259	189
Kleinschmidt, Cap. 1680 . . . . .	152	113	Krause, Jakob, 1774 . . . . .	233	213
Klebeck, Rittm., 1679 . . . . .	371	304	Kraut, Meister 1782 . . . . .	287	217

	II.	Σ.		II.	Σ.
Krechter, Christoph, 1706. . . . .	181,2	130	Gf. Levenhaupt, Karl Emil,		
— — Wechsel. . . . .	203 ff.	147	Gen.-Maj. 1731. . . . .	244,2	178
— — Bevollm. v. D. König. 230,1	168		— Karl Gustav, Gen.-Lt. . . . .	24,1	178
— — Thomas, Secr. 1707. . . . .	204 f.	147	— Ulrike Aug. Am. (Stael),		
Kringel, Lovewich Vogt 1500. 9	6		Karl Gustav's L., † 1717. 244,1	178	
Krompein, C. Fr. B.M., † 1734. 347,1	276		Liffmann, Andreas 1685. . . . .	188,17	137
— — Johann Andreas, † 1760. 347 f.	276 ff.		v. Liffensfeld, Magnus 1789. 293,16	225	
Kronmann, Johann, 1682. . . . .	154	115	— — Otto Gustav 1840. . . . .	324,1	250
Krüger, Crüger, Major,			— — Zeuge. . . . .	325,7	356
— Landmesser 1771. . . . .	250,2	182	— — Heinrich D. 1723. . . . .	348	278
Krummendyl, R., Rath 1499. 353	286		v. d. Linde, Lorenz 1661. . . . .	82	61
Krusenstiern, Car. Cl. 1790. 293,18	225		— — 1667. . . . .	92 f.	65
Kruse, Kruse, Eilert, 1515 f. . . . .	15.16	9	Vindehjeltn, Andreas G. 1671. 107	76	
Künholt, Joh. Christoph, 1680. 152	113		Vindemeyer, Frl., † vor 1782. 287	219	
v. Kurjell, G. M. 1761. . . . .	263,2	192	— — Anna Elis (Teucher) 1770. 273,1	202	
— — (Brevern) 1770. . . . .	273,1	202	v. Lindenhofst, Kathar., 1505. 355	287	
— — H. W. Friedrich, † 1806. . . . .	293,26	225	— — Konrad, 1320. . . . .	355,1	287
— — verk. Heinrichshof. . . . .	307,15	235	Lindfors, Druckerei 1772. . . . .	277	207
Labanon, Robivan 1667. . . . .	93	65	Lindsay, George 1772. . . . .	281	211
Ladho, Pastor in Nyen 1670. 112,22	85		v. Linten, Wilhelm 1642. . . . .	60	43
Lado, Friedr. W. lsh. 1671. . . . .	112	95	v. Lode, (Paucker 1852). . . . .		280
v. Lantingshausen, 1760 Frl. 227	166		— — Ewert 1630. . . . .	157,1	116
— — Berend Jürgen, LR. 1761. 264	192		— — Fromhold 1693. . . . .	172	127
— — Georg Gustav 1763. . . . .	262,3	191	— — Hans' S. 1490. . . . .	5	4
— — Gotth. Heinr. Albrecht's S. 204	147 f.		— — — 1489. . . . .	334	268
— — Gen.-Adj. † 1704. . . . .	206	275	— — Gerhard 1682. . . . .	154	115
— — Hedwig Jul. W. lsh. 1791. 307,2	235		— — — auf Zundel 1705. . . . .	197	143
— — Helene Mar. (Fock) 1706. 278,4	209		— — Gustav auf Thielen 1661. 140,1	103	
— — Henrica Elis. 1726. 45. . . . .	230,1	168	— — Hans a. Tarofas vor 1490. 5	4	
— — — 1745. . . . .	254	187	— — Helmolt a. Tomel 1487. 333	267	
— — — 1726. . . . .	350	279	— — — 1489. . . . .	3	1
— — H. Elis. geb. Stael v. D. 285	214		— — Johann, Rath 1526. . . . .	33	20
— — Frl. Jakob Albrecht, † 1769. 227	162		— — Jorden, Hans' S. 1489. . . . .	334	268
— — — Hannijoggi. . . . .	230	168	— — — 1490. . . . .	5	4
— — — Knjen, 1723. . . . .	350	279	— — Jürgen, Helmolt's S. 1525. 26	13	
— — — Jakobine, geb. Stael v. D.,			— — v. Undell 1527. . . . .	340	272
— — † 1721. . . . .	227	162	— — — (Häpfer) 1529. . . . .	37	35
— — Karl, Wotbem. S. 1789. . . . .	293,4	224	— — — Overt, Helmolt's S. 1487. 333	267	
— — Woldemar, † 1825. . . . .	287,17	218	— — Willem, Helmolt's S. . . . .	333	267
— — Fräulein 1782 (Henr.?). . . . .	287,17	218	Lodenryks 1791. . . . .	305,2	233
Lappe, Engelbrecht 1488. . . . .	1	1	v. Loe, Loff, Vogt 1525. . . . .	27	13
— — Lul. v. d. Koer, Vogt 1529. 37	35		Loef Johann, Kap. 1679. . . . .	380,23	319
Leidloff, Meister 1782. . . . .	287	217	Löschner in Doberan 1813. 320	247	
Lejonhufvud, Abraham 1745. 253,6	187		Loef, Lof, Mag. W. lsh. 1526. 34	24 ff.	
Leps. Fromhold 1642. . . . .	60	43	v. Löwen, Friedrich 1714. . . . .	212	149

	U.	S.		U.	S.
v. Löwen, Fr. Landrath 1720	216	155	— — Güter . . . . .	293,33	226
B. — — Vicegouv. 1726 . . .	239	175	— — † 1790 . . . . .	298	228
v. Löwenstern (Rigemann)			— Karl Bar Gen.-M. 1872	25	31
— Eduard 1790 . . . . .	299,3	229	— Otto Reinhold, † 1789 . . .	287,20	218
— Hedwig M., geb. Stael 1781	285	214	— — — H. v. Stenhusen . . .	293,11	224
— Herm. Ludwig 1774 . . . . .	282	212	Mechariev, Ignat. 1667 . . . . .	112	83
— — auf Kasick † 1817 . . . . .	287,3	216	Mehl, Mich., Notar 1724 . . . . .	229	167
— — Brief 1789 . . . . .	293,27	225	Meiners, Alex. M. 1787 . . . . .	285,21	214
— — Gouv. Marschall 1789	297	228	— — Affessor . . . . .	292,11	223
— — a. Zendel 1791 . . . . .	312	237	— — Curator . . . . .	296	227
— Karl Joh. Ernst 1789 . . . . .	293,28	226	— — Wechsel 1788 . . . . .	288	220
— Woldemar 1790 . . . . .	299,21	229	— — Briefe 1790 . . . . .	298 f.	228
Löwenwolde, Gerh. Johann	223	160	— — Bericht 1791 . . . . .	312	237
— Geh.-R. 1723 . . . . .	232,4	170	— — Georg Hermann 1781 . . . . .	285,21	213
Lohmüller, Mag. Johann 1526	34,110	25	— — — Curator 1782 . . . . .	287	216
v. Loringhoven, Joh. Freitag,			— — — laut Kujen 1751 . . . . .	259	189
Ordensmeister 1493 . . . . .	104,9	73	Mefes, J. Mex, 1524 . . . . .	24 ff.	12 ff.
— — Konrad Adolf 1745 . . . . .	252	186	Meslin, Cap. 1674 . . . . .	123	94
Lotichius, Pastor David 1667	91,2	65	B. Mengden, Barbara (Hinf)	379	316
Lovisin, Eric 1682 . . . . .	156,3	116	— Engelbrecht 1645 . . . . .	63	44
B. Luberas, Gen. 1714 . . . . .	212	150	— — a. Altemwoga . . . . .	83,4	61
Ludwig, Charlotte, geb. Sitzer-			— — a. Lawoja . . . . .	112	83
arm a. Papenpahl 1771 . . . . .	250,2	180	— Gustav, Cartel . . . . .	366	296
— Leopold Heinrich 1725 . . . . .	279,1	210	— — Duell 1679 . . . . .	149	106
Lust, Heinrich Chr. 1679 . . . . .	380	319	— — Stucht . . . . .	368	298
Lundh, Nils Larsson in Rôte-			— — Proceß 1680 . . . . .	151	108
borg 1661 . . . . .	85	62	— — Versöhnung 1682 . . . . .	157	116
Lust, Heinrich, Fuhrm. 1724 . . . . .	235	172	— — Spottlieder 1683 . . . . .	156,3	116
Lysfarch (Körigf) H. Eig. Ber-			— — Landrath, † 1688 . . . . .	156,3	116
trangott, † 1800 . . . . .	287,9	217	— Konrad 1661 . . . . .	81,2	59
Maaf, Cassirer 1693 . . . . .	172	127	— Otto, Landrath, † 1681 . . . . .	149,7	106
Malyshew, S., Heroldmeister			— — Ehe 1673 . . . . .	114	90
1869 f. . . . .	331 f.	263 ff.	— — Gemahlin 1679 . . . . .	371 ff.	303
Mandersfjerno, Steen 3. 1787	293,26	225	— — Reinhold 1679 . . . . .	149 f.	107
Manjurow 1869 . . . . .	331	265	— — — Schreiben . . . . .	370	296 f.
Manteniffel, G. S. Boege 1760	255,2	183	— — — Urtheil 1680 . . . . .	152	113
Martborongh, Herzog 1711 . . . . .	215	152	Hst. Menschikow, Alex. 1720 . . . . .	214,1	151
Martini, David, Dr. med. 1679	380	320	Mestaden, Dietrich 1503 . . . . .	11	7
Mart, Weber 1770 . . . . .	273,1	202	— — Gerb's S. auf Angern . . . . .	24	12
Maximilian, Kaiser 1505 . . . . .	354 f.	286 f.	— — Schiedsrichter 1524 . . . . .	338	270 f.
v. Maydell, Anton Fr., † 1799	287,19	218	— — auf Mayauer 1542 . . . . .	342	274
— Friedrich August 1789 . . . . .	293,11	224	— Heinrich a. Wönniforb . . . . .	9	6
— — Heinrich, Mannr. 1528 . . . . .	35 f.	31 f.	— — 1500. 1503 . . . . .	11	7
— — Johann Ernst, Affess. . . . .	283	212	— Kersten 1500 . . . . .	9	6
— — Arrende . . . . .	286 f.	215	Menschen, Studiosus 1685 . . . . .	184	132

	ll.	©.		ll.	©.
Mex, Meles, Klaus 1524 . . . . .	24	26	12	Rasaden, Adam Johann 1721 . . . . .	218, <sub>2</sub> 155
— — Schiedsrichter . . . . .	338		271	Rassau-Siegen, Prinz 1789 . . . . .	293, <sub>24</sub> 226
— — Deputirter 1526 . . . . .	32	f.	18 ff.	— Ufingen, Fürst, 1695 . . . . .	215 152
— — in Wolmar . . . . .	30		16	Rasserve, s. Afferien, Arend . . . . .	338 271
— — a. Undel 1529 . . . . .	37		35	Reder, Anna Louise Germ., 303, <sub>2</sub>	232
— — Zeuge (Mex) . . . . .	338		271	— Jacques' E. † 1817 . . . . .	320, <sub>1</sub> 247
— — Hans, Dirix's ©. 1489 . . . . .	8		2	Reuhausen, Advocat 1668 . . . . .	184 133
— — auf Pöhl 1515 . . . . .	15		9	— Helene-Elis. (Kraesjd) 1763 . . . . .	259 189
— — Deputirter . . . . .	29	f.	15 f.	Of. Nicroth, Gustav R. 1808 . . . . .	319 245
— — Schiedsrichter 1524 . . . . .	338		271	— — Johann auf Kappel . . . . .	35 31
— — in Wolmar 1526 . . . . .	32	34	18. 25	— — 1528 . . . . .	341 273
— — Hans a. Pöhl, † 1542 . . . . .	335, <sub>5</sub>		268	— — Peter 1523 . . . . .	36 33
— — vergiftet . . . . .	3, <sub>23</sub>		2	— — Of. Karl 1711 . . . . .	383 325
Meyendorf, Emilie 1836 . . . . .	111, <sub>3</sub>		82	— — Magnus Wihl LR. 1715 . . . . .	214 151
Meyer, Secr., Levin Johann . . . . .	67		45	— — Otto R. Drißtl. 1679 . . . . .	372 305
— — Vormund, Vergleich 1650 69. 73	47	50	47. 50	Rifson, Andreas 1483 . . . . .	104, <sub>9</sub> 73
— — Ger. Notar, Hauskauf . . . . .	75		51	Rinygall, Mag. Johann 1526 . . . . .	34, <sub>9</sub> 24. 26
Michael, Erzb. 1490 . . . . .	158, <sub>2</sub>		117	v. Rolden, Rolden, Joh. Chri-	
Michwiz, Christ. Fr., † 1748 . . . . .	270, <sub>5</sub>		199	— — stopher 1747 . . . . .	256, <sub>1</sub> 188
Middendor, Middeldorp 1684 . . . . .	188, <sub>11-7</sub>		135 f.	— — Reinhold Friedrich 1769 . . . . .	271, <sub>5</sub> 201
Möste, Hinrich 1629 . . . . .	57		42	— — — Johann 1769 . . . . .	271, <sub>5</sub> 201
Möller, s. Rölller . . . . .	112		83	— — — Revident . . . . .	274, <sub>3</sub> 203
Mörder, Jam in Pomm. 1728 . . . . .	240, <sub>1</sub>		176	— — — Kapitän 1775 . . . . .	316, <sub>6</sub> 240
Moier, Philipp Chr., † 1807 . . . . .	277, <sub>2</sub>		207	Rolli, Oberst 1678 . . . . .	188 138
— — — Oberpastor 1781 . . . . .	287, <sub>9</sub>		217	Rotmann, Andreas G. 1679 . . . . .	149, <sub>2</sub> 106
v. Mohrenschild, August 1808 . . . . .	307, <sub>16</sub>		235	— — Pastor in Riga . . . . .	380 320
— — Berend Reinhold 1795 . . . . .	289, <sub>5</sub>		222	Rottbeck, Berend 1684 . . . . .	154 133
— — Joh. Gideon 1787 . . . . .	287, <sub>22</sub>		219	— — — Kaufm. † 1688 . . . . .	188, <sub>1</sub> 135
Molawsky, Mufowsky, † 1789 . . . . .	293, <sub>15</sub>		224	— — † 1637 . . . . .	364, <sub>1</sub> 295
Moller, Arend . . . . .	112		83	— — — Claus 1650 . . . . .	70 49
— — Landshauptmann 1667 . . . . .	258, <sub>1</sub>		189	— — — † 1709 . . . . .	364, <sub>1</sub> 295
— — Barbara 1747 . . . . .	258, <sub>2</sub>		279	— — — Justus Johann 1788 . . . . .	290 223
— — — (Haffmann) 1747 . . . . .	258, <sub>2</sub>		189	— — — Niclas Johann 1745 . . . . .	251 f. 182 f.
— — Christina, Arend's E. . . . .	258, <sub>2</sub>		189	Rummers, Levin u. Lorenz . . . . .	87 63
Monjon, Fährich Jaat 1620 . . . . .	33		33	— — auf Kaugofitz 1661 . . . . .	70 . . . . . 70
Morreßon, Thomas 1772 . . . . .	281		211	— — auf Moiseslag 1682 . . . . .	158 117
Mühlmann, Anna geb Stael 71 . . . . .	49		49	Rumfen, General 1791 . . . . .	307 235
— — (Seutenberg) Heinr. 1650 . . . . .	71		49	Ryhufen, Friedrich . . . . .	55 42
Müller, Johann 1603 . . . . .	104, <sub>9</sub>		73	— — auf Karßen 1626 . . . . .	362 294
— — Peter 1789 . . . . .	299, <sub>6</sub>		230	Rtermarf (Ätermarf?) 1682 . . . . .	156, <sub>2</sub> 114
— — Comm. Philipp Fr. 1679 . . . . .	389 f.		316 f.	Dom, Adolf 1789 . . . . .	291 223
Mufowsky, s. Molawsky . . . . .			224	— — u. ©. 1790 . . . . .	304 232
Mugenbeder, Jakob 1697 . . . . .	179 f.		129	— — — Wechsel 1791 . . . . .	311 236
— — in Hamburg 1717 . . . . .	181		130	— — — Johann Friedrich 1818 . . . . .	321 248
Rapiersky, Christ. 1832 . . . . .			282	Orges, Reinhold 1526 . . . . .	34 24

	II.	Σ.		II.	Σ.
Orenstierna, Gabriel 1660 . . . . .	79	58	Plettenberg, Joh. a. Lude 1518. 20	10	
Pabst, Eduard 1873 . . . . .	333	267	— Wolter, Nath 1558 . . . . .	41	36
Pahl, Hans 1705 . . . . .	195	142	— Wolter, D M   1498. 1501. 7. 10	5. 6	269
v. d. Pahl, Heinrich, 1624 † . 52	41	227	— — — 1499 Sonorm. . . . .	336	285
v. d. Pahlen, A. Dietrich, † 1807. 296 <sub>11</sub>	227	84	— — — 1499 Dänemar. . . . .	353 ff.	288 ff.
— Christoph, a. Astran 1621 112 <sub>11</sub>	84	125	— — — 1506 Dortmund . . . . .	356 ff.	291
— Gustav Christian 1686 . . . . .	168 <sub>11</sub>	135	— — — 1518 f. Rob. Stael. 20 ff.	10 f.	
— — — Vormund 1703 . . . . .	188	155	— — — 1520 Neval . . . . .	359	291
— — — Landrath 1720. . . . .	216 ff.	173 ff.	— — — 1526 Wolmar . . . . .	32. 34	19. 24
— — — Bergleich 1725 . . . . .	238 f.	84	— — — 1528 Harm . . . . .	36	33
— Johann, † 1694 . . . . .	112 <sub>11</sub>	301	— — — — Andr. Decken. . . . .	341 <sub>11</sub>	273
— — Landrath 1679 . . . . .	370	135	Pföben, Pleben, Christ. 1707. 231	169	
— Karl Magnus 1684 . . . . .	188	84. 88	— Heintr. Kap. 1724 . . . . .	236	172
— Wolter in Nöteborg 1668. 112 <sub>11</sub>	141	141	— arrend. Kujen 1728 . . . . .	242	177
— Regiment, 1705 . . . . .	192	125	— Bwe. 1744 . . . . .	242 <sub>11</sub>	178
Pahlste, P. C. 1697 . . . . .	173 f.	326	Pohrt, Albert 1873 . . . . .	140 <sub>11</sub>	273
Palmberg, Fr. 1711 . . . . .	384	214	Pohrten, Landrichter 1679 . . . . .	151 f.	109 ff.
Palkull, Jakob Johann 1787. 285 <sub>2</sub>	214	228	— — Hochzeit . . . . .	370	300
— — — Kreism. 1790 . . . . .	297	192	— Matthias . . . . .	321	323
— Wilhelm Rudolf 1761 . . . . .	264 <sub>15</sub>	201	Pofenz, G. V. v. Samland 1525 28	14	
— — — Zeuge 1769 . . . . .	271	198	Poll, Jürgen 1526 . . . . .	341	273
— — — Cornet 1765 . . . . .	270 <sub>2</sub>	205	Polle, Herm. Jürgen's S. 1524 338	270	
— — — Hannijoggi 1771 . . . . .	275	211	— — auf Meles 1527 . . . . .	340	272
— — — Curator 1774 . . . . .	282	213 ff.	— Klaus, Jürgen's S. 1524. 338	270	
— — — Rechnungen 1781 ff. 285 ff.	213 ff.	83. 87	Poppelmann, Jakob 1711 . . . . .	383	326
Pawesson, Peter 1672 . . . . .	112	139	Porta, Louis 1791 . . . . .	305	233
Paykull, Major Georg D. 1705 190	190	300	Poste, Gustav 1666 . . . . .	79	58
— Rittm. Georg 1679 . . . . .	370	228	Potthoff, Alheit (Gobtken) 1622 48 <sub>2</sub>	39	
Peet, Secr. [Gotth. Joh.] 1790. 298	298	279	— Hans, † vor 1622 . . . . .	48	39
Perejwetoff-Morath, Alexand. 258 <sub>2</sub>	279	77	— Karsten 1622 . . . . .	48 <sub>2</sub>	39
Persson, Gustav 1671 . . . . .	107	148	Potthorst, Hermann 1682 . . . . .	154	115
Peter I., Hulbigung 1711 . . . . .	208	247	Prawen, Tit. R. 1782 . . . . .	287	219
Peters in Doberan 1813 . . . . .	320	217	Prenglow, Jakob 1677 . . . . .	143	104
Petersohn, Tischler 1782 . . . . .	287	36	Preuß, Hans, Schneider 1642. 59	43	
Pid Jürgen 1554 . . . . .	40	225	Preuß, Johann Jakob 1768. 267	194	
Pifar v. Pischau 1790 . . . . .	293 <sub>21</sub>	229	Purdes, Claves a. Semme 1489 3	2	
— — Wilh. Friedr. . . . .	299 <sub>11</sub>	237	Radeke, Kristian 1679 . . . . .	148	106
— — kauft Söttküll 1791 . . . . .	312	141	Rahling, Peter 1688 . . . . .	184	133
Piper, Of. Karl 1705 . . . . .	192 <sub>11</sub>	275	Rameko 1224 (Ramkau) . . . . .	102 <sub>11</sub>	70
— Henrik 1674 . . . . .	121 <sub>11</sub>	113	Ramel, Genr. 1601 . . . . .	356 <sub>2</sub>	286
Pistohfkers, Eric † 1700 . . . . .	152	283	Ramm, Gustav Berend . . . . .	306 <sub>3</sub>	233
Plate, Dr. Alex. Domsch. 1840.	1840	226	— † 1790 . . . . .	308	235
Platen, Plat 1789 . . . . .	293 <sub>35</sub>	226	— Karl Adolf 1780 . . . . .	284	213
Plater, gen. Broel, Ham. . . . .	293 <sub>38</sub>	7	— — Frau 1781 . . . . .	287 <sub>11</sub>	217
— Johann, Vogt 1501 . . . . .	10		— — — † 1790. f. Gustav . . . . .	298 <sub>11</sub>	229

	U.	Σ.		U.	Σ.
Ramm, Ferdinand 1857 . . . . .	328	258	Ritter 1789. . . . .	296	227
Bar. Rålamb, Claus 1667. . . . .	92	65	Rose, Rosen, Bogisl. † 1654. 200, <sub>1</sub>		145
— † 1698 . . . . .	107	77	v. Rosen, Bengt Gustf. . . . .	190	139
Rasch, Rittm. 1679. . . . .	162	121	— — 1705 . . . . .	194	142
v. d. Recke, Johann (Zumeren). 10	7	7	— — Landrath. . . . .	198 f.	143 f.
— — Komtur 1509 . . . . .	13	8	— — (U. Sternberg) 1705 201		146
— J. F. 1832, Schriftstellerlex.		282	— — Kammerrath 1719. . . . .	200	275
Regius, Friedr. Secr. 1622. 48	39	39	— — (Löwen) 1721 . . . . .	220	158
Gf. Rehbinder, Ferd. Kogum. 328	258	258	— — † 1725 . . . . .	200, <sub>1</sub>	145
— — auf Rammo Saar 1869. 104	274	274	Rosen, Demoijselle 1782. . . . .	287	217
— Gustav Magnus 1721. . . . .	218	155	B. Rosen, Barbara Juliane		
— — Ritt. Hauptm. . . . .	219	158	(Mohrenschiltd) 1808. . . . .	307, <sub>16</sub>	235
— Heinrich Johann 1747. . . . .	256	188	— Constantin 1873. . . . .	27	270
— Karl Magnus 1684 . . . . .	163	123	— Erich Gustav 1771 . . . . .	274	204
— — — Arende . . . . .	188	135	— Eugen 1788 . . . . .	289	322
— Otto 1685 . . . . .	188, <sub>20</sub>	138	— — Zeuge 1807. . . . .	318	243
— Otto Heinrich 1747 . . . . .	256	188	— Gustav Heinrich 1808. . . . .	319	247
— — Oberst 1688 . . . . .	170	127	— Hans, Landr. 1721. . . . .	218, <sub>1</sub>	155
Rehelsampff, Fr. O. Th. 1848. 327	257	257	— — auf Sonorm . . . . .	219	158
Rehnschiltd, J. 1673. . . . .	116 ff.	91 f.	— Johann 1583. . . . .	336, <sub>2</sub>	269
— Secretär 1677 . . . . .	140 f.	103	— Johann, Hans' S. 1525. 27		13
— — Festungsarbeit. . . . .	145	105	— — — 1527 . . . . .	339 f.	271 f.
Reuall, Rotzher 1489. . . . .	334	268	— — 1499. . . . .	336, <sub>3</sub>	269
Reimers, Axel Eberhard 1771. 272, <sub>3</sub>	202	202	— — Landr. 1527. . . . .	339 f.	271 f.
— Dirik 1684 . . . . .	188, <sub>1</sub>	135	— Karl Gustav 1769. . . . .	273, <sub>3</sub>	203
v. — E. 1686 . . . . .	188, <sub>16</sub>	137	— — † 1795 . . . . .	287, <sub>1</sub>	216
— P. Dietrich 1705 . . . . .	202, <sub>2</sub>	146	— Karl Otto 1771 . . . . .	274	205
Reinisch, Anwald 1747 . . . . .	257	189	— — 1510. . . . .	34, <sub>11</sub>	29
v. Reinkenampff, K. Andr. 1870 77	55	55	— Kersten 1526. . . . .	34, <sub>2</sub>	24
— Jakob Gustav 1768. . . . .	267	194	— Nath 1528. . . . .	102, <sub>1</sub>	70
— — auf Helmet 1769 . . . . .	270, <sub>7</sub>	199	— (Kristian) . . . . .	158	117
— — Landrath, † 1791. . . . .	271, <sub>2</sub>	201	— Otto Ritt. S. 1822 . . . . .	322	249
Reuten (Höfchen) 1714 . . . . .	213	150	— Reinhold 1528 . . . . .	35 36	31. 33
Ribbing, C. J. 1707. . . . .	205	147	— Robrect 1583 . . . . .	336, <sub>3</sub>	269
— Leonhard 1683 . . . . .	160, <sub>2</sub>	118	v. Rosenbach Michael . . . . .	261, <sub>1</sub>	190
— Sven, † 1711 . . . . .	198, <sub>4</sub>	144	— Ewald 1749. . . . .	271, <sub>1</sub>	201
Richterdes, W. M. Jakob 1526 34, <sub>2</sub>	24	24	— Ewald 1848 . . . . .	327	257
— Michael 1749. . . . .	352	280	Rosendahl, Adolf Friedr. 1672 111, <sub>2</sub>		82
v. Richter, Otto Christoph 1723. 231	170	170	Rosenkranz, Oberst Rich. 1620 47		38
Riesemann, C. [Bernh.] 1727. 241	177	177	Rosenmarch, (Brunnius) . . . . .	165, <sub>1</sub>	123
— — Secretär 1769 . . . . .	272, <sub>1</sub>	201	— Joh. Eriksf. 1685. . . . .	184	131
Risebiter, Bernt 1526. . . . .	29 f.	15 f.	— — Contract. . . . .	188, <sub>2</sub>	136
— — Deputirter . . . . .	32	18	Rosenthal, Johann Adolf 1771 274, <sub>2</sub>		203
— Jürgen, Hans' S. 1487. 333	267	267	Rossa, Matthias 1650 . . . . .	69	48
— Johann a. Pittfer 1598. 341	272	272	B. Rosillon, Wihf. 1848. . . . .	327	257

	II.	Σ.		II.	Σ.
Rothase, Hermann 1500 . . . . .	9	6	Schmidt, f. Smitten.		
— auf Muddis 1511. . . . .	14	8	Schneckenstüb, Jakob 1679 . . . . .	380	321
Rudolff, Assessor 1679 . . . . .	376	315	— f. Snäc . . . . .	367	296
— Commiss. 1680. . . . .	380	319	V. Schönteuben, Joh. B., †1706 171		127
Rübel, Dr. Archivar 1876. . . . .	354	286	v. Schoten, H. in Pernau 1591 200,		145
Rüder, H. in Hamburg 1789. . . . .	291	223	— Dirich, K. Joh. Lh. 1700. 200,		145
Rufwurm, Carl 1872 . . . . .		282	Gf. Schoutz, Joh. Pat. 1680 162,		121
Salemann, Georg Gebh. 1761 204		191 f.	Schoutzen, Magn. Henr. 1721 218,		155
Salis, Ezahs, Christ. 1542. 342		273	Schramm, Balzer 1672. . . . .	108	78
Salomonie, Großfürstin 1526 33,		21	Schrapfer, Adam 1620 . . . . .	45	38
Var. Salza, Alexander Philipp 293,		225	Schreiterfeld, J. C., Maj. 1680 152,		113
— — Kreisrichter 1788. . . . .	289	222	Schröder, Anwalt 1732 . . . . .	244	178
— — Kreismarschall 1789. . . . .	297	228	Schubbe, Friedrich 1671 . . . . .	108	78
— — kauft Heinrichshof 91. 307		235	— Propst Herm. Joh. 1807. 8 318 f.		242 ff
— — Ritt.-Hauptm. 1797. . . . .	314	238	— Salomon 1672 . . . . .	108	77
— Karl Johann † 1790 . . . . .	300,	230	Schütte, Dierich's Wittwe,		
— Peter J. C., 1790, † 1829. 303,		232	A. Hüßbach 1624 . . . . .	53	42
— Woldemar 1857. . . . .	328	258	v. d. Schulenburg, Gf. 1704. 204,		275
v. Saff, Oberst 1668 . . . . .	97	68	v. Schulmann, B. Joh. 1720. 216		154
Saffe, Mag. Joachim 1526 . . . . .	34	25	— — Landrath. . . . .	218 f.	158 f.
Saxo, miles 1240. 1257. . . . .	104,	73	— — — 1726. . . . .	239	157
Schade, Kaspar 1650. . . . .	68	45 f.	— Otto Wilhelm 1763. . . . .	280,	210
Scharffenberg, Cap. 1688. . . . .	184	133	Schutz, Oberpast. J. Fr. 1768. 270,		199
Scheding, Statth. 1673. . . . .	115	90	Schutterhjeltn, Jochim 1661. 84		62
B. Scheiding, Statth. in Reval 125		96	— (Schüttehjeltn) 1671 . . . . .	107	77
— Joh. Christoph 1674 . . . . .	121	93	Schwaning, Pastor Joh. 1622. 50		40
— — — 1684 . . . . .	188	137	Schwarz, Henric 1684. . . . .	188,	136
— — — 1686. . . . .	168,	125	Schwarz, BM. in Narva 1667 92		65
— — Otto 1782 . . . . .	287	220	— — vor 1681 . . . . .	347,	276
— Reinhold 1782. . . . .	287	218	Schwarz in Harburg 1789 . . . . .	294	227
— Reinh. Johann 1769 . . . . .	273	203	v. Schwengeltn, G. W. 1789. 298		229
— — Schuld . . . . .	316	239	— Kath. Gustava 1790. . . . .	298,	280
Gf. Scheremetiew 1723. . . . .	223	160	— — — (Klugen) † 1802. 298,		229
— Dmitri 1863 Febatg . . . . .	223,	160	Schweris, Heinrich 1650 . . . . .	73	49
— Gen.-Feldmarschall. . . . .	232	170 f.	Seebeck, Kaufmann 1782. . . . .	287	218
v. Schilling, Carl Gebh., † 1779 293,		224	Seeger, J., Gen.-Audit. 1680. 152		113
— v. Canstadt. Anna Jul. 1789 293,		224	Segebade, Michael 1679 . . . . .	380	319
Schiren, C. Duellen, Cap. 1861		282	— — Vidimation. . . . .	369	299
Schlittenbach, Johann 1682. 154,		115	Seidter, Advocat 1687 . . . . .	184	133
— — Hofg.-Präsident . . . . .	379	316	Seihorst, Johann Hh. 1526. 34,		24
— Wolmar Anton 1687. . . . .	167,	125	v. Siedon, (Sydon) J. 1678 f. . . . .	188,	138
— — Gouvern. 1705 . . . . .	190 f.	139 f.	— Jochim, Drift. . . . .	369 ff	300 ff.
Schmalenberg, Dr. 1789. . . . .	184	132	Siem, Erbkler 1772 . . . . .	280	210
Schmidt, Capitain 1680 . . . . .	152	113	Sigismund III. 1599 . . . . .	101,	69
— Inspector 1697 . . . . .	173	128	— — 1594. . . . .	336,	269

	U.	S.		U.	S.
Sigismund 1603	158,2	117	Steinfeller, Familie 1728	240,1	176
— — (Heydenfeld)	87	274	Sf. Stenbock, Gust. Otto 1667	92 f.	65
Silbervarn, Charl. Gabr. T.	250,1	182	— — Reichsrath 1670	102	71
— — (Ludwig) 1771 f.	279	210	— — Ramslau	106	76
Sisfverstierna, J. 1652	77,78	55,57	— — a. Kolf, Wwe. 1686	166,1	124
Skogh, Capitain 1680	152	113	— Johann Gabriel 1670	102	71
Skragge, (Sermelin) Olof 1703	200,1	145	— Karl Magnus 1771	274	205
— (Straggenfjöld) S. 1661	85,2	62	— — a. Kolf 1682	287,16	218
Stang, Klas Ericson 1617	112	274	Stephan Bathory 1632	162,1	121
Statte, Anna Christina 1700	278,3	209	Stephannus martyr	149,11	107
Smitt, Friedrich 1790	299,1	229	Stieglitz, Meister 1782	287	217
Smitten, Gustav 1791	307,18	235	Stjernmann, A. A. Höfd. 1835		283
Snäck, (Snedensföld) Jakob 367		296	B Stjernfjöld, Cf. 1663, † 76	87	64
Snell, Hans 1526	34	29	Stjernstråhl, Johann 1632	151	115
Sobki, Jahn 1760	262,1	191	v. Straelborn, Reinh., † 1873	322,3	249
Soege, Soye, Zoyge, f. Zoega.			— — Bevollmächt.	327 f.	257 f.
Sonnenschild 1790	298,1	228	Strahlborn, Barthold 1744	242,4	178
— Diener 1791	309,1	236	— Karl Friedrich 1807	318	241
B. Soop, G. M.'s S. 1660	79	58	Strengheer, Hans 1665	112	83
— — Kammer-R. 1661	84,93	62,65	Strömberg M., f. Stromberg 385	148, 326	
— — † 1679	105	75	Strömsfelt, Gust. Ad., † 1717	154,10	115
Sorij 1813	320	247	Stromberg (Brattmann,		
Sf. Sparre, Axel 1660	79	58	— Strömberg)	151,3	110
Spens, J. 1711	385	326	— Gen. Sf. 1707, † 1723	206,1	148
v. Staal, H. Ch (Nolken) 1795	313,6	240	Strundede, Komt. Vessel 1501	10	7*
— Karl Gustav 1745	252,3	186	Stuart, Elisabeth, Karl Magn.		
— Peter Otto 1769	316	240	T. (Stael) 1733	245	179
— (Stahl) 1789	293	225	Sture, Sten 1488	1	1
B. Stadelberg, Ad. Jr., † 1768	270,7,9	199 f.	Sünderjorge, Joh. a. Dort-		
— B. 1774	282	212	mund, 1505	356	289
— Bernhard Gustav 1771	274	201	Sürden, Otto 1676 ff.	136	102
— Caroline Kath. 1789	293,11	224	— Hauptm., Amtm. 1677	142 f.	104
— Friedrich Reinhold 1772	240	210	— Verwalter 1678	146	105
— Margaretha (Stael) 1650	66, 69	44, 47 f.	Süverck, Herm. in Lübed 1699	182 f.	130 f.
— Nathias Friedrich 1789	293,13	224	Sylvester, Erz. 1478	336,1	269
— Peter, Stiftsvogt 1516	17	10	Symonis Coirt, i. Rujen 1499	353	285
— Robert 1721	218,1	155	Sutthoff, Eduard 1873	347,1	276
— R. 1668	97	68	— Kathsh. in Narva	349	278
— Lt. 1771	250,1	182	v. Taube, Tuwe, Tube.		
Stael, Christoph 1681	161	119	— Barth. Tuwe a. Sage 1554	40	36
— Johann, Rittm. 1679	380	319	B. — Berend Wilhelm 1723	348	278
Stegeling, Christoph 1639	151,9	115	— Landrath 1726	239	175
Stede, Johann 1505	355	287	— Claus Johann 1671	104	75
Stehue, Komtur Paul 1524	24	12	— Elisabeth, Jak. J. T. 1791	307,17	235
Steinheil, Friedr. Raf. 1753	262,1	191	— Ewert M. 1673	110	79

	ll.	S.		ll.	S.				
Bar. v. Tarbe, Fromhold	1766	265	193	Gf. Tiefenhausen, Andr. †1789	276	206			
— Gerb, Jürgen's Bat.,	1487	2	1	— Regiment 1705	192	141			
— Jakob Johann	1667	94	66	Eirbach, Marcus	1526	34 <sub>3</sub>	24		
— Jürgen, Gerb's S.	1488	2	1	Eörnros, Peter	1671	107	77		
— Jurden Tuwe v. Orten	1505	3 <sub>1,2</sub>	3	Toll, Dyle, Diedrich's S.	1402	104 <sub>2</sub>	72		
— Ludwig Tuwe	1525	27	14	— — a. Sotefe	1401		274		
— Otto Reinhold	1668	97	67	Tolls, Toldes, Claves	1489	3 <sub>7</sub>	2		
— — a. Maybell †	1689	163	123	— Affeff. 1487		333	267		
— Otto H. v. Jermakant	1790	293 <sub>1,7</sub>	225	— Pippoft a. Uchten	1489	3	2		
— Reinhold	1526	32	33	— sel. Engelbrecht	1524	25	13		
— Robert, Wolmar's S.,			18	20	Toll, Friedr. Ludwig	1807	303 <sub>1</sub>	232	
auf Neuenhoff	1554	40	36	— Heinrich Otto	1758	262	191		
— Robrecht	1528	341	273	B. — Robert, Bjl	1856		281		
— Wilhelm	1660	79	58	Tordha, Bertell	1667	112	87		
— Wolmar, f. Robert	1554	40	36	Gf. Torstensohn, Andr.	1674	130 <sub>1</sub>	97		
Tenger	1682	156 <sub>3</sub>	116	Gf. Tott, Claus Åtejon	1660	79	58		
Tencher, Anna Elif.	1769,			— — Gen-Gouv.	1668	96	67		
geb. Lindemeyer	926	273 <sub>1</sub>	202	— — †	1674	107 <sub>1</sub>	76		
— Fr. Kentm.	1746	255 <sub>1</sub>	188	Traubenberg, Maj.	1807	318	242		
Tenton, Verwalter	1782	287	216	Trautvetter, Major C.	1723	223 <sub>1</sub>	160		
Thalibald	1224	102 <sub>4</sub>	70	— Burchard Ernst		233	171		
Thieren, Tieren, Christ.	1724	235	172	— Hermann Georg	1682	159	117		
Thieringh, Thüringh, Km.				— Affessor	1685	184	131		
in Niga	1727	228 <sub>1,3</sub>	167	— — Landrichter		232	170		
— Antonius	1724	235 <sub>5</sub>	172	Treyden, Adam Joh. LR.	1721	220	158		
Thomas (Schöning),	1528	102 <sub>4</sub>	70	— Hans, Jürgen's S.	1492	335	268		
— — Erzbiſch. (Kofen)	1582	117	117	— Brigitta (Folle)	1524	338	270		
Thumb v. Weingarten, Christ.	128 <sub>1</sub>	97		Tunzel, Karl Nilsſon, †	1685	162 <sub>2</sub>	121		
— —	1674, †	1694	275	— Elſa	1675	134	101		
Tideböhl, Prof. Joh. Chr.	1781	285	214	— —	1673	343 <sub>1</sub>	274		
— — Anſtügen	1782	287	217	— NilsNilsſ. i. Hamb.	†	1694	162 <sub>2</sub>	121	
Tieren, f. Thieren.				Turkann, Andr. Corn.	1668	97	67		
v. Tiefenhausen, Eisenhusen.				v. Uexküll, Uxel, Uxul, Uxull					
— Adam Johann Lt.	1749	261 <sub>1</sub>	190	— Adam Johann	1720	216	155		
— — — verſ. Kogum	1769	271	201	— Berend Johann	1678	146	105		
— — — verſ. Affif	1769	316	239	— Gotthard Wilhelm	1721	219	156		
— Anna, Hans' L.	1500	27	270	— — — in Moskau	1708	346	276		
— Fabian, MR.	1527	340	272	— Jakob Landr.	1671	104	75		
— Fromhoff LR.	1675	134	101	— Jürgen auf Laſede	1554	40	36		
— Hans Hinrich LR.	1675	134	101	— Otto Johann	1671	104	75		
— Hans Ludwig †	1870	293 <sub>31</sub>	226	v. Ulrich, Gebrüder	1723	228 <sub>1</sub>	167		
— Hertwich	1525—29	27	37	14	55	Ewert Guſt. a. Laig	1672	110	79
— Jakob Johann LR.	1726	239	176	— Friedr. Jakob, †	1770	274 <sub>2</sub>	203		
— Stiftshptm. Johann	1526	34	24	29	f. Guſtav Reinhold	1758	262	191	
Gf. — Berend Heinrich	249 <sub>1</sub>	181		— — Landrath	1769	270 <sub>7</sub>	199		

	U.	S.		U.	S.
v. Ulrich, stellv. Ritt. F. 1771	274	203	V. Ungern, Rud. a. Birkas, † 1870	280	
— Jakob Heinrich 1723 . . . . .	234	271	— Ulrike Eleon. Fr. Reinh. F. 293, <sup>10</sup>	224	
— — Quittung 1724 . . . . .	237	172	— — † 1847 . . . . .	327	257
— Johann Friedrich 1695 . . . . .	237, <sup>1</sup>	172	— Wolmar Johann 1689 . . . . .	184	132
— Otto Gustav 1723 . . . . .	234	171	— — (Hünzenberg) 1725 . . . . .	238	174
— — Obriß 1724 . . . . .	237	172	— Gebrüder v. Abbdinal 1789 . 293, <sup>19</sup>	225	
Ulrike Eleonore 1680 . . . . .	151	108	Valentin, Diener 1650 . . . . .	364	295
— — Freiherrnbrief 1719 . . . . .	215	151	Vegeßack, Fegeßack, Capit. 1686 . 152	113	
— — (Kofen) 1719 . . . . .	200, <sup>1</sup>	275	— Kfm. in Neval 1684 . . . . .	188	136
V. Ungern, Aug. Sternb. Arch.		283	Venediger, Thom. Oberst 1723	231	170
— Anna Sophia 1675 . . . . .	134	98	Bergin, Johann Andr. 1706 . 202, <sup>1</sup>	146	
— Wolmar's L. 1679 . . . . .	151	108	— Capitain 1680 . . . . .	152	113
— — Klage 1680 . . . . .	152	113	Verporten 1699 . . . . .	183, <sup>1</sup>	131
— — Prozeß . . . . .	381	321	v. Vietinghof, Arend 1490 . . . . .	5	4
— Urtheil d. Hofger. 1682 154 f.		115 f.	— — a. Rogel 1492 . . . . .	334 f.	268
— — Vergleich 1682 . . . . .	157	116	— G. F. (Taube), † 1800 . . . . .	293, <sup>17</sup>	225
— — h. R. F. B. Ferjen . . . . .	161, <sup>1</sup>	119	— Otto 1672 . . . . .	111	82
— G. Konrad's Schwester . . . . .	238	173	— Otto Herm., Geh. R. 1775	149	106
— Anna, Heinv. F., 1500 . . . . .	27	270	— Jürgen 1528 . . . . .	341	273
— Const. A., Paul's S. 1840 . 110, <sup>1</sup>		80	Visslusen, Reinhold's Wwe.,		
— — Mannrichter 1840 . . . . .	323, <sup>2</sup>	249	geb. Marie v. Giffen 1547 . . . . .	38	35
— — a. Hannijoggi 1840 . . . . .	325 f.	251 f.	Vinde v. Overberg, Johann,		
— — a. Annia 1843 . . . . .	326, <sup>1</sup>	280	Komtur 1501 . . . . .	10	7
— Peter Andr. † 1872 . . . . .	323	249	Virkes, Virz, Firds, Bartelt		
— — pfändet Saage . . . . .	325 f.	251 f.	auf Pallal 1489 . . . . .	3	1
— — kauft Segelacht . . . . .	326, <sup>1</sup>	280 f.	— Robert 1542 . . . . .	342	273
— Fabian Ernst 1688 . . . . .	184	133	— Szander, Wolm. S. 1488	334	268
— G. Konrad 1675, † 1722 . . . . .	134	101	— Wolmar, Hans' S., . . . . .	337, <sup>1,4</sup>	269 f.
— — Antrag 1679 . . . . .	377	315	— — M. 1511. 15. 325 . . . . .	14. 34	8. 14
— — Vormund 1685 . . . . .	165 ff.	123 ff.	Völckerjahn, Weinh. G. 1723	233	171
— — Rechnung 1701 . . . . .	184	131	Vollerjan, Laurenz 1533 . . . . .	33	270
— — Landmarschall, † 1722 238, <sup>1</sup>		72	— Nath, Domherr 1526 . . . . .	33, <sup>11</sup>	21
— — Erben 1725 . . . . .	239	176	Vorndran, Monf. 1668 . . . . .	97	67
— — Vereinbarung . . . . .	238	173	Wäffing, Reuter 1670 . . . . .	112	89
— Helena (Wengden) 1763 . . . . .	114	90	Waldeck, Georg Friedr. 1695 . 215	152	
— — Heirath . . . . .	149, <sup>7</sup>	106	Waldemar III., K. v. Dänem. 353, <sup>5</sup>	286	
— — Erklärung 1679 . . . . .	371 ff.	303 ff.	Wallerstedt, Jonas 1682 . . . . .	156, <sup>2</sup>	116
— Heinrich v. d. Fischei 1526	34	24	Walwied, Andreas 1674 . . . . .	121	93
— Jürgen v. Pürkel † 1534 . . . . .	34	24	Wartmann, Bernhard Joh. . . . .	262, <sup>3</sup>	191
— Reinh. a. Kl. Rechtigall 1667	91, <sup>1</sup>	65	— Hakenrichter 1771 . . . . .	275	205
— — Zeuge 1671 . . . . .	104	75	Wassermann in Doberan 1813	320	247
— Reinh. Oberjägerm. 1705	196	142	Wassili, Großfürst 1526 . . . . .	33, <sup>13</sup>	21
— — Landrath 1705 . . . . .	198 f.	143 f.	Weddewes, Gerd, 1529 . . . . .	37	35
— — Capitul. 1710 . . . . .	207	148	— Claus 1500 . . . . .	37	35
— — Obriß 1705 . . . . .	201	146	Weike, Heinrich 1666 . . . . .	112	83

	ll.	§.		ll.	§.
Weife, Heur. (nicht Werden)		274	v. Wrangel, Baron Wrangell,		
v. d. Weif, Nicolas 1684 . . . . .	188, <sub>6</sub>	136	-- Berend Johann 1713 . . . . .	210	148
Weingarten, Thumb v. 1694 . . . . .	128, <sub>1</sub>	272	-- Berend Reinh. 1705 . . . . .	193	141
Weinheim, Baron 1791 . . . . .	307, <sub>1</sub>	234	-- -- Ritt. Hauptmann 1706 . . . . .	210, <sub>1</sub>	148
v. — Fran, 1808 . . . . .	319	245	-- Bertold 1489, f. Dietrich . . . . .	4	4
v. Wekebroth, Gotth. 1525. 29 26 37		13. 35	-- Dietrich, Bertold's S 1489 4		4
Wellingf, Otto, Frh. † 1708	387	328	-- Ewert 1528 . . . . .	341	273
Wenne, Hindrif 1673 . . . . .	115	90	-- Friedrich 1703 . . . . .	189	138
Went, Jakob 1680 . . . . .	380	320	-- Georg Gustav 1721 . . . . .	218, <sub>1</sub>	155
Werden, Druckf. für Weife . . . . .		83	-- -- Landrath 1721 . . . . .	219 f.	158
Wermindhusen, C Komt. 1501	10	7	-- -- 1726 . . . . .	239	175
Wesener, Secr. 1721 . . . . .	219	156	-- -- Begleiter der Kaiserin . . . . .	222	159
Weserroth, Hermann 1596 . . . . .	162, <sub>1</sub>	121	-- auf Sadjerw und Koif . . . . .	227, <sub>6</sub>	166
Westmann, Peter . . . . .		83	-- Georg Ludw., Landr 1787	267, <sub>1</sub>	194
-- auf Lawoja 1672 . . . . .	112	89	-- Gustav 1761 . . . . .	264, <sub>17</sub>	192
Wetter (Kosenthal), A. F. 1652	111	82	-- -- auf Rönbes . . . . .	270, <sub>12</sub>	199
Wiborg, Claus 1526 . . . . .	34	29	-- Hans, Otto's S 1505. 17 12. 19		8. 10
Wickede, Johann 1683 . . . . .	161	119 f.	-- -- v. Koell 1524 . . . . .	338	271
Winalbus 1250 . . . . .	104, <sub>1</sub>	72	-- -- 1765 . . . . .	264, <sub>5</sub>	192
Winge, Wingenficht 1705 . . . . .	193	143	-- Major 1771 . . . . .	275	205
-- Simon, † 1716 . . . . .	200, <sub>1</sub>	145	-- Johann, Hans' S. 1517	19	10
Winkelmann, Dr. Ed. 1870 . . . . .		283	-- -- v. Rogell 1526 . . . . .	34	24 ff.
Winrif 1250 . . . . .	104, <sub>19</sub>	73	-- Jürgen, Hans' S. 1517 . . . . .	19	10
Wirtemberg, Gf. Wittenberg			-- -- auf Sauß 1697 . . . . .	178	129
Arvid 1661 . . . . .	81	59	-- Kage (Gilsen), 1547 . . . . .	38	35
Witte, Nicol. 1680 . . . . .	380	320	-- Karl a Royß, Landr. 1726	239	276
Wittfoed, Dr. in Doberan 1813	320	248	Gf. -- Karl Gustav 1661 . . . . .	82 f.	61 f.
Witvogel, Diric 1689 . . . . .	184	131 f.	-- -- Feldmarschall . . . . .	98, <sub>2</sub>	68
Woff, Wntf, Wolff, Wulff . . . . .			-- -- Reichsrath . . . . .	106	76
-- Daniel 1671 . . . . .	107	77	v. -- M. Fr., Obrstt. 1780. 287, <sub>11</sub>		219 f.
-- Gabriel 1563. 1603 . . . . .	82, <sub>1</sub>	274	-- Maurys, Mannr. 1516 . . . . .	18	10
-- Gustav Karl 1662 . . . . .	82	271	-- Otto, Hans' Vater 1517 . . . . .	19	10
-- -- -- Obrstt. . . . .	226	161	-- -- auf Sage 1630 . . . . .	104, <sub>8</sub>	73
-- -- -- verk. Hinzberg . . . . .	238, <sub>1</sub>	174	-- Otto Fab., Landr. Chronif		283
-- J. G. Notar . . . . .	95	66	-- Reinh. a. Annicker 1548 . . . . .	39	35
-- Martin Luther, † 1801 . . . . .	270, <sub>2</sub>	198	-- -- 1685 . . . . .	188	138
-- Paul 1663 . . . . .	89	64	-- -- Johann, Zeuge 1752 . . . . .	262	191
-- -- Gabriel's Sohn . . . . .	82	274	-- Nötger Johann 1721 . . . . .	218, <sub>2</sub>	155
-- Oberstt. 1661. 63 . . . . .	82. 89	60. 64	-- Wolmar, Bert. S. 1489	4	4
Wofffeldt Otto Magnus 1705	202	146	-- -- auf Karener 1489 . . . . .	3, <sub>3</sub>	1
Wofftrath, Kriegspräf. 1675.	134	101	-- -- auf Abdinal 1548 . . . . .	39	35
Wokimhaus (Gyllenborg), Ja-			-- -- -- 1487 . . . . .	333	267
lob, † 1701 . . . . .	160	118	Gf. Wrede, Fabian 1705 . . . . .	198	143
Wokemade, H. F. Prof. 1684.	188, <sub>3</sub>	136	-- -- Reichsrath 1711 . . . . .	385	226
Worminghusen, Ewert 1509.	13	8	-- -- † 1712 . . . . .	200, <sub>8</sub>	145

	II.	Σ.		II.	Σ.
v. Wulffen, Gustav Karl 1679	367, <sub>3</sub>	297	Zoege, Fab., Testament 1633.	261, <sub>2</sub>	190
— Herm. Wigand 1680 . . . . .	380	320	— — auf Kogum 1671 . . . . .	104	74
Worry 1813 . . . . .	320, <sub>2</sub>	280	— Gotthard Johann . . . . .	255, <sub>2</sub>	188
Zamojshy 1603 . . . . .	82	274	— 1759 Graf Manteuffel . . . . .		
Zoege, Soye, Soege, Soie, Sohge, Soege, Zoyge . . . . .			— Hermann 1493. 1558. 86. 104, <sub>9</sub>		72 f.
— Anna 1542 . . . . .	3, <sub>73</sub>	2	— — 1529 . . . . .	361, <sub>11</sub>	293
— — (Nefes) . . . . .	335, <sub>15</sub>	268	— (Erwe H.) Rittm. 1685 . . . . .	184	132
— Claus a. Rump 1415 . . . . .	266	193	— Jakob, Sürg. u. Hans 1512	266	193
— Claus, Ritter 1493 . . . . .	104, <sub>11</sub>	72	— Jasper 1511 . . . . .	14	7
— Dietrich 1542 . . . . .	342	273	— — 1517 . . . . .	104, <sub>78</sub>	73
— Erwe Hermann 1671 . . . . .	104	72	— Johann 1516 . . . . .	17	10
— — Hamijöggi . . . . .	110	79	— — Hermann's S. 1517 . . . . .	104, <sub>78</sub>	73
— — Vereinbarung . . . . .	129	97	— Sürgen 1542 a. Cyfer . . . . .	342	273 f.
— — Zahlung 1679 . . . . .	147	105	— Otto, Gerb's S., 1402 . . . . .	104, <sub>71</sub>	72
— Fabian 1630 . . . . .	104, <sub>8</sub>	73	Zweiffeln, Wilhelm 1514 . . . . .	23	12

# Register.

## C. Ortsnamen.

	U.	Σ.		U.	Σ.
A (hüllige) in Bierland 1489. 8 <sub>31</sub>	3		Anspach, Reise 1791 . . . . .	313	237
Aa, Treider-Aa, 1526 . . . . .	34	30	Anzen (Urbs) 1516 . . . . .	17 <sub>2</sub>	10
Aa (Westerrotten) 1596. . . . .	162 <sub>4</sub>	121	Äbo (Kieroth) 1711. 42 . . . . .	384	326
— (Neuhof) 1692 . . . . .	111	82	— (Vejonhusvud) 1742 . . . . .	253 <sub>16</sub>	187
Agüter (Kofen) 1528 . . . . .	102 <sub>4</sub>	70	Äminne (Horn) 1692 . . . . .	152 <sub>10</sub>	114
Aarla, Ardel, 1489 . . . . .	3 <sub>20</sub>	2	Ardel, Aarla 1489 . . . . .	3	2
Abbia (Fersen) 1683. . . . .	161 <sub>1</sub>	119	Arendshagen 1727 . . . . .	240	176
Abdila (Haggers) 1768. . . . .	267 <sub>5</sub>	195	— Lehn 1733 . . . . .	215	179
Abdinal (Wrangell) 1487. . . . .	333	267	Arensburg (Lysarch) 1788 . . . . .	287 <sub>19</sub>	217
— (Wolm. Wr.) 1489 . . . . .	4	4	Aresel, Arrase, 1489 . . . . .	3	2
— (Ausfagen) 1548. . . . .	39	35	Arraska (Brümmer) 1769 . . . . .	273 <sub>4</sub>	203
— (Tiefenhausen) 1726. . . . .	239	176	Arro, Arroperre, 1671 . . . . .	104 <sub>8</sub>	73
— (U.-Sternberg) 1789 . . . . .	293 <sub>10</sub>	224	— mt. Hannijöggi 1765 . . . . .	131	100
— (Varanow) 1789. . . . .	292 <sub>19</sub>	225	Arrolüll (Varanow) 1768 . . . . .	271 <sub>4</sub>	201
Abesylde (Weds) 1524 . . . . .	338	270	Äß (Bendendorff) 1789 . . . . .	293 <sub>30</sub>	226
Afer (Tiefenhausen) 1789 . . . . .	293 <sub>31</sub>	226	— Cession 1807. 8 . . . . .	318 f.	241 ff
Allaser (U.-Sternberg) 1857. 323 <sub>2</sub>	249	216	— (Silfen) 1500 . . . . .	339 <sub>1</sub>	271
Allenküll (Kofen) 1782 . . . . .	287 <sub>4</sub>	216	Äfferien (Tiefenhausen) 1726 239		176
— (Varanow) 1789 . . . . .	293 <sub>19</sub>	225	Äfrau (Seswegen) 1684 . . . . .	163 <sub>9</sub>	123
Allidejar (Weds) 1524. . . . .	338	270	— (Freiherr) 1721 . . . . .	218 <sub>1</sub>	155
Allo 1705. 21 . . . . .	198 <sub>3</sub>	144	— (Fahsen) 1725. . . . .	238 <sub>1</sub>	173
— (Bistram) 1721. . . . .	218 <sub>1</sub>	155	Attel (Förden) 1527 . . . . .	35	31
— (Kappel) 1768. . . . .	267 <sub>5</sub>	195	— (Düder) 1528 . . . . .	341	273
Allofer in Bierl. 1516. . . . .	18	10	Awandus (H. H. Fock) 1735. 246 <sub>4</sub>		179
Altenhoff (Lantingsh.) 1782. 287 <sub>117</sub>	218	218	— (Sideon Fock) 1749. . . . .	278 <sub>4</sub>	209
Altenwoga (Mengden) 1645. 61 63. 83	44. 61	44. 61	— 1782 (Lantingsh.) . . . . .	287 <sub>117</sub>	218
Amajärwi (Ingern.) 1673 . . . . .	117	91	Awerre, Hawer, 1240 . . . . .	104 <sub>5</sub>	72
Amerita (Nya Sverige) 1655. 109 <sub>5</sub>	79	79	Bahus (Schönleben) 1689 . . . . .	171	127
Ampel, Kirchs. 1528. . . . .	21	11	Bajel, Reise 1789 . . . . .	294	227
— Kirche 1525. 48 . . . . .	27. 39	14. 35	Bauske, Vogt, 1525 . . . . .	359	291
Angern 1524 . . . . .	24	12	Bautzen (Schönleben) 1613. 171 <sub>1</sub>		127
St. Annen (Ingernant.) 1673. 117	91	91	Bayreuth, Reise 1791 . . . . .	313	237
Annia, f. Hannijöggi . . . . .	110 <sub>1</sub>	80	Behrendshagen, Lehn 1728 . . . . .	240 <sub>1</sub>	176
— (U.-Sternberg) . . . . .	323 <sub>2</sub>	249	— (Lenenhaupt) 1731 . . . . .	244 <sub>2</sub>	178
Annickfer (Wrangell) 1548 . . . . .	39	35	Bender (Karl XII.) 1712 . . . . .	386	327

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
Bessarabien (Rosen) . . . . .	27	271	Dorpat, Markt 1686 . . . . .	184	132
Bordthofm (Karl XI.) 1673 . . .	116 <sub>1</sub>	91	— Universität 1678 . . . . .	145 <sub>1</sub>	105
— — auf Deland . . . . .	119	92	— — (Hermetin) 1691 . . . . .	200 <sub>2</sub>	145
Boruhufen (Schlippenb.) 1680	154 <sub>5</sub>	115	Dorpmund, Dortmund . . . . .	354	286
Brabant, Krieg 1695 . . . . .	215	152	— Brandstiftung 1506 f. . . . .	357	289
Bremerfeld (Baranow) 1769.	271 <sub>4</sub>	501	— Grafschaft 1505 . . . . .	354 f.	286 f.
Buchenberg (Doberan) 1813 . .	320	247	— Rath 1506 f. . . . .	356 f.	289
Buschhof, Voischof, 1558 . . .	41	37	Dresden, Reise 1791 . . . . .	313	237
Byrse, Birso, 1551 . . . . .	104 <sub>3</sub>	72	Dubinsky (Ramlan) 1672 . . .	111	81
Cabbernem (Kabb.) 1723 . . .	227	163	Düna, Schlacht 1701 . . . . .	215	152
Calmar (G. Bogisl.) 1743 . . .	247	180	Dünaburg 1501. 26 . . . . .	10. 33	7. 22
Campeu (Löwenstern) 1782 . .	287 <sub>3</sub>	216	Dünamünde (Fischfl.) 1680.	152 <sub>11</sub>	113
— (St. Johannis) 1789 . . . . .	293 <sub>12</sub>	224	Durlach, Reise 1791 . . . . .	313	237
Canstadt (Schilling) 1789 . .	293 <sub>14</sub>	224	Eds (Freitag v. L.) 1745 . . .	252 <sub>3</sub>	186
Capthof (Neuhof) 1723 . . . .	332	170 f.	Eiefer, Euer 1542 . . . . .	339	271
Cappel, Kappel, 1528 . . . . .	35	31	Einbeck, Embete, Fernau 1668	97 <sub>2</sub>	67
Carhus, Kartus, 1501 . . . . .	10	7	Estimä (Wrede) 1712 . . . . .	200 <sub>15</sub>	145
Carlshof (Gr. Koop) 1657. 365		596	Ellesep, Ellepe, 1671 . . . . .	104 <sub>18</sub>	73
Cassel, Kassel, 1648 . . . . .	65	44	— (Hannijöggi) 1675 . . . . .	134	100
— Reise 1789 . . . . .	294	227	England 1781 . . . . .	270 <sub>1</sub>	198
Cleve, Herzog, 1506 . . . . .	357	290	— Reise 1791 . . . . .	307	234
Cliffow, Schlacht 1702 . . . . .	215	152	Erfurt, Reise 1791 . . . . .	305 <sub>2</sub>	233
Coall, Kohhafa, 1489 . . . . .	3	2	Erla (Tiefenhausen) 1744 . . .	249 <sub>1</sub>	181
Cobruu, f. Kobernschanze . . .	151 <sub>2</sub>	109	Erlangen, Reise 1791 . . . . .	313	237
Coppet bei Genf 1790 . . . . .	305 <sub>4</sub>	232	Ernes, Ermsß (Staell) 1558. 41		27
Cronendahl (Herfen) 1683 . .	161 <sub>1</sub>	119	Erras (L. Sternberg) 1688. 184 <sub>11</sub>		133
Curwems (Clans) 1518 . . . . .	21	11	Errinal (Fahsen) 1725 . . . . .	238 <sub>11</sub>	173
Dänemark, König, 1499 . . . . .	353	286	Essenäggi (Regel) 1768 . . . .	267 <sub>15</sub>	195
Damgarten (Pantfih) 1727 . .	240	176	Fall (Schulmann) 1726 . . . . .	239	175
Dannernum (Calmar) 1674 . .	122	94	Fehrbellin, Schlacht 1675 . . .	134 <sub>1</sub>	98
Debern (Wittenberg) 1661 . .	81 <sub>2</sub>	59	Fells (Rosenthal) 1771 . . . . .	274 <sub>13</sub>	203
Dechnal, Tednal, 1714 . . . . .	212 <sub>1</sub>	150	Fellin (Detwid) 1501. 5 . . . .	10. 12	7 f.
Doberan, Duell 1813 . . . . .	320	247	— Komtur 1517 . . . . .	19	10
Doblen (Fodenhof) 1679 . . .	369 <sub>1</sub>	299	— Bellin 1520 . . . . .	359	291
Dorpat, Dörpt, Derpt . . . . .	29 f.	15 f.	— Canal 1668 . . . . .	97	67
— Ritterschaft 1526 . . . . .	31. 33	17. 20	Festen (Tiefenhausen) 1525 . .	27	271
— Rath 1526 . . . . .	34	25	Fidel, Archiv 1708 . . . . .	346	276
— Domherr 1533 . . . . .	33	271	— (Recks) 1524 . . . . .	338 ff.	270 ff.
— Manngericht 1516 . . . . .	17	10	Fidepall, Wickedpall, 1674 . . .	104 <sub>15</sub>	73
— (Reinh. U. St.) 1667 . . . . .	91	65	— (Hannijöggi) 1675 . . . . .	134	100
— Gerichtsvogt 1668 . . . . .	97	67	— (Hölzung) 1761 . . . . .	263	192
— Wallbau 1672 f. . . . .	109 <sub>13</sub>	79	Fier (Rauge) 1686 . . . . .	167 <sub>1</sub>	125
— — (Abgaben) . . . . .	113	96	— (Bubberg) 1726 . . . . .	239	175
— Hofgericht 1682 . . . . .	154	114	Finn (Nywoft) 1489 . . . . .	3 <sub>23</sub>	3
— — (Budberg) 1723 . . . . .	231 <sub>13</sub>	170	— (Jakobi) 1686 . . . . .	167 <sub>1</sub>	125

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
Finn (Bubberg) 1726 . . . . .	239	175	Hannijöggi, Hanniged, Amia		
Finnland (Eisenhauj.) 1705	192	141	Hanaegus 1240. . . . .	104, <sub>2</sub>	72
— 1789 Krieg . . . . .	293, <sub>36</sub>	226	— 1493. 1586 . . . . .	110, <sub>1</sub>	80
— (Bubberg) 1789. . . . .	299	280	— Kauf 1671 . . . . .	104	72
Fishest (Ungern) 1526 . . . . .	34, <sub>4</sub>	24	— — (Manngericht) 1672	.110	79
— (Anna v. ll.) 1525 . . . . .	27	271	— Abgaben 1677 f. . . . .	136 f.	102
Fiszel, Wiffel, 1516 . . . . .	17	10	— — Mülhenzoffhorn 1679.	148	106
Fockenhof (Kurland) 1679 . . .	367 f.	298 f.	— Arrende 1684. 99 . . . . .	182	130
Fockshan, Schlacht 1789 . . .	293, <sub>16</sub>	225	— — (Gall) 1680. . . . .	188	135
Fonal (Baer) 1771 . . . . .	274, <sub>3</sub>	203	— — (Rehbinder) 1687 . . .	184	131
Foffenhofen (Düna) 1679 . . .	373	309	— — (Maybell) 1782 . . . . .	286	215
Frederikshamn, Schlacht 1789	293, <sub>21</sub>	226	— Erbvergleich 1723 . . . . .	247	162
Freiberg, Reise 1791 . . . . .	313	237	— — (D. v. Ger.) 1726 ff. . .	239	177
Friedland, Schlacht 1807 . . .	296, <sub>1</sub>	227	— — (Fab. Ernst) 1771 . . .	275	205
Führen, f. Hier 1726 . . . . .	289	175	— Erbansprüche 1745 . . . . .	251 ff.	182 f.
Gatschina (Bendendorff) 1789	293, <sub>20</sub>	226	— Wald, Witniß 1757 . . .	261	190
Genf (Coppet) 1790 . . . . .	303, <sub>16</sub>	232	— Karten 1766 . . . . .	265	193
— (Hibbert) 1791 . . . . .	310	236	— Erbtheilung 1777. 83 . . .	289	222
Genfel, Jenfel, 1688 . . . . .	184	132	— — Rechnungsbuch . . . . .	316	239
— (ll. Sternb.) 1723 . . . . .	238, <sub>2</sub>	173	— Verkauf 1840 . . . . .	323	249
Glebina (Kawoja) 1661 . . . . .	81, <sub>16</sub>	60	— (Const. v. ll. Sternb.) . .	326	252
Göteborg (Schönleben) 1689	171	127	— Krepost 1843 . . . . .	326, <sub>1</sub>	280
Goldingen, Komtur 1498 . . .	7	5	Hannover 1789 . . . . .	294	227
— (S. v. Galen) 1501 . . . . .	10	7	Harburg (Schwartz) . . . . .	294	227
Gofenhof (Kohsen) 1672 . . .	111, <sub>1</sub>	81	Hardenstein in Westfalen . .	77, <sub>2</sub>	59
Grab (Maximilian) 1565 . . .	355	288	Harl, Convention 1710 . . .	207	148
Greifswald, Gripswold, 1621	153	114	— — E. Bar. ll. St. 1840. . .	323, <sub>1</sub>	249
— Lehnsacten 1727 . . . . .	240	176	Harm, Defen 1528 . . . . .	35 f.	31 f.
— — 1730. 32 f. . . . .	243 ff.	178 f.	Harrien, Ritterfch. 1526 . . .	31. 34	17. 24
— Univerf 1764 . . . . .	270, <sub>2</sub>	198	— Recht 1526 . . . . .	34, <sub>21</sub>	28
Grenzhof (Kurland) 1679 . . .	369, <sub>1</sub>	299	Hafid (Defel) 1747 . . . . .	256, <sub>1</sub>	188
Haag (Raffan-Wfingen) 1695	215	152	Hawakand 1769 . . . . .	271	201
Habbinem (Regel) 1768 . . . . .	267, <sub>15</sub>	195	Hawer, Haber 1240 . . . . .	104, <sub>2</sub>	72
— (Batkull) 1761 . . . . .	264	192	— Awerer 1586. 1671. 75. . .	134	100
Haber, Hawer, 1671 . . . . .	104, <sub>15</sub>	72	— (Hannijöggi) 1723 . . . . .	227	163
Hackeweide (Maria Magdal.)			Heidenfeld (Seßwegen) 1663	.87	63
1726 . . . . .	239	175	— Heydenfeld 1671 . . . . .	91, <sub>1</sub>	65
Hageweide (Schulmann) 1721	218, <sub>1</sub>	155	— Confirmation 1674. 75. . .	126	96
Haggers (Albedyll) 1667 . . .	95	66	— Reduction . . . . .	134	99
Haggud (Rappel) 1768 . . . . .	267, <sub>5</sub>	195	— 1684 . . . . .	160	118
Haiba (Haggers) 1768 . . . . .	267, <sub>15</sub>	195	Heilbronn, Reise 1791 . . . . .	313	237
Haljal (Harpe) 1757 . . . . .	261, <sub>15</sub>	191	Heinrichsh. (Manderf.) 1787.	293, <sub>26</sub>	225
Hamburg (Woffel) 1679 . . . . .	161, <sub>2</sub>	121	— (Kurvell) 1791 . . . . .	307, <sub>15</sub>	235
— (Rutzenbecher) 1697 . . .	179	129	— (Satza) 1791 . . . . .	312	237
— — 1717 . . . . .	180 f.	130 f.	Helm (Plettenberg) 1558 . .	41	36

	U.	S.		U.	S.
Helmst 1768 f. ....	267 <sub>13</sub>	194	Zelgemäggi (Dorfelden) 1761	264 <sub>12</sub>	192
- (Kennenkampff).....	271 <sub>13</sub>	201	- (Regel) 1789.....	293 <sub>115</sub>	224
Helmstädt, Univ. 1764....	270 <sub>12</sub>	198	- Revenüen 1769.....	316	240
Hemelkull (Wicks) 1524....	338	270	Zenbel, Gränze 1511.....	11	8
Hermet (Rappel) 1744....	249 <sub>1</sub>	181	- (Lode) 1705 ..	197 <sub>11</sub>	143
- (Circular) 1768.....	267 <sub>13</sub>	195	- (Löwenstern)1791.....	312	237
- (Tiefenhausen) 1772.....	276	206	- (Schwengelun) 1794.....	298 <sub>14</sub>	280
Hermolofsch, Hermoloffo 1671	104 <sub>8</sub>	73	Zenfel, f. Genfel, 1722....	238 <sub>12</sub>	173
- - (Hannijöggi) 1675....	134	100	Zerwakant (Taube) 1789....	293 <sub>17</sub>	225
- Vergleich 1723.....	227	163	Zerwen, Bogt 1492. 98. 1501	6. 7. 9.	5. 6.
Hilchenhof (Reuermühl.) 1699	182	130	- 1501. 1505. 9.....	10. 12 f.	8. 9.
Hilken, Pfandbauern 1681....	161	119	- Manngericht 1503. 11..	11. 14.	7. 8.
- (Fersen) 1684.....	163 <sub>14</sub>	122	- - (H. Stael) 1518....	20	10
- Vergleich 1723.....	227 f.	165 f.	- Lehrechte 1526.....	34 <sub>121</sub>	28
Hint, Hintenberg 1663....	89 <sub>11</sub>	61	Zesse (Saljal) 1789.....	293 <sub>118</sub>	225
- (Stahlenhof) 1675.....	134	99	Zewe (Wellingt) 1708....	387 <sub>13</sub>	328
- (Mengden) 1679.....	367 <sub>13</sub>	297	- (Kochtel) 1745.....	252 <sub>13</sub>	186
- Reduction 1683.....	226	161	- Kirchenvorsteher 1799...	315	238
- (Wulffen) 1725.....	238 <sub>14</sub>	174	- (Berg) 1757.....	261 <sub>14</sub>	191
Höbbede (Delwidj) 1671...101		75	Sez (Ampel) 1524.....	338	271
- (Salza) 1789.....	293 <sub>13</sub>	225	Sugermanland 1673....	117	91
Hörde (Mart) 1736.....	270 <sub>11</sub>	198	- Festungsbau 1673 79. 83.	57	61
Hohenfors (H. Sternb.) 1667	91 <sub>11</sub>	65	- Artillerie 1660.....	80	58
Holland (Hassfer) 1695....	215	152	- Reiser 1674....	133	98
Hür (Regel) 1768.....	267 <sub>13</sub>	195	- Kapelle 1692.....	344	275
- (C. B. U. Sternb.) 1840.	323 <sub>11</sub>	249	- Lawoja 1661....	81	59
Hutjel (Basten) 1725....	238 <sub>1</sub>	173	Zöggis, Jezus 1525.....	27 <sub>12</sub>	13
Jaggowal (Brevern) 1791...309		236	- (Knorring) 1672.....	110	79
Jalobsdal (Miksdal) 1679.	367	297	- 1768 (Circular).....	267 <sub>13</sub>	195
- Jalobs Thal 1679....	372	311	St. Johannis in Zerwen 1771	274 <sub>13</sub>	203
- (De la Gardie) 1679...375		314	- - (Sayentaden) 1723..	227	162
Jalgsama, Jalxen 1525....	27 <sub>15</sub>	13	Ittfer (Mohrenschild) 1782.	287 <sub>121</sub>	219
- (Vollenj., St Joh.) 1548	39 <sub>15</sub>	35	Zürgensburg (Stadt) 1745.	253 <sub>7</sub>	187
Jama (Stiernstrahl) 1682.	154 <sub>17</sub>	115	St. Zürgenshof (Stiga) 1679.	149 <sub>13</sub>	106
Jeeleth (Liber cens) 1240.	104 <sub>1</sub>	72	Kaanijärw 1489.....	3 <sub>124</sub>	3
Zegeledt, Sägeligt.....	110	79	Kanyfo 1554.....	40	36
- Kauf 1671.....	104	73	Kaberla (Kogum) 1768....	271	201
- Einlösung 1679.....	162	121	Kabernem, Cabbernem 1671.	104 <sub>118</sub>	72 f.
- Erbvergleich 1723.....	227	163	- (Kawirel) 1723.....	227	163
- - (Fab. Ernst) 1765...289		220	- (Hannij.) 1782.....	289 <sub>11</sub>	221
- (Arbeit) 1782.....	316	239	Kaddentad (Ampel) 1524..	338	270
- Verpachtung 1777. 82..	285 f.	213 f.	Känick (Kusal, Zegeledt)...	256	188
- Station 1797.....	314	237	- Kauf 1747. 65.....	316	239
- Verkauf 1840.....	323	249	- Bauern 1769.....	273	202
- - Inventar 1840... ..	324 f.	250	- Verpachtung 1777.....	285 <sub>11</sub>	213

	II.	Σ.		Σ.	II.
Känic, Verpachtung 1782.	286	215	Kattentacke (Maydell) 1782.	287 <sub>119</sub>	218
— Erbtheilung 1788.	289	220	— (Haljal) 1789.	293 <sub>118</sub>	225
— Verkauf 1857.	328	258	Kau, Komve (Kosch) 1539.	361 <sub>11</sub>	293
Käjal (Regel) 1768.	267 <sub>15</sub>	195	Kaugofis 1663.	87	63
Kajaser (Tiefenh.) 1780.	293 <sub>21</sub>	226	— Güntersberg 1639.	102 <sub>11</sub>	70
Kallo, Kollo (Hannij.) 1671.	104 <sub>14</sub>	72	— u. Roifekas 1670.	232 <sub>11</sub>	170
Kaltenbrunn (Kosen) 1725.	200 <sub>11</sub>	145	— Ramtau 1723.	226	161
Kaltpolde, Kattotagga 1489.	3	2	Kawaft (Haljal) 1761.	264 <sub>11</sub>	192
Kandel (Haljal) 1542.	342	274	Kawirel, f. Kabernem.	104 <sub>11</sub>	72
Kanden, I. Randen.	267		Kawtelep, f. Kautlep.	3 <sub>21</sub>	2
Kanfas (Horn) 1667.	112 <sub>135</sub>	87	Keblas (Adlerberg) 1721.	218 <sub>12</sub>	155
Kanyfo, Morast 1489.	3	3	Kechtel 1768.	267 <sub>15</sub>	195
— f. Kaanijärv 1554.	40	36	— (Vietinghof) 1789.	293 <sub>117</sub>	225
Kapershoff (Wärden) 1672.	111	82	Kedder, Gränzen 1674.	132	98
Kappel (Kieroth) 1528.	341	273	— (Brevern) 1761.	263 <sub>12</sub>	192
— (Kappel) 1528.	35	31	— verkauft 1770.	263 <sub>12</sub>	202
— Haffter 1771.	274 <sub>13</sub>	203	— Brauntwein 1799.	315	238
Kardis, Friede 1661.	112 <sub>18</sub>	83	Kege (Koskull) 1772.	272 <sub>14</sub>	202
Kare, Karo 1499.	11.	7. 13.	Kehl am Rhein 1791.	313	237
— im Ksp. Ampel 1518.	39	37	Kelp (Haggers) 1768.	267 <sub>15</sub>	195
— Karro 1499.	336	269	Kenit, f. Känic.	256	188
Karenave (Vode) 1489.	5	4	Kerrafer, f. Karener 1489.	3 <sub>3</sub>	1
Karener, f. Kerrafer.	3 <sub>3</sub>	1	Kerfel in Kl. Marien 1517.	19	10
Karever (Sonorm) 1503.	11.	7. 13.	— (Stactelberg) 1721.	218 <sub>12</sub>	155
— verpfändet 1524.	338	270	Kerfen, Kärfen, Körfen.	44 f.	37 f.
Karjaküll (Regel) 1768.	267 <sub>15</sub>	195	— Karfemois 1619 f.	55	42
— (Koskul) 1778.	272 <sub>14</sub>	202	Kertell (Dagden) 1873.	293 <sub>133</sub>	226
Karkus, Komtur.	10	7	Kexholm, Kän 1667.	91 <sub>11</sub>	65
— (Ampel) 1761.	264 <sub>14</sub>	192	Kidepä, Kiwidedpä 1667.	91 <sub>11</sub>	65
— Carckus 1772.	279	210	Kieda, Kyda (Kufal) 1686.	166	124
Karlenhof, f. Carlenhof, 1657.	365	296	Kielel (Zewe) 1791.	312	237
Karlskrona (Mufowfth) 1789.	283 <sub>115</sub>	224	— (Brevern) 1799.	315	238
Karvig (Kofenbad) 1848.	327 <sub>11</sub>	257	Kirna (Haggers) 1768.	267 <sub>15</sub>	195
Karfen, f. Kerfen, 1626.	55	42	Kirrempe (Ringen) 1526.	33	20
— Inventar.	362	294	Kiska (Kofen) 1818.	322 <sub>12</sub>	249
Kafan (Kofen) 1824.	322 <sub>12</sub>	249	Kobernfchanze 1621.	149 <sub>13</sub>	106
Kaffel in Heffen 1648.	65	44	— f. Cobrun.	151 <sub>12</sub>	109
— Reife 1789.	294	227	— Duell 1679.	366	296
Kaffnorm (H. Sternb.) 1722.	238 <sub>12</sub>	173	— Zürgenshof.	373	309
Kafran (Richter) 1723.	231 <sub>112</sub>	170	— zerstört 1709.	151 <sub>12</sub>	110
St. Katharinen 1525.	26	13	Kochtel (Zewe) 1745.	252 <sub>13</sub>	186
— — Triftver 1752.	260	190	Koddil (Kappel) 1768.	267 <sub>15</sub>	195
Kattotagga, Kaltpolde 1489.	3 <sub>110</sub>	2	Köttenfälte (Zugerm.) 1673.	117	91
Kattentacke (Ampel) 1525.	27	13	Köllo, f. Kollo.	104 <sub>13-5</sub>	72 f.
— (Goldenberg) 1771.	274	204	Köndes (Wrangeff) 1761.	264 <sub>17</sub>	192

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
Königsberg, Univ. 1763. . . . .	270, <sub>2</sub>	198	Kuders (Lode) 1705. . . . .	197, <sub>11</sub>	143
Kohhala, Coall 1489. . . . .	3, <sub>113</sub>	2	— (Toll) 1790. . . . .	303, <sub>2</sub>	232
Kohhat (Wrangell) 1711. . . . .	210, <sub>11</sub>	148	Kudevi (Sonorm) 1499. . . . .	336	269
Kohshen Hof, f. Gosenhof 1672	111	81	Kudum (Koop) 1728. . . . .	231, <sub>10</sub>	170
Koif (Ampel) 1723. . . . .	227, <sub>16</sub>	166	Kui (Ampel) 1808. . . . .	319	245
— (Wrangell) 1726. . . . .	239	175	Kuijed, Kuyed 1525. . . . .	27, <sub>16</sub>	13 f.
Koif. Koyll 1711. . . . .	210, <sub>11</sub>	148	Kujen, u Kyen 1563. . . . .	82	274
— (Wrangell) 1726. . . . .	239	176	— (Seswegen) 1661. . . . .	82	60
Koips, Insel 1671. . . . .	104, <sub>7</sub>	73	— confirmirt 1674. . . . .	126	96
Koll (De la Gardie) 1686. 166, <sub>11</sub>	124	124	— Deduction 1682. . . . .	158, <sub>2</sub>	117
— (Stenbock) 1782. . . . .	287, <sub>116</sub>	218	— restituirt 1723. . . . .	231	168
Kollo, Kallo, Källa 1671. . . . .	134	100	— Erbvergleich 1724 ff. . . . .	350 f.	279
— Kollpelle 1723. . . . .	227	163	— verpachtet 1724. . . . .	236	172
Kongota (Tiefenhausen) 1500	27	271	— Arrendecontract 1728. . . . .	242	147
Konny, Kondes 1488. . . . .	2	1	— verkauft 1751. . . . .	259	189
Konofcr (Mennck.) 1769. . . . .	271, <sub>15</sub>	201	— G. H. Weiners 1763. . . . .	259	189
Kopenhagen, Krieg 1658. . . . .	81	59	Kuimey, Kuyemets 1542. . . . .	342	274
— (Mengen) 1679. . . . .	151	110	Kuivakar (Sonorm) 1525. . . . .	27, <sub>16</sub>	13
Koporie, Caporie 1618. . . . .	200, <sub>11</sub>	145	Kumna (Kegel) 1728. . . . .	272, <sub>11</sub>	202
Koppelmann (Kegel) 1768. . . . .	267, <sub>15</sub>	195	Kunda (Schwengelun) 1791. . . . .	298, <sub>11</sub>	280
Kostull (Mecks) 1524. . . . .	338	270	Kunima, Kunimeck 1554. . . . .	40	36
Kofch (Kennekampff) 1769. 271, <sub>15</sub>	201	201	Kupnal (Jakobi) 1769. . . . .	273, <sub>15</sub>	203
— Kostull, Kirchs. . . . .	333	270	Kurfäll (Jakobi) 1769. . . . .	273, <sub>15</sub>	209
— 1524. 39. . . . .	361	293	Kurland, Courlande 1679. . . . .	368	298
— (Saul) 1714. . . . .	212, <sub>2</sub>	150	Kurna, Kurtua (Zewe) 1848. . . . .	327, <sub>11</sub>	257
— (Zrenhof) 1695. . . . .	237, <sub>2</sub>	172	Kurnal, Cournal 1761. . . . .	264, <sub>11</sub>	192
Kostijer (Zegelecht) 1756. . . . .	263, <sub>2</sub>	192	— (St. Zürgens) 1789. . . . .	293, <sub>115</sub>	224
— (Brevern) 1789. . . . .	293, <sub>120</sub>	226	Kurfy (Mecks) 1524. . . . .	388	270
Kofy, Waldau 1528. . . . .	35 f.	31 f.	Laeksberg (Menteln) 1714. . . . .	213	150
— (Kofch) 1758. . . . .	249, <sub>11</sub>	181	Lagena (Wrangell) 1705. . . . .	193	141
— (Tiefenhausen) 1772. . . . .	276	206	Laitz (Riff) 1672. . . . .	110	79
Kogum, Koyen 1586, 1671. 104	72. 74	72. 74	— (Ulrich) 1724. . . . .	237, <sub>11</sub>	172
— Hölzungsrecht 1757. . . . .	261	190	— (Circular) 1768. . . . .	267, <sub>15</sub>	195
— (Tiefenhausen) . . . . .	316	239	Laitzen, Leisen (Doppelun) . . . . .	41	37
— gekauft 1769. . . . .	271 f.	201	Lakede, Laakt 1554. . . . .	40	36
— verpachtet 1782. . . . .	286	215	Långbro (Stuart) 1716. . . . .	245, <sub>11</sub>	179
— Erbtheilung 1788. . . . .	289	220	Lappasoria (Zungern.) 1673. 117	91	91
— verpfändet 1803. . . . .	317	240	Larkow, ryfla, 1672. . . . .	112, <sub>17</sub>	83
— Erbvergleich 1848. . . . .	327	257	Lasdohn, f. Kujen 1723. . . . .	226, <sub>2</sub>	161
— verkauft 1851. . . . .	328	258	Lajfilla (Baer) 1761. . . . .	264, <sub>16</sub>	192
Konwe, Kau (Düder) 1539. 361	293	293	Laup (Herfen) 1683. . . . .	161, <sub>11</sub>	119
Koyes (Lamsal) 1515. . . . .	337	270	Laus (Lantingsh.) 1704. . . . .	205	147
Krakau (Sigmund) 1603. 82	274	274	Laujanne 1789. . . . .	292 f.	223
Kreuznach, Reife 1791. . . . .	305,	233	— 1790. . . . .	308	235
Kuders (Zewe) 1682. . . . .	154, <sub>16</sub>	115	Lawoja, Lava 1645. 61. . . . .	63. 81	44. 59

	ll.	ö.		ll.	ö.
Lawoja, Lawaby 1661 . . . . .	83 ff.	61 f.	Lümmad (Haggers) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	195
— verpachtet 1672 . . . . .	108	77	Gr. Luif (Bajus) 1592 . . . . .	23	12
— Beschreibung 1672 . . . . .	112	83	Lutina (Lawoja) 1672 . . . . .	112 <sub>rs</sub>	274
— bestätigt 1673 . . . . .	118 ff.	92 f.	Lunia (Dorpat) 1700 . . . . .	154 <sub>io</sub>	115
— Testament 1675 . . . . .	134	99	Maart (Fersen) 1683 . . . . .	161 <sub>ri</sub>	119
— reducirt 1677 . . . . .	139 f.	102 f.	— (Bohn) 1744 . . . . .	250	181
— Gränzregulirung . . . . .	112	274	— (Brevem) 1761 . . . . .	263 <sub>rs</sub>	192
Gr. Lechtigal 1769 . . . . .	271 <sub>4</sub>	201	— Hölzungsrecht 1788 . . . . .	289 <sub>rs</sub>	221
kl. Lechtigal 1667 . . . . .	91 <sub>ri</sub>	65	Madters (Taube) 1672 . . . . .	110	79
Lechtmeß (Staal) 1745 . . . . .	252 <sub>2</sub>	203	Madrid (Blaufenf.) 1527 . . . . .	34 <sub>rs</sub>	31
Lechts, Gränze 1511 . . . . .	14	8	Mäfüll (Haggers) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	195
Lebis (Brümmer) 1769 . . . . .	273 <sub>rs</sub>	203	Mahlemnißche (Sinohf.) 1670 . . . . .	103	71
Lehofa (Kegel) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	195	Mahofm (Wylle) 1492 . . . . .	335	269
Leisen, f. Laißen 1558 . . . . .	41	37	Malmö Pistoßf.) 1690 . . . . .	152 <sub>ri</sub>	113
Lelefer (Kappel) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	195	— (Baer) 1696 . . . . .	278 <sub>rs</sub>	209
Leimjal 1526 . . . . .	29 ff.	15 ff.	Maneküll (Hannij.) 1671 . . . . .	104	72
— Verhandlung . . . . .	33 f.	22. 26	Mannheim 1789 . . . . .	294	227
Letzeniv (Sonorm) 1499 . . . . .	336	269	Mannipall (falsch Wan.) 1671 . . . . .	104 <sub>rs</sub>	73
Liebelitz (Klemming) 1682 . . . . .	160 <sub>2</sub>	118	— f. Monnipall 1675 . . . . .	134	100
Liffenhagen 1671 . . . . .	108	77	Manniwa (Segelecht) 1671 . . . . .	104 <sub>rs</sub>	73
— (Moller) 1631 . . . . .	258 <sub>2</sub>	189	Margebes, Merjaudes 1518 . . . . .	21	11. 14
Limingo (Soop) 1671 . . . . .	105 <sub>4</sub>	75	— (Reßbandes) 1517 . . . . .	19 <sub>ri</sub>	10
Lindebergh 1669 . . . . .	98 <sub>ri</sub>	68	— (Sonorm) . . . . .	27 <sub>io</sub>	270
Linden (N. U. Sterub.) 1705 . . . . .	201	146	kl. Marien (Aß) 1808 . . . . .	319	245
Linnamäggi, Burg 1489 . . . . .	3 <sub>rs</sub>	3	Marienburg, Komtur 1501 . . . . .	10	7
Liptany (Wofen) 1873 . . . . .	27	271	— Tolf 1526 . . . . .	34	28
Lisohn, Lysohn (Fesbalg) 1670 . . . . .	103	71	— Ruffen 1558 . . . . .	41	36
Loal (Haggers) 1724 . . . . .	237 <sub>ri</sub>	172	— (Grönwald) 1538 . . . . .	140 <sub>rs</sub>	275
— (Ulrich) 1771 . . . . .	274 <sub>rs</sub>	203	Marl, Graffschaft 1736 . . . . .	270 <sub>ri</sub>	198
Lode (Goldendek) 1714 . . . . .	212	149	Mayaver (Nestaden) 1542 . . . . .	342	274
— (Löwen) 1726 . . . . .	239	175	Maydell (Luggenh.) 1684 . . . . .	163 <sub>rs</sub>	123
Lodenhof, Dytlen 1677 . . . . .	140 <sub>2</sub>	103	— (Taube) 1726 . . . . .	239	175
Lodensee (Kegel) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	195	— (Wrangell) 1768 . . . . .	267 <sub>rs</sub>	194
— (Klugen) 1790 . . . . .	299 <sub>ri</sub>	229	Mayers, Meiris 1489 . . . . .	3 <sub>ri</sub>	2
Loh, Looh, Loho 1671 . . . . .	104 <sub>rs</sub>	73	Mecks, Meles Stael) 1524 . . . . .	338	270
— (Hannijöggi) 1723 . . . . .	227	163	— (Kofen) 1527 . . . . .	340	272
— Hoflage 1675 . . . . .	134	100	— (Hexfüll) 1747 . . . . .	256 <sub>ri</sub>	188
London, Reise 1791 . . . . .	307 f.	234 f.	Meckshof, f. Mechhof . . . . .	293 <sub>ri</sub>	224
Loppis, Loppist 1645 . . . . .	63	44	Meiris, Mayers 1489 . . . . .	3 <sub>ri</sub>	2
— (Lawoja) 1661 . . . . .	83	61	Mektenburg 1675 . . . . .	134 <sub>ri</sub>	98
— Pagast 1672 . . . . .	112 <sub>rs</sub>	83	— (Dobberan) 1814 . . . . .	320	280
Lude (Flettenberg) 1518 . . . . .	20	10	Mennipallo, f. Mannipal . . . . .	104 <sub>rs</sub>	73
Lübeck (Züverck) 1698 . . . . .	181 <sub>2</sub>	130	Menzen (Hexfüll) 1747 . . . . .	256 <sub>ri</sub>	188
— Reise 1789 . . . . .	294	227	— (Koskull) 1769 . . . . .	272 <sub>rs</sub>	202
Lüdern (Löffern) 1677 . . . . .	140	103	Mergendes, f. Margebes . . . . .	27	14

	ll.	Σ.		ll.	Σ.
Merjama (Zgnatus) 1782.	287 <sub>10</sub>	217	Neuermühlen (Neuhof) 1663.	89	64
Merreküll (St. Jakobi) 1769.	273 <sub>3</sub>	203	Neuhansen, Burggf. 1526.	32	19
Merremois (Regel) 1790 . . .	229	229	— Pastor 1526.	33	20
Mettapä (Wesenberg) 1721.	218 <sub>1</sub>	155	Neuhof (Neuermühl.) 1663.	88 <sub>1</sub>	64
— (Pahlen) 1725.	238 <sub>1</sub>	173	— Neuenhof 1789 . . . . .	293 <sub>31</sub>	226
Merhoff (Stadelb.) 1789 . . .	293 <sub>11</sub>	224	— (Fehalg) 1670 . . . . .	103	71
Mödders, Moddrys 1548.	39	35	— Inventar 1672 . . . . .	111	82
Mönnikorb (Metst.) 1500.	9	6	— (Scheremetiew) 1723.	223 <sub>1</sub>	160
Mojahn (Kosen) 1525 . . . . .	27	271	Neue (Krenz) 1680 . . . . .	152 <sub>3</sub>	113
Moiseküll (Dellingsh.) 1789.	293 <sub>18</sub>	225	Neystometh (? Noudja) 1528	35	32
Moisama (Brümmer) 1769.	273 <sub>2</sub>	203	Riens (St. Martens) 1768	239 <sub>1</sub>	176
Moisekat, s. Raugofis . . . . .	87. 91	63. 65	Risener (Sonorn) 1525 . . . . .	27	13
Monnipallo, s. Mannipal. . . . .	104 <sub>8</sub>	73	Ritafzug (Zegeledt) 1790 . . .	301 <sub>1</sub>	231
— s. Mennipallo 1675 . . . . .	134	100	Römfüll (Fersen) 1768 . . . . .	239	176
— (Aurep) 1564 . . . . .	227	163	Römmemois (Kosch) 1524 . . .	338	270
Moskau (Bantenf.) 1526 . . . . .	33 <sub>11</sub>	21	— Remese 1527 . . . . .	340	272
— (Großfürst) 1526 . . . . .	34	25	— Remmis 1528 . . . . .	36 <sub>3</sub>	33
— (Uexküll) 1708 . . . . .	346	276	— Reusch 1554 . . . . .	40	36
Muddis (Rothhase) 1500 . . . . .	9	6	Räteborg (Mengden) 1645 . . .	63	44
Münkenhof (Budberg) 1686.	167 <sub>1</sub>	125	— Län 1661 . . . . .	83	61
Mullima, — meggi 1671 . . . . .	104 <sub>8</sub>	73	— Lawoja 1661 . . . . .	85	62
— (Sannijoggi) 1675 . . . . .	134	100	— (Pahlen) 1669 . . . . .	112	88
— Hoflage 1840 . . . . .	324	251	— Schlußsburg 1672 . . . . .	112 <sub>1</sub>	82
Münnefaj (Ulrich) 1672 . . . . .	110	79	Norköping, Beschluß 1604 . . .	87	63
Myle (Macholm) 1492 . . . . .	335 <sub>6</sub>	269	— (Raugofis) 1663 . . . . .	89f.	64
Näas (Karl XI.) 1677 . . . . .	140f.	102f.	— (Lawoja) 1673 . . . . .	118	92
Näsby (Upsand) 1679 . . . . .	162 <sub>2</sub>	121	Noudja 1528 . . . . .	35 <sub>1</sub>	32
— (Nosenmard) 1685 . . . . .	184	131	Nowgorod, Rongard 1669 . . .	112	88
Nargedes, l. Margedes . . . . .	21	11	Nürnberg 1791 . . . . .	313	237
Narkaw (Birx) 1515 . . . . .	337	269	Nurms, Norms 1744 . . . . .	249 <sub>1</sub>	181
Narva (Setkull) 1489 . . . . .	334	268	— (Kappel) 1768 . . . . .	266 <sub>5</sub>	195
— Antoniusgilde 1532 . . . . .	344 <sub>3</sub>	274	— (Tiefenb.) 1772 . . . . .	276	206
— Pläne 1662 . . . . .	86	63	— (Möhrensch.) 1791 . . . . .	307 <sub>16</sub>	235
— Hausplatz 1667 . . . . .	92	65	Ny, Rewa 1661 . . . . .	25 <sub>1</sub>	62
— (Lawoja) 1672 . . . . .	108	77	Nya Sverige (Amerika) 1655	109 <sub>5</sub>	79
— Kapelle 1692 . . . . .	342	275	Nyen an der Rewa 1661 . . . . .	85	62
— (Peter I.) 1714 . . . . .	213	150	— Schloßhauptm. 1674 . . . . .	124	95
— (Katharina I.) 1721 . . . . .	221	159	— (Lado) 1672 . . . . .	112	85
— Haus 1723 . . . . .	347	276	Nystab, Friede 1721 . . . . .	231	169
— (Kronpein) 1725 . . . . .	349	278	Oberpahlen (Ruttigf.) 1522 . . .	23	12
Raufchen (Essen) 1714 . . . . .	212 <sub>1</sub>	149	— (Turkautw) 1668 . . . . .	97	67
Remmis, s. Römmemois . . . . .	338	270	Dscho (Regel) 1768 . . . . .	267 <sub>5</sub>	195
Neuenhoff (Kosch) 1554 . . . . .	40	36	— (Wrangell) 1721 . . . . .	218 <sub>2</sub>	155
Neuenrost (Damgart.) 1727 . . .	240	176	Odenkat (Taube) 1672 . . . . .	110	79
— Befchnung 1733 . . . . .	245 <sub>9</sub>	179	— (Budberg) 1747 . . . . .	256 <sub>1</sub>	188

	ll.	§.		ll.	§.
Odenkat (Smitten) 1791 . . .	307 <sub>5</sub>	235	Papenpahl (Hannij.) 1744 . . .	250	181
Öfvedsköster (Schonen) 1731 .	244 <sub>11</sub>	178	— (Griesel) 1733 . . . . .	250 <sub>3</sub>	182
Öland (Borkholm) 1673 . . .	116 <sub>11</sub>	91	— Forstei 1840 . . . . .	279 <sub>12</sub>	210
— (Bogisl. Stael) 1743 . . .	247	180	Paris (Grieh Stael) 1790 . . .	303 <sub>6</sub>	232
Orten (Maholm) 1489 . . . . .	3 <sub>21</sub>	3	— Reife 1791 . . . . .	307 <sub>1</sub>	234 f.
Osefel, Rittersch. 1526 . . . . .	34	26	Paruel (Essen) 1791 . . . . .	306 <sub>11</sub>	233
— Festungen 1660 . . . . .	79 f.	57 f.	— (U. Sternb.) 1840 . . . . .	323 <sub>11</sub>	249
— Arrende 1790 . . . . .	303	232	Pastjer (St. Simonis) 1682 . .	154 <sub>110</sub>	115
Österbottu (Kieroh) 1711 . . .	383	325	Patenurme (Wicks) 1524 . . .	338	270
Ödeslö (Karl X.) 1658 . . . . .	81	59	Pat (St. Martens) 1840 . . .	323 <sub>11</sub>	249
Olfustjer (Schlippenb.) 1680 .	154 <sub>14</sub>	115	Paumfüll (Defen) 1528 . . . .	35 <sub>12</sub>	31
Opolie (Dustapel) 1671 . . . .	105	75	Payad (Rissi) 1768 . . . . .	267 <sub>15</sub>	195
Orellen (Campenh.) 1728 . . .	231 <sub>110</sub>	170	Pebalg, Pfandrecht 1577 . . . .	81	59
Orgishof (U. Sternb.) 1722 . . .	238 <sub>11</sub>	173	— Lehn 1670 . . . . .	101	69
Orrenhof (Kosch) 1724 . . . . .	237 <sub>12</sub>	172	— Kirche 1670 . . . . .	103	71
— (Ulrich) 1695 . . . . .	—	278	— (Gyllenbjelm) 1671 . . . . .	105 ff.	75 f.
— (Tiefenh.) 1805 . . . . .	293 <sub>121</sub>	226	— Einnahmen 1672 . . . . .	111	81
Orrisaar, Orgefal 1714 . . . . .	212 <sub>11</sub>	149	— (Ramkan) 1682 . . . . .	106	76
Orten, Orten (Tuwe) 1505 . . .	3 <sub>124</sub>	3	— Wald 1684 . . . . .	164	123
Otschakow, Festung 1789 . . . .	299 <sub>16</sub>	230	— (Schreemetiew) 1723 . . . . .	223	160
Ottenfüll (Bremen) 1548 . . . .	104 <sub>13</sub>	72	— Föwel 1670 . . . . .	226	161
Oustapel (Soop) 1671 . . . . .	105 <sub>14</sub>	75	Peckalla (Lavoja) 1672 . . . . .	112	83
Orejärhvi (Zugern.) 1673 . . . .	117	91	— (Weite) 1666 . . . . .	112 <sub>5</sub>	274
Oabis (St. Matthias) 1768 . . . .	267 <sub>15</sub>	195	Pempeln (Wulf) 1679 . . . . .	370	300
— (Kamm, † 1805) . . . . .	284 <sub>11</sub>	213	Pemmingby (Baranow) 1768 .	271 <sub>11</sub>	207
— (Marg. Stael) 1790 . . . . .	287 <sub>112</sub>	217	Pernau, Landtag 1526 . . . . .	34	26
— (G. Bendendorf) 1791 . . . . .	306	233	— (Schoten) 1591 . . . . .	200 <sub>11</sub>	145
Paeho (St. Joh. Ferw.) 1771 . . .	274 <sub>12</sub>	203	— Kathprot. 1618 - 50 . . . . .	42, 75	37, 52
Paigt, Paicus 1619 . . . . .	44 <sub>12</sub>	37	— (Ryhuf n) 1650 . . . . .	362	294
Palatinka (Lavoja) 1666 . . . . .	112 <sub>15</sub>	272	— (Rich. Stael) 1650 . . . . .	363 f.	294 f.
Pall (Goldenb., Berg) 1726 . . .	239	176	— Hans 1675 . . . . .	134	101
— (Pilar) 1789 . . . . .	299 <sub>11</sub>	229	— Hausplatz 1684 . . . . .	163	122
Pallal (Viry) 1489 . . . . .	3	1	— (Essen, Zann) . . . . .	188	136
Pallfer (Wegfüll) 1747 . . . . .	256 <sub>11</sub>	188	— Akademie 162 . . . . .	109 <sub>13</sub>	79
Pallifer (Ungern) 1526 . . . . .	34 <sub>16</sub>	26	— — (Dahlberg) 1678 . . . . .	145 <sub>11</sub>	105
— (Pilar) 1790 . . . . .	299 <sub>11</sub>	229	— Commandant 1689 . . . . .	152 <sub>11</sub>	113
Palko, Snurpalko 1790 . . . . .	300 <sub>13</sub>	230	— (Göbel) 1761 . . . . .	270 <sub>1</sub>	198
Palkofer (Fersen) 1700 . . . . .	161 <sub>11</sub>	119	Alt-Pernau, Land 1629 . . . . .	57	42
Palms (St. Kathar.) 1684 . . . . .	163 <sub>13</sub>	123	Pernaufuß, Canal 1668 . . . . .	97, 99	67, 69
— (v. d. Pahlen) 1721 . . . . .	218 <sub>11</sub>	155	Pernowe, Komtur 1501 . . . . .	9, 10, 13	7, 8
— — 1725 . . . . .	238 <sub>11</sub>	173	Peterhof, Rescript 1866 . . . . .	329	258
— Brieflade . . . . .	334	268	St. Petersburg, Schule 1765 .	270 <sub>11</sub>	198
Pantth (Pommern) 1727 . . . . .	240	176	— Rechtskolleg. 1789 . . . . .	293 <sub>115</sub>	225
— (Lehnrecht) 1732 . . . . .	244 f.	178 f.	— Freiherubrief 1869 . . . . .	331	260
— Bezeichnung 1747 . . . . .	257	189	— Wappen 1870 . . . . .	332	266

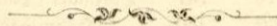
	ll.	§.		ll.	§.
Kaifüll, Kayfüll 1760.....	262 <sub>11</sub>	191	St. Petri in Berwen 1774..	282	211
— (Bistram) 1768.....	267 <sub>15</sub>	195	Piep (Baer) 1761.....	264 <sub>16</sub>	192
Kamkau, Kirchspiel 1528... 102 <sub>14</sub>	70		Pikwa (U.-Sternb.) 1840... 323 <sub>12</sub>	249	
— (R. Pehalg) 1625.....	101	69	Pirfo, Pirfch 1240. 1586... 104 <sub>3</sub>	72	
— zugesichert 1663. 70.....	102	70	— (Hannijöggi) 1671.....	104	72
— donirt 1671.....	106 <sub>f</sub>	76	— Bauern 1707.....	206	148
— confirmirt 1674.....	126	96	— Vergleich 1723.....	227	163
— Testament 1675.....	134	99	Pitkepol (Hannij.) 1675... 134	100	
— Kirche 1670.....	103	71	Pittfer, Pitwer 1528.....	341	271
— Inventar 1672.....	111	82	— (Kofch) 1554.....	36 <sub>12</sub>	33
— Arrende 1682.....	159	117	— (Stael) 1554.....	40	36
— (Trautvetter) 1683.....	161	119	— (Uexfüll) 1747.....	256 <sub>11</sub>	188
— reducirt 1684... ..	164	123	Plesfow, Pflow 1526.....	33 <sub>8</sub>	20
— Memorial 1687.....	169	126	Plufchjan, Pofozk 1526... 33 <sub>8</sub>	20	
— verpfändet 1723... ..	223	160	Pöddosaar (Hannij.) 1671.. 104 <sub>7</sub>	73	
— Deduction.....	226	161	Poewel (Mer) 1524.....	338	271
— verkauft.....	233	171	Pöwal, f. Pehalg.....	226	161
Kammojaar (Hannij.) 1671. 104 <sub>17</sub>	73		Potetulla (Lawa) 1672... 112	83	
— Erbtheilung 1778.....	289	221	Poll, Polle (St. Jakobi) 1489. 3 <sub>30</sub>	3	
— (Zegelecht) 1840.....	104 <sub>17</sub>	326	— (Herfen) 1683.....	161	119
— (Koguni) 1869.....		274	— (Meles) 1526.....	29 <sub>f</sub>	15 <sub>f</sub>
Kanden (Maholm) 1487... 333	267		— (M. Bohge) 1542.....	335 <sub>15</sub>	268
Kandever, Kandever 1489... 3 <sub>21</sub>	2		— (Kappel) 1840.....	323 <sub>11</sub>	249
Kanzien (Horn) 1747.....	257 <sub>12</sub>	189	Pofozk, Plufchjan 1526... 33	20	
Kappel, Circular 1768.....	267 <sub>15</sub>	195	Pommern (Wrangell) 1669.. 98 <sub>12</sub>	68	
Kaschord, Kaschord 1488.. 1	1		— (Tribbesees) 1675... ..	134 <sub>11</sub>	98
Kasick (Löwenstern) 1782... 287 <sub>13</sub>	216		— (Königsmard)... ..	144	104
Kascht, Keife 1791.....	313	237	— Feldzug 1675.....	381 <sub>13</sub>	322
Kaudenall (Hannij.) 1671.. 104	73		— (Horn) 1707.....	257 <sub>12</sub>	189
— (Testament) 1675.....	134	100	Ponjee, Punitz (Pofen)... 204 <sub>11</sub>	275	
Kandep, Kandep 1489... 3 <sub>21</sub>	2		Pofen (Punitz) 1704.....	204 <sub>11</sub>	147
Kandoja (Hannij.) 1671... 104 <sub>18</sub>	73		Presteholm (Kaschord) 1488. 1	1	
— Kaudua 1723.....	227	163	Pflow, Plesfow 1526... 33 <sub>8</sub>	20	
Kandwer, Kandiska 1489... 3 <sub>22</sub>	2		Pürkel (Ungern † 1534)... 34 <sub>19</sub>	24	
Kange, Koy 1558.....	41	37	Pultawa, Schlacht 1709... 200 <sub>12</sub>	145	
Kaufser (Fock) 1735.....	246 <sub>11</sub>	179	— (Meiners 1710)... ..	301	231
Kawitz in Polen 1705.....	192	141	Punitz, Ponjee 1704.....	204 <sub>11</sub>	147
Kebbas, Kepts (Kupel) 1517. 19 <sub>11</sub>	10		— (Schulenburg).....	—	275
Kegefer (Dellingsh.) 1789. 293 <sub>118</sub>	225		Pyftaja (Zugermannf.) 1673	117	91
Kepef, Kylegunde 1240... ..	104 <sub>11</sub>	72	Rabbijer (Haggers) 1768... 271 <sub>14</sub>	201	
Kepts, f. Kebbas 1517... ..	19 <sub>11</sub>	10	— (Baranow) 1789... ..	293 <sub>19</sub>	224
Keval, Kath 1526.....	32	18	Raggamois (Brümmer) 1704	387	328
— (Wolmar) 1526.....	34 <sub>12</sub>	24	Rahhola (Kegel) 1768... ..	267 <sub>15</sub>	195
— Statthalter 1673.....	115 <sub>f</sub>	90	— (Gafffer) 1771.....	274 <sub>3</sub>	203
— Burgericht 1673... ..	119	92	Rahhosaar (Hannij.) 1671.. 104 <sub>17</sub>	73	

	ll.	℞.		ll.	℞.
Neval, Festungswerke 1674..	123 f.	94 f.	Rujen (Symonis) 1499...	353 <sub>2</sub>	285
— Haus, Dom 1675. 83...	134	101	— Ständetag 1526.....	34	24
— Hausbau 1679.....	162 <sub>5</sub>	121	Rumm (Rusja) 1493.....	104 <sub>1</sub>	72
— — abgebrannt 1684.....	163 <sub>3</sub>	122	— Reduction 1685.....	262 <sub>2</sub>	279
— Stadtschule 1749.....	352	280	— (Bistram) 1723.....	227 <sub>15</sub>	166
— Domschule 1768.....	267 ff.	193	— verkauft 1758.....	262	191
— Dompension.....	268	195	— (Fab. Ernst Stael).....	316	238
Revinol (Tunve) 1477.....	3 <sub>24</sub>	3	— Deduction 1767.....	266	193
Rewold, Nywost (Poll).....	3 <sub>24</sub>	3	— Bauern 1769.....	273	202
Rickhofz (Rudö) 1721.....	218 <sub>1</sub>	155	— verpachtet 1782.....	286	215
— (v. d. Pahlten) 1725.....	238 <sub>1</sub>	173	— Erbtheilung 1788.....	289	220
Riesenberg (Riffi) 1705.....	198 <sub>2</sub>	144	— verkauft 1857..	328	258
— (Bistram) 1721.....	218 <sub>1</sub>	155	Ruttigfer, Zweifelschhof 1522.	23 <sub>1</sub>	12
— (Stadelb.) 1768.....	267 <sub>15</sub>	195	Nywost, f. Rewold 1489....	3 <sub>24</sub>	3
Rihholamets (Poll).....	3 <sub>22</sub>	3	Sadjern, Saadjern 1721....	218 <sub>1</sub>	155
Riga, Bürgerm. 1526.....	34	27	— (Ets) 1723.....	227 <sub>16</sub>	166
— Rath, Deputirte.....	33 f.	20 ff.	— (Wrangell) 1726.....	239	175
— Ritterschaft.....	29 ff.	15 ff.	Sae (Hannij.) 1671.....	104 <sub>18</sub>	73
— Hausplatz 1663.....	88	64	Safwolaz (Nieroth) 1711...	383	325
— Haus (Heidenf.) 1765....	134	101	Sage, Saage (Haff) 1771.	274 <sub>3</sub>	203
— — Miethe 1683. 86....	167	125	— cedirt 1807 f.....	318 f.	241
— — Bau 1686.....	161	119	— corroborirt 1818.....	322	248
— — (Budberg) 1684....	184	131	— verpfändet 1840.....	323	249
— — — 1686.....	188	135	— Inventar.....	324 f.	250 f.
— — verpfändet 1699....	182 <sub>5</sub>	130	Saggad (Haljal) 1702.....	278 <sub>4</sub>	209
— — verkauft 1723.....	227	165	— (v. S. Fod) 1735.....	246 <sub>1</sub>	179
— Jakobst. 1679.....	149 f.	106 f.	— (J. E. Fod) 1782.....	264 <sub>4</sub>	192
— Domkirche 1680.....	149 <sub>1</sub>	106	Sall (Symonis) 1721.....	281 <sub>1</sub>	155
— Kriegsgouv. 1796.....	293 <sub>37</sub>	226	— (Schulmann) 1763.....	280 <sub>1</sub>	210
— f. Koberschanze, Jürg.			Salmis (Wrangell) 1669....	98 <sub>2</sub>	68
Räa (Ulrich) 1771.....	274 <sub>2</sub>	203	Samm (Maholm) 1489... ..	3 <sub>20</sub>	2
Roell (Wrangell) 1524....	338	271	Sara (Albedyll) 1599.....	95	66
Rogel, Ruill 1490.....	5	4	Sarka (Ingerm.) 1673....	117	91
Roiell (Bietingh.) 1488... ..	334 f.	268	Sartfer (Kursell) 1789... ..	293 <sub>26</sub>	225
Royell (Wrang.) 1526....	34 <sub>5</sub>	24	Sau, Posirung 1789.....	293 <sub>12</sub>	224
Rom (Blantenf.) 1527....	34 <sub>17</sub>	31	Saufen, Mähsten 1' 68....	97	67
Rong, Rumm 1512.....	266	193	Saul, Krug (Essen) 1714... ..	212 <sub>2</sub>	150
Ronneburg (J. Blanf.) 1626.	34	29	Saupley (Rasacken) 1721... ..	218 <sub>2</sub>	155
— — (gefangen) 1525... ..	32 <sub>2</sub>	18	Saunjaw (Bistram) 1758... ..	316	238
Rosenhagen (Lantingsh.) 1782	287 <sub>17</sub>	218	Saupall (Hannij.) 1671... ..	104 <sub>8</sub>	73
Rosenthal (Merj.) 1771....	274 <sub>3</sub>	203	— Streugef. 1675.....	134	100
Rosnomois, Sonorm 1525... ..	27 <sub>1</sub>	13	— (Fab. Ernst Stael) 1723..	227	163
Roy, Range 1558.....	40	37	Saufß (Kosken) 1769.....	271 <sub>15</sub>	201
Gr. Rude (Kennekf.) 1769... ..	271 <sub>13</sub>	201	Gr. Saufß (St. Jürg.) 1744.	249 <sub>1</sub>	181
Rujel, Ruill (Sagg.) 1768..	267 <sub>5</sub>	195	— — (Tiefenhausen) 1772.	276	206

	U.	Σ.		U.	Σ.
Al. Sauß (Regel) 1768....	267 <sub>15</sub>	195	Sotefe, Sabbul 1671.75...	134	100
Sahentaden (St. Joh.) 1671.	104	73	— Mühle 1723.....	227	163
— (Saun'j.) 1723... ..	227	162	Stahlenhof (Hingtenb.) 1663.	88 <sub>11</sub>	64
Schloß (Potichius) 1693... ..	93 <sub>2</sub>	65	— (Waffen) 1662.....	238 <sub>14</sub>	174
Schlüsselburg (Röteb.) 1672.	112	83	Stenhufen (D. R. Berg) 1684	351 <sub>11</sub>	279
— (Piper) 1716.....	192 <sub>11</sub>	141	— (S. J. Berg) 1726.....	239	176
Schönangern (Rosen) 1525..	27	271	— (Fidel) 1782.....	287 <sub>20</sub>	218
Schonen (Mengen) 1677... ..	151	111	— (Maydell) 1789.....	293 <sub>111</sub>	224
— (Schwedtkloster) 1731....	244 <sub>4</sub>	178	— Brießl. 1870.....	348	277
Schujen (Ramkow) 1671... ..	106	76	— in Westfalen 1652.....	215	152
— (Pebalg) 1672.. ..	111	81	Sternhoff (St. Marien) 1789	293 <sub>20</sub>	226
Selki (Baer) 1761.....	264 <sub>6</sub>	192	— (Aß) 1807.....	318	242
Sembruggen am Sem 1489.	3 <sub>15</sub>	2	— (Vendenborff) 1808... ..	319	244
Senme (Mchten) 1489.....	3 <sub>19</sub>	2	Stettin (Königsm.) 1675... ..	144 <sub>11</sub>	104
Seswegen (Wuff) 1563... ..	82	60	— (Bülow) 1870.....	240	176
— (Heydenfeld) 1603.....	87	274	Stockholm (D. W. Stael) 1684	188	137
— (Kujen) 1661.....	226	161	— (Kujen) 1686.....	184	132
— (Vasdohn) 1723.....	231	168	— (Fab. Ernst Stael) 1705..	195 f.	142 f.
Settküll bei Narva 1489... ..	334	268	— Wechsel 1705.....	202 f.	146 f.
Seyer (Kirreßer) 1714.....	212	149	Stralsund (Königsm.) 1675.	144 <sub>11</sub>	104
— (Löwen) 1726.....	239	175	— (Bluth) 1685.....	184	131
Sidlecht (Kappel) 1768... ..	267 <sub>15</sub>	195	— (Fehnpflicht) 1730.....	243 ff.	178 f.
— (Vilienfeldt) 1840.....	325 <sub>7</sub>	251	— (Pantzig) 1747.....	257	139
Siggund (Richter) 1723... ..	231 <sub>12</sub>	170	Strasbourg, Reise 1789... ..	294	227
Sinohfen (Ramkau) 1670... ..	103	71	— — 1790 f.....	313	237
Sion (Hibbert) 1791.....	310	236	Strömskult (Strömf.) 1700.	154 <sub>10</sub>	115
Sipp (Fersen) 1726.....	239	176	Stuttgart, Reise 1791... ..	313	237
Skofkoster (Wrangell) 1669..	98 <sub>2</sub>	68	Sudhausen in Westfalen... ..	77 f.	53 f.
Straje (Pebalg) 1670... ..	103	71	— (Gardenstein) 1652... ..	215 <sub>2</sub>	152
Socal, Sodel, f. Sotefe... ..	104	72	Sunzel (Dembinßy) 1582... ..	101 <sub>11</sub>	69
Sötiküll (Setküll) 1 91... ..	312	237	Supern (Lude) 1518... ..	20	10
Soiniß (Essen) 1791.....	306 <sub>11</sub>	233	Surpalla (St. Petri) 1790.	300 <sub>23</sub>	230
Sommer (Mecks) 1524... ..	338	270	Surlem (Gaggers) 1768... ..	267 <sub>5</sub>	195
Sommerhuf. (Wesenb.) 1488 f.	2. 3.	1. 2.	Svenskfund, Schlacht 1790.	301 <sub>11</sub>	231
— (Gastfer) 1516. 21.....	18. 26.	10. 13	Syck, Nyhte (Mecks) 1524..	338	270
Sompä (Staal) 1745.....	252 <sub>11</sub>	186	Szoneuer, Sonorm 1528... ..	36 <sub>7</sub>	34
Sonall, Soal (Tolfs) 1489... ..	3 <sub>15</sub>	2	Tallebeke (Toll) 1401... ..	104 <sub>11</sub>	274
Soneborg, Vogt 1499... ..	353	285	Tamckas, Tammiko 1499... ..	338	270
Sonorm (Toll) 1401... ..	104 <sub>1</sub>	274	— (Sonorm) 1525.....	27	13
— (Silfen) 1499.....	336	269	Tammist, Tameß 1619... ..	44 <sub>13</sub>	37
— (Ampel) 1503.....	11 <sub>11</sub>	7	— bei Pernau 1620.....	45	38
— Rosnemois 1525... ..	27	13	— (Haus Stael) 1626.....	55	42
— Szoneuer 1528.....	36 <sub>7</sub>	34	— (Nyhusen) 1626.....	362	294
— (Rosen) 1721.....	218 <sub>11</sub>	155	Tamfallo (Wirz) 1515... ..	337	269
Sotefe, Socal, Sodel.....	104 <sub>11</sub>	72	Tarmas, Torma 1489... ..	3 <sub>15</sub>	2

	U.	Ö.		U.	Ö.
Tarvas (Vode) 1490.....	5	4	Uynorm (Hastfer) 1788....	290, <sub>2</sub>	223
Tednal, Wallarbeit 1714... 212, <sub>1</sub>	149		Valencia (Blantenf.) 1527..	34, <sub>7</sub>	31
— (Turgel) 1721.....	218, <sub>1</sub>	155	Vbias, f. Ubjä 1489.....	3, <sub>16</sub>	2
— (Essen) 1726.....	239	176	Vellin, f. Zellin 1526.....	34	25
Thielen, f. Tylen).....	140, <sub>2</sub>	102	— Komtur 1501.....	10	7
Thomell (Tolks) 1489.....	3, <sub>11</sub>	2	Verden an der Aller 1693..	172	127
Thorn (Wolff) 1744.....	270, <sub>2</sub>	198	Veresä, Friede 1790.....	301, <sub>2</sub>	231
Thula (Regel) 1768.....	267, <sub>5</sub>	195	Vollenjell (Sonorm) 1525..	27, <sub>15</sub>	13
— (Elovering) 1673.....	115, <sub>1</sub>	90	— Fatgama 1548.....	39, <sub>15</sub>	35
Thuten, f. Tyten.....	140	102	Wack (Al. Maxien) 1686... 167, <sub>1</sub>	125	
Tois (Haggers, Essen) 1726.	239	176	— (Bubberg) 1726.....	239	175
— (Ampel, Patkull) 1761..	264, <sub>1</sub>	192	Wää (Karl XI.) 1677.....	140 f.	102 f.
— (Dellingsh.) 1789.....	293, <sub>16</sub>	225	Wacy. Weg (Baranow) 1769	271, <sub>14</sub>	201
Tolks (Wesenberg) 1489... 3, <sub>11</sub>	2		— (Maybell) 1789.....	293, <sub>11</sub>	224
— (Tiefenh.) 1726.....	239	176	Wahhakant (Rappel) 1744..	249, <sub>1</sub>	181
— (U. Sternb.) 1789.....	293, <sub>10</sub>	224	— (Tiefenh.) 1772.....	276	206
Tolowa (Nameko) 1224... 102, <sub>14</sub>	70		Wajang, Wavenkaro 1525..	27, <sub>7</sub>	13
Tomell (Tolks) 1489.....	3, <sub>11</sub>	2	Wait (Bubberg) 1686.....	167, <sub>1</sub>	125
Torende Oya (Knull) 1489..	3, <sub>33</sub>	3	Waiwara (A. Söttküll) 1492.	331, <sub>16</sub>	268
Torgel (Pajrt) 1619.....	44, <sub>2</sub>	37	— (Gnospel) 1691.....	142, <sub>1</sub>	104
Torma (Wesenberg) 1489..	3, <sub>5</sub>	2	Walcke, Wall, Stadt 1518... 20	10	
Torsebro in Schonen 1680..	141, <sub>1</sub>	103	Waldau, Kog (Kofch) 1528.	35 f.	31 f.
— (Corfiz Stacl) 1867... 141, <sub>1</sub>	103		Walf, Brücken 1528.....	341	273
Torner (Ampel) 1524.....	338	270	— (Merjama) 1747.....	256, <sub>1</sub>	188
Treiden (Rosen) 1526.....	34, <sub>11</sub>	29	Wallküll (Kufal) 1747.....	256, <sub>1</sub>	188
Tribbesees in Pommern 1675	134	98	— (Rammosaar) 1683.....	104, <sub>7</sub>	73
Trifstener, St. Kathar. 1525..	26	13	— (Tersen) 1712.....	161, <sub>1</sub>	119
Tubbdolin (Tiefenh.) 1791..	307, <sub>17</sub>	235	— (Schwengelun) 1794... 298, <sub>18</sub>	280	
Tuhha (Hannij.) 1671.....	104, <sub>15</sub>	73	Wallia (Lawoja) 1672... 112	88 f.	
— Krug 1675.....	134	100	Wannipal, f. Mannipal 1586	104, <sub>18</sub>	73
— Tuhhat 1723.....	227	163	Wardis, Warg 1489.....	3, <sub>118</sub>	2
Tylen Thielen, Thuten 1625	140	102	Warnemünde (Mat. Alb.) 1813	320	248
— Wolfshof, Lodenh. 1677.	140, <sub>2</sub>	103	Warrang (Brümmer) 1769.	273, <sub>14</sub>	203
Ubjä, Vbias (Uchten) 1489..	3, <sub>16</sub>	2	Wattel (Rosen) 1818.....	322, <sub>2</sub>	249
Uchten (Wesenberg) 1762... 264, <sub>3</sub>	192		Wavenkaro (Al. Mar.) 1525..	27, <sub>7</sub>	13
Uchten 1489.....	3, <sub>16</sub>	2	— (Siv) 1474.....	337, <sub>2</sub>	269
Uhla, Uhlen 1650.....	68	46	Wawos (Lawoja) 1670....	112	89
Undel (St. Katharinen) 1525	26	13	Wayküll (Zoegel) 1759....	273, <sub>2</sub>	203
— (Vode) 1527.....	340	272	Wachmuth (Tiefenh.) 1789..	293, <sub>21</sub>	226
— Arrende 1752. 61.....	260	190	Nord-Wedinge (Karl XI.) 1677	144	104
— Inventar 1761.....	264	192	Weissenstein in Zerwen 1526.	33	22
— verkauft 1769.....	273	202	— Etallbrüder 1525.....	27	14
Umniküll (Meiners) 1790... 292, <sub>1</sub>	223		— (Jaeger) 1767.....	278, <sub>1</sub>	209
Urbs, Urbes (Anzen) 1516..	17, <sub>2</sub>	10	Wemys, Wöhman 1489....	3, <sub>116</sub>	2
Urkull (Meds) 1524.....	338	270	Wenden, Credenzbrieff 1498..	7	5

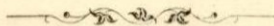
	U.	S.		U.	S.
Wenden (Plettenberg) 1506	356	289	Wierland, Recht 1526	34, 31	28
— (Margedes) 1518	21	11	Wilenbeck (Recks) 1524	338	270
— (Empfehlung) 1519	22	11	Wilsenoy (Recks) 1524	338	270
— (Rob. Staef) 1522	28, 1	15	Wilna, Bischof 1526	33	20
— Landtag 1522	359, 2	292	— Wilsau 1681	161	119 f.
— (Littauer) 1526	33, 1, 2	21	Wisfull (Recks) 1524	338	270
— (Lotichius) 1658	91, 2	65	Wißel (Anzen) 1516	17, 2	10
— Canal 1668	97	68	Wißingsborg (Brahe) 1660 f.	79, 82	58, 61
Werder (Dahlberg) 1677	145, 1	105	Wißuß (Freitag v. L.) 1745	252, 2	186
— (Adlerberg) 1721	218, 2	155	Witakalla (Lavoja) 1672	112	83
Werpel (Rasacken) 1721	218, 2	155	— (Weite) 1666	112	272
Wesenberg (Zoh. Staef) 1487	1—5	1—4	Wittenstein, Weißenst. 1526	33	22
— (Nanden) 1487	333	267	— (Rob. Staef) 1506	357	290
— (Zettfull) 1489	334	263	— Vogt 1515	337	269
— (Wyle) 1492	335	268	Wodja (Stadelberg) 1789	293, 1, 3	224
— Vogt 1500	9	6, 8	Wobifer (St. Simon) 1734	246, 1	179
— Wangericht 1516	18	10	— (H. F. Fock) 1749	278, 1	209
— in Wierland 1726	239	17, 5	Wrangetsholm (Straelb.) 1822	322, 3	249
— Kreisgericht 1787	287, 1, 7	218	Wredenhagen (Haggers) 1768	267, 1, 5	195
— (Liefenhausen) 1791	307, 1, 7	235	Würden, Kapershof 1672	111	82
Westerrotten (Hilchen) 1596	162, 2, 4	131	Zarnekan (Neuermühl.) 169	379	316
Wichterpal (Ramm) 1790	298, 2	229	Zarner (Sonorm) 1525	27	13
Wikopal, Fickopal 1671	104, 1, 8	73	Zernawa (Ribbing) 1682	160, 3	118
— (Hannljöggi) 1723	227	163	Zweijelshof, Nuttigfer 1522	23, 1	12
— (Endwig) 1761	263	192	Zwickau, Reise 1791	313	237
Wierland, Ritterchaft 1526	31 34	17, 24			



## D. Sachregister.

	II.	S.		II.	S.
Abkürzungen u. Schriftsteller . . .		279	Stand (Ramkau) 1672 . . . . .	111	82
Adelsbrief (Christina) 1652. . . . .		52 ff.	Epitaphium (Zak. St.) 1680. . . . .	149	106
Academie zu Fernau 1672 . . . . .	109 <sub>a</sub>	79	Erbvergleich (Hannij.) 1723. . . . .	227	162
Antoniusgilde in Narva 1532 344 <sub>a</sub>		274	Exception u. Benefic. 1671 . . . . .	104	74
Aussteuer (Hannij.) 1771 . . . . .	275 <sub>1</sub>	206	Fehngerichte (Dortm.) 1505 355 <sub>a</sub>		287
Bardisane (Fernau) 1650 . . . . .	364	295	Fischerei (Lawoja) 1672 . . . . .	112	85
Beerdig. (B. S. Baran.) 1782 . . . . .	287	216	Freiherrnbrief (D. Witz.) 1719 215		151
— (G. M. v. Fock) 1749 . . . . .	352	280	— (Boris St.) 1870 . . . . .	331 f.	260 f.
Bergungskosten (Clash.) 1772 281		211	Galgen (Harm) 1528 . . . . .	35	32
Bibliothek (Fersen) 1684 . . . . .	163	123	Gefangensch (G. Vogisl.) 1711 383		325
Blutlocke (Mengden) 1679. 382		325	Gift (A. Zoyge) 1542 . . . . .	335 <sub>15</sub>	268
Bock (Schwaning) 1622 . . . . .	50	40	Gnade, Mannslehrecht 1523. 95		66
Boukale (Pokale) 1779 . . . . .	293 <sub>7</sub>	224	Gränzsteine (Harm) 1528 . . . . .	36	33
Brennland (Lawoja) 1672 . . . . .	112	81	Haken, Obs 1672 . . . . .	112 <sub>16</sub>	82
Canal (Jellin) 1668 . . . . .	97	67	Heergewäte (Silsen) 1500 . . . . .	8 <sub>2</sub>	6
Circular (Domshule) 1768 . . . . .	267 <sub>15</sub>	195	— (Hannij.) 1684 . . . . .	163 <sub>17</sub>	123
Consistorium (Schule) 1768. 269		197	Heideland (Lawoja) 1672 . . . . .	112 <sub>17</sub>	84
Cornelia lex de sicar. 81. v. C. 381		322	Heuerochsen, Huerossen 1515 15 <sub>11</sub>		270
Daler Silberm. 1672 . . . . .	112 <sub>19</sub>	83	— (Buzhöwden) 1532 . . . . .	15 <sub>11</sub>	9
Deduction d. Adels 1743 . . . . .	248	180	Hochmeister (Ehstland) 1520 359		292
— üb Ramkau 1723 . . . . .	226	161	Holzmark (Poll) 1489 . . . . .	3 <sub>29</sub>	3
Dienstlisten v. 1813 - 68 . . . . .	330	259	— (Hannijöggi) 1757 . . . . .	261	190
Discretion an Juwelen 1671. 104		74	Huldbigung (Peter I.) 1711. . . . .	208	148
Dominikanerkloster 1524 . . . . .	25	12	— Lehrer 1768 . . . . .	269 <sub>11</sub>	197
Dompenfion, Ritt. Al. 1768 . . . . .	268	195	Hungersnoth (Sürgensh.) 1602 149 <sub>a</sub>		106
Domshule in Reval 1768 . . . . .	267	193	Jagd (Fehalg) 1672 . . . . .	111	82
Domwaisenhaus (Mickwig) . . . . .	270 <sub>15</sub>	199	Inventar (Karstenhof) 1626 . . . . .	362	294
Dose mit Brillanten 1866 . . . . .	329	253	— (Ramkau) 1672 . . . . .	111	82
Duell mit Mengden 1679 . . . . .	149 ff.	106 ff.	— (Hannij.) 1840 . . . . .	324	250
— (Koberschanze) 1679 . . . . .	366 ff.	296 ff.	Kapplaken (Bluth) 1685 . . . . .	184 <sub>22</sub>	131
— (Doberan) 1813 . . . . .	320	247	Kreuzzüge (Ritter) . . . . .	342	273
Einrückung in Reval 1520 . . . . .	359	291	Kriegischer Vormund 1675 . . . . .	134	99
Eisenprobe (Nömme) 1528 . . . . .	36 <sub>16</sub>	33	Kriegsgericht constituirrt 1679 371 ff.		302 ff.
Eiserne Ofsen 1532 . . . . .	15 <sub>11</sub>	270	— üb. Mengden 1680 . . . . .	152	113

	ll.	С.		ll.	С.
Krönung Karl's XI. 1677. . . . .	136 ff.	102 ff.	Kosdienst (Hannij.) 1672. . . . .	109	78
Küttisbrand (Lavoja) 1672. . . . .	112 <sub>17</sub>	84	— Rusdienst (Hannij.) 1672. . . . .	112 <sub>11</sub>	85
Ladengelder (Samml.) 1675. . . . .	135	102	Schießperde (K. Maj) 1797. . . . .	314	237
— (Hannij.) 1705. . . . .	190	139	Schwarzenhäupter (Wenden). . . . .	33 <sub>3</sub>	20
Landknecht (Kuimez) 1542. . . . .	339	271	— 1526. . . . .	34 <sub>19</sub>	27
Landmisiß (geg. Rußl.) 1703. . . . .	185	133 ff.	— (Weissenstein) 1515. . . . .	337	269
— (Munition) 1703. . . . .	345	273	— (Narva) Stallbrüder 1525 27 <sub>9</sub>		14
Lehngüter in Livland 1771. . . . .	274	205	— — 1532. . . . .	347 <sub>3</sub>	276
Lehnrechte (Zerwen) 1526. . . . .	34 <sub>31</sub>	28	Speciestafel 1680. . . . .	112 <sub>10</sub>	83
Lehnspflicht (Pantliß) 1730. . . . .	242	178	Spitter im Auge 1680. . . . .	381 <sub>14</sub>	322
Licent-Zoll 1674. . . . .	124	95	Strafgeelder (D. L. Ger.) 1768. . . . .	268	196
Mechelmord (Mengd.) 1679. . . . .	381	322	Tab. kcompagnie 1674. . . . .	133	98
Nordbrenner (Dortm.) 1505. . . . .	357 <sub>3</sub>	290	Tageswerke (Lavoja) 1672. . . . .	112	84
Mühlengoll (Hannij.) 1672 f. . . . .	109	79. 90	Theriac (Lavoja) 1667. . . . .	112 <sub>126</sub>	87
Obs, оскa (Lavoja) 1672. . . . .	112 <sub>6</sub>	83	Ting (Nöteborg) 1669. . . . .	112	88
Ode (Moyer) 1772. . . . .	277	207	Tonnengeld an Korn 1672. . . . .	112 <sub>115</sub>	84
Oelmühlen (Zaf. Stael) 1519. . . . .	141	103	Verföhnung (Mengden) 1682. . . . .	157	116
Pagast, uorocъ 1661. . . . .	83 <sub>3</sub>	61	— (Lode) 1630. . . . .	157 <sub>11</sub>	116
Paradoys, Pferde 1789. . . . .	293	224	Waldverwüstung 1720. . . . .	214 <sub>11</sub>	151
Paß (Kob. Stael) 1519. . . . .	22	11	— (Förster) 1791. . . . .	303	236
— (Bogisl. St.) 1711. . . . .	383 ff.	32 <sub>5</sub> ff.	Wallbau (Dorpat) 1673. . . . .	113	90
Pension, Ritt. Ak. 1768. . . . .	267	193	— (Hannij.) 1676. . . . .	136	102
Postlin, Gabelle 1723. . . . .	231 <sub>17</sub>	169	— (Reval) 1705. . . . .	191	140
Postgeld 3. Reise 1791. . . . .	313	237	Wappen (Christina) 1652. . . . .	77 f.	54 f.
Postperde (Kaiserin) 1714. . . . .	213	150	— (D. Wilh. Stael) 1719. . . . .	215	153
Professoren d. Domsch. 1768. . . . .	267	193	Weiß, Weißgrundstück 1677. . . . .	142 <sub>3</sub>	104
Pulvermühle (Torsebro) 1677 141 <sub>11</sub>		103	Zoll in Riga 1670. . . . .	102	70
Rechtsskolleg. (St. Pet.) 1718 293 <sub>11</sub>		225	Zollkorn (Hannij.) 1679. . . . .	148	106
Ritterakademie 1768. . . . .	267	193	— (Kestanz) 1685. . . . .	188	137
Ritterschafthauptmann 1771 274		203			



Von der Censur gestattet. Reval, den 15. October 1877.

## Nachwort.

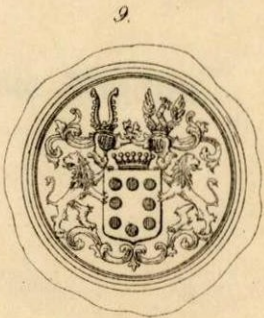
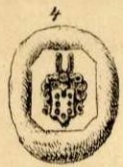
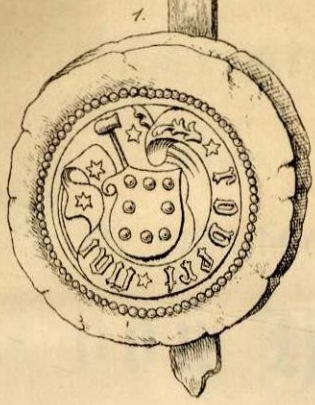
Mit den soeben vollendeten Nachträgen und Registern, wozu noch eine Siegeltafel kommt, ist die Sammlung von Urkunden und Regesten über das adeliche und freiherrliche Geschlecht Stael v. Holstein, Ehstländischer Linie, fürs Erste abgeschlossen. Für die übrigen Zweige der Familie in Livland und in Schweden wäre aus den Archiven in Riga und Stockholm, sowie in verschiedenen Brieffladen noch mancher werthvolle Beitrag zu gewinnen gewesen, doch bleibe diese Arbeit, die viel Zeit und Mühe verursachen wird, einem rüstigeren Bearbeiter jener Linien vorbehalten. Zwei aus Paris zugesagte, auf die Ehstländische Linie bezügliche Urkunden konnten leider nicht mehr aufgenommen werden.

Die in der Vorrede zu den Urkunden 1873 in Aussicht gestellten Lebensbeschreibungen sind, so weit es die vorhandenen Quellen gestatteten, nebst den ausführlichen Stammtafeln, fast vollständig ausgearbeitet, doch hat der Abdruck bis auf

gelegenere Zeit verschoben werden müssen. Indessen wird die Sammlung von Personalnachrichten und Documenten, Siegeln und Bildern ununterbrochen fortgesetzt, und jeder Beitrag dazu soll mit Dank aufgenommen werden.

Reval, den 6. October 1877.

C. Ruzsurn.



# Nachrichten

über das

adeliche und freiherrliche Geschlecht

# Stael von Holstein,

Schfländischer Linie,

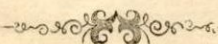
herausgegeben

von

C. Rußwurm,

Schulinspector a. D. u. Archivar.

Arkunden und Regesten.



Neval, 1873.

Gedruckt bei Lindfors' Erben.

Von der Censur gestattet. — Reg af, den 13. October 1873.

**Nachricht für den Buchbinder.**

Der Titel wird als Ersatz für den 1873 gedruckten Titel eingelegt, das Nachwort und die lithogr. Tafel kommen aus Ende der Nachträge.